

Es liegt ein ungläublicher und höchst gedumelter Stolz darin, sich zufrieden zu geben, „weil uns doch nichts zufriedener stellen kann!“ Eine Zufriedenheit der Art ist nichts als Unzufriedenheit, die nur nicht mehr die Kraft hat, sich aufzuraffen.
Maurice Maeterlinck.

(41. Fortsetzung.)

Der Marshallstab.

Roman von Volkmar Schulte vom Brühl.

„Ich was, die Mine Storch spielt nicht den Spahberberber, das ist ja das Beste an ihr. Sie ist rein vom Bildungsteufel befallen. Sie singt, sie malt, sie lernt Französisch und Englisch. Soeben ist sie in der Malstunde. Ich muß sie gleich abholen. Heute Abend von sechs bis sieben Uhr treibt sie bei einem alten Blaustrumpf französische Konversation. Da können wir ganz ungenirt spazieren gehen.“

„Es dürfte am Ende übel ausgelegt werden.“

„Philister Du! Bin ich nicht Deine Cousine? Wir können ja in der Allee immer auf und ab gehen. Wer sollte etwas darin finden?“

„Aber vielleicht wäre es richtiger, wenn ich vorher einen Besuch im Hause Storch machte!“

„Dass Du Dich nicht unterstichst! Das kann ja dieser Tage einmal gelegentlich geschehen. Das fehlte auch noch, daß die Mine immer wie ein fünftes Rad am Wagen nebenher lief! Und am Ende könnte sie gar Absichten auf Dich haben.“

„Ist sie hübsch?“

„Else zuckte mit den Schultern. Wer sie dafür hält. Ich finde, sie hat eine große äußere Verwandtschaft mit ihrem Namen. — Aber geht, ich gefall' Dir doch?“

Er betrachtete sie lächelnd. Du hast Dich noch gemacht seit dem letzten Sommer, das muß man sagen. Richtiger Westfalenchlag! Und anzuziehen verstehst Du Dich auch. Einfach und doch nobel.“

„Was soll ich auch auf Stradepohl anders anfangen, als mich ein bisschen um meinen äußeren Menschen kümmern. Ich habe in Hamm eine sehr gute Schneiderin und es ist fast meine einzige Erholung, alle paar Wochen einmal anspannen zu lassen und mich mit ihr zu besprechen.“

„Das ist allerdings eine nützliche Unterhaltung. Jedenfalls kannst Du hier mit Ehren bestehen und das heißt schon etwas. Also in der Fürstenallee soll ich Dich heute zwischen sechs und sieben dem versammelten Publikum vorführen! Eigentlich ist's mir lästig wegen der vielen Soumeurs. Dort wimmelt's gegen Abend immer von Offizieren.“

„Nach' nur keine Ausflüchte; denn weißt Du, so allein im Schloßgarten, das möchte ich doch nicht riskieren. Du bist ein Schlimmer. Erinnerst Du Dich noch, als Du mich im vergangenen Jahre Abends aus der Gesellschaft abholtest?“

„Aber, Cousine! Ich war damals noch sehr unüberlegt. Du darfst Dich darauf verlassen, daß ich jetzt keinen Verlust mehr gegen das begeben würde, was sich für einen erwachsenen Mann scheidt.“

Sie blieb stehen und sie sah ihn mit leuchtendem Blick

halb lächelnd an. „Wir sind doch keine Philister, Hans,“ flüsterte sie, „und ein stürmisches Herz ist am Ende kein Verbrechen. Ich halte Dich heute noch für fähig, daß Du mir einen Kuß stehlen könntest, wenn Dir meine Lippen in die Nähe kämen. Sei einmal ehelich.“

Er lachte gezwungen. „Lassen wir doch diese akademischen Erörterungen.“

„Siehst Du wohl, wie Du Dir selbst nicht traust,“ rief sie in Siegeszuversicht. „Doch nun muß ich gehen, um Mine abzuholen; mein Weg zweigt hier in diese Straße ab. Du wirst gewiß Hunger haben nach dem Dienst. Also bis heute Abend! Von 6 Uhr ab gehe ich in der Fürstenallee spazieren. Daß Du nicht lange auf Dich warten läßt! Und mach' Dich nur recht schneidig; hörst Du!“

Er zog den Säbel an, stieß die Fersen klirrend aneinander und legte die Hand an die Wutze. „Zu Befehlen, mein Fräulein!“ sagte er und beeilte sich dann, heim zu kommen.

Er wußte nicht recht, ob er sich über das Eintreffen Elses freuen sollte oder nicht; besonders un bequem war ihm der Gedanke, daß sie, wie sie sagte, nur seinet halben hergereist sei und daß sie die Freundin gewissermaßen nur als ein notwendiges Uebel zu betrachten schien.

Vor Allen wollte er den Schein vermindern, und so erzählte er beim Mittagessen in möglichst harmlosem Ton, daß er zufällig eine Cousine auf der Straße getroffen habe, die hier schon einige Tage auf Besuch bei einer Freundin weile und wohl noch einige Wochen hier bleiben werde. Sie scheint sich einzubilden, daß ich sie öfter spazieren führen müsse“, schloß er seine Mittheilung etwas bedrückt.

„Na, dies Spazierenführen ließe sich am Ende noch aushalten. Sie brauchen sie doch nicht an der Leine zu halten. Ist sie denn hübsch?“ fragte Felir.

„Blond, rosig, rundlich und elegant. Ich weiß es eigentlich selber nicht so recht. Ein gutes Ding, aber ich glaube, ein bisschen oberflächlich.“

„Ei sieh mal an“, sagte Herr Neuenhaus lächelnd, „das ist doch wohl die weißfällige Cousine, von der Sie schon sprachen? Sicherlich hat sie eine Photographie von Ihnen bekommen.“

„Freilich... aber...“

„Na, na, na!“ sagte der Kaufmann viel sagend, und seine Frau in ihrer einfachen Art meinte: „Hoffentlich macht mir die junge Dame auch einmal das Vergnügen.“

„Wir rechnen darauf, ganz bestimmt; sie muß sich doch überzeugen, daß ihrem Better hier nichts abgeht“, stimmte Herr Neuenhaus bei, und Felir sagte: „Ich werde nicht ermangeln, mein objektives, künstlerisches Urtheil über die Komposition abzugeben. Dame wird Trumbf!“

Else hatte eine außerordentliche Freude, als sie mit Hans zur festgesetzten Zeit zusammentraf. Seine schmutze Uniform gefiel ihr über die Maßen und sie musterte ihn verflohen immer mit neuer Freude, als er sporenklirrend neben ihr dahinschritt. Auch in alle Schaufenster blickte sie heimlich, und sie hatte die Genußnahme, zu sehen, daß sie ein sehr stattliches Paar vorstellten. Mit Stolz erfüllte sie es, daß Alle, denen sie in der belebten Allee begegnete, zu ihnen hinschauten. Als sie dicht an zwei Husarenleutnants von der Schwadron des jungen

Mannes vorübergingen, als Hans sein Couneur machte und der eine Leutnant zum anderen vernehmlich sagte: „War das nicht der Einjährige Rattenbock?“ und der andere erwiderte: „Ein Schwerenöther, dieser Rattenbock!“ wurde sie ganz roth vor Freude. Gar zu schnell ging ihr die Stunde herum und sie wollte Hans sogleich für den folgenden Tag verpflichten. Er erklärte jedoch, er möge sie keinen Mißdeutungen aussetzen und würde nicht eher wieder mit ihr spazieren gehen, als bis die Leute, bei denen sie auf Besuch weile, sich von seinem Dasein ordnungsmäßig überzeugt hätten.

Sie schmolte zwar darob und meinte, sie wisse selber ganz genau, was sich für sie passe, aber er beharrte auf seiner Meinung und sie fügte sich ihm. So machte er denn anderen Tags seinen Besuch, wurde freundlich empfangen und das arglose Loblied, welches die Storcheltern nachher über seine Erscheinung und sein Wesen Else gegenüber anstimmten, machte des Mädchens Herz höher schlagen und bestärkte sie in dem Entschluß, den Better soviel als möglich für sich in Beschlag zu nehmen.

Ihre Freundin Mine, ein ernsthaftes, etwas verärgertes Geschöpf mit wasserblauen Augen und einer unerfreulichen spitzen Nase, konnte ihr mit ihrer Buth, Stunden zu nehmen, keine Schwierigkeiten bereiten, und so war sie denn mit Hans täglich zusammen, ging mit ihm spazieren oder ließ sich Mittags von ihm in eine Konditorei führen, wobei allerdings Mine Storch als Gardedame eine zwar kleine, aber stillbergnügte Rolle spielte.

Hans hatte sich sehr schnell an diese Ritterdienste gewöhnt, denn Else war ihm immer leidlich sympathisch gewesen und die Bewunderung, die sie ihm entgegenbrachte, rührte ihn ebenso sehr, als es ihm schmeichelte, eine so elegante und dabei hübsche junge Dame zum Reide seiner Kameraden stets begleiten zu dürfen. An Zeit fehlte es ihm nicht, denn in den heißen Julitagen, an denen sehr früh zu den Übungen ausgerückt wurde, war der Dienst oft um elf Uhr Vormittags schon beendet und Nachmittags wurde meist nur auf ein Stündchen oder zwei angetreten. An Geld zu den vielen kleinen Ausgaben mangelte es ihm, dank dem Vorschlage des Herrn Neuenhaus, nun auch nie, und er konnte Elses mit einiger Schüchternheit vorgebrachtes Anerbieten, daß sie ihm, wenn er es bedürfe, sofort bis zu fünfshundert Mark auf ein heimliches Sparkassenbuch erheben könne, lachend ausschlagen.

Wenn ich bei den Husaren dienen möchte, würde ich mir auch kein Gewissen daraus machen, Dich anzubumpfen, und Du brauchst Dich nicht zu geniren; mein Portemonnaie ist auch Dein Portemonnaie; es bleibt ganz unter uns“, sagte sie auf seine Weigerung.

„Du bist wirklich ein gutes Mädchen, Else. Angen hier nicht so viele Leute, ich wäre wahrhaftig im Stande, Dir einen herzhaften Kuß zu geben“, erwiderte er, ganz gerührt von ihrem Anerbieten.

„Du kannst ihn mir ja für später aufheben“, meinte sie leise, seufzte vernehmlich dabei und es stieg ihr heiß auf in die Wangen. Er merkte ihre Erregung und da es ihm selbst einigermaßen warm ums Herz wurde, sagte er sich schnell, gab der Unterhaltung eine andere Richtung und stellte ihr vor, daß sie doch nun endlich der Frau Neuenhaus einen Besuch machen müsse. (Fortl. folgt.)

Bitte!

Vergleichen Sie unsere Preise und Qualitäten.



Bitte!

Vergleichen Sie unsere Preise und Qualitäten.

Neu eingetroffen für Kinder:

- Chrenschuhe und Schnürschuhe pro Paar 65 Pf.
- gelbe oder schwarze Schuhe mit Gummizug 95 .
- leichte hohe Gernstiefelchen zum Schnüren 1.35 M.
- Knopf- und Schnürstiefel mit Absatz bis No. 24 für 2.25 .
- dicke Ziegenleder-Stiefel mit Absatz, braun und schwarz für 2.75 .

Chevreaug- und Kalbleder-Schulstiefel

zu den denkbar billigsten Preisen.

Halbjchuhe

in schwarz und braun pro Paar 3.00.



Spangenschuhe

in schwarz und braun pro Paar 3.00.

Unsere Auslage mit den darin vermerkten Preisen für

Herren-Stiefel

empfehlen wir besonderer Beachtung!

Fett & Co.'s Schuhwaarenhaus „Union“

Edel Goldgasse. 33. Langgasse 33, Edel Goldgasse.

Seiden-Haus **M. Marchand,**
Langgasse 36.

Tüll-Roben in grösster Auswahl.

4894

Benz & Co., Rheinische Gasmotorenfabrik, Act.-Ges., Mannheim.

Neuer Kraft-Gasmotor

„Benz“

sein Gas selbst erzeugend.

Betriebskosten

1-2 Pfg.

pro Pferdekraft und

Stunde, je nach Grösse

des Motors.

Gas-, Benzin- und

Spiritomotoren, Benzin- u.

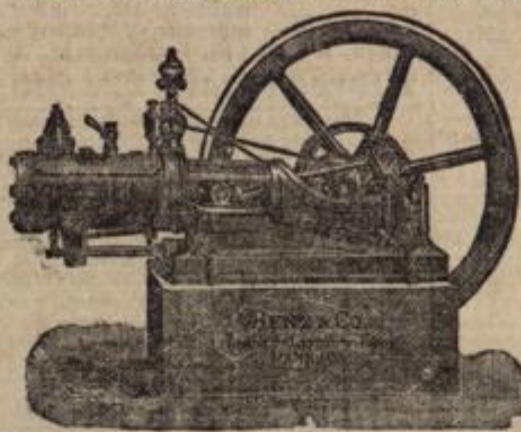
Spiritomotoren, Benzin- u.

Motorwagen.

Prospekte und Kosten-

anschläge gratis.

F 88



Zum Crème-Stärken

von

Gardinen, Spitzen, Decken

empfehle meine

Crème-Tinctur.

Dieselbe giebt die schönste, haltbarste Farbe bei

einfachster Anwendung. 8949

Oranien-Drogerie, Dranienstraße 50,

Edel Goldgasse, Telefon 2438.

Reine 10 Mal prämiirte Molkerei-Süßrahm-Tafel-

Butter

berende 9 Pfund (Reingewicht) Verpackung und

postfrei zu M. 10.80 gegen Nachnahme.

J. Bilger,

Biberach 37 a. Riß (Württemberg).

Oberschwäbische Central-Molkerei.

Größtes Melkamt Deutschlands dieser Branche.

Sauertraut 6 Pf. 10 Pf. 50 Pf.

Schmalbacherstraße 71.

Wohnungen von 4 Zimmern.
Edelheidstraße 67 ist die Barriere-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie Benutzung des Vorgartens auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 69, Part., und Adelheidstraße 65, 2. 2501
Adolphs 4 Zimmer, Küche u. Zubehör per 1. April 1902 zu vermieten. 2048
Adolf an dm. Näh. daf. Vorm. 175

Arndtstraße 2
 Wohnungen von 4 Zimmern, Bad u. reichlichem Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst Part. 828

Albrechtstraße 46 eine schöne 4-Zimmer-Wohnung, 2 Balkons, Bad, Maniarde, Keller u., auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Hinterhaus Part. 708

Arndtstraße 5
 4- u. 3-Zim.-Wohn., der Neuzeit entsprechend ausgestattet, nahe dem Kaiser-Friedrich-Ring, zu vermieten. 912

Wilowstr. 3, 1. St. 4-Zimmer-Wohn. an verm.
Wulowstraße 10 4-Zimmer-Wohnung m. a. Zubeh. auf gleich o. Juli zu verm. 2713

Wulowstraße 8, Hochp. (4-Familienhaus), unweit des Sedanplatzes, hochmoderne 4-Z. Wohn. mit reichl. Komfort u. Zub. Preis 850 M. 2860
Wulowstraße 13, 1. St. mod. 4-Z. Wohn. mit vielem Komfort u. Zubehör (Preis 850 M.) per sofort o. später Näh. nur No. 8, 1 St. 2859

Dohheimerstraße 21, Gehaus (Neubau), sind herrschaftl. Wohnungen von vier Zimmern, Badzimmer und Zubehör auf 1. Juli o. später zu verm. Näh. An der Rindstraße 10, R. 2541

Dohheimerstraße 41, am Ring, sind Verhältnisse halber zu vermieten: Herrschaftl. 4-Zimmer-Wohnungen mit großer Küche, Badzimmer und Zubehör, 3 Balkons und sonst. moderner Ausstattung in der 2. Etage auf 15. Mai oder später, Hochpartie auf 1. Oktober. Näh. daselbst im Baubüro. 2676

Dohheimerstraße 70 ist eine 4-Zim.-Wohnung nebst Küche u. Zubeh. auf 1. Juli zu verm. 2434
Dohheimerstraße 70a ist eine 4-Zim.-Wohnung mit Zubehör zu vermieten. Ansehen Vormittags. Näh. Dohheimerstraße 68, B. 2789
Deisenstraße 21, 1. St. vier Zimmer und reichl. Zubeh., neu hergerichtet, für sofort oder später zu vermieten. Einziehen nur Montags, Mittwochs u. Samstags Vormittags 10-12 Uhr. Näh. Wulowstraße 25. 2869

Derderstraße 13 ist eine Wohnung von 4 Zim., Balkon, Küche, Bad, allem Zubehör sofort oder 1. April zu vermieten. 562

Derderstraße 15, 3 r., ist Wegzugs halber sof. od. 1. Juli ichöne conf. 4-Z. Wohn., Bad, Balkon m. a. Zubeh. u. sonst. Beding. zu verm. 2767

Kaiser-Friedrich-Ring 106, Part., elegante 4-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör sofort oder später zu verm. Preis 1300 M. 2858

Karlstr. 35, 2. St., 4 Z., Ball., gr. S., Spielst., Mani., 2 B. u. 1. Juli preisw. R. Part. 2513

Kirchgasse 11, 1. Etage 4-Zimmerwohnung mit Zubehör zum 1. Juli zu vermieten. 2910

Anauststraße 2, 1. vier Zim., 2 Mani., Küche, 2 Keller u. Bleiche in autem freistehendem Hause u. d. Lage v. 1. Apr. od. später zu verm. 2209

Anauststraße 2 (Willysbergstr.) eine Wohnung, 4 Zimmer, Balkon u. Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. 1. St. r. 2678

Rörnerstr. 3 ichöne Wohn. von 4 Zim. (Bel-Gr.) Wegzugs h. sof. billig zu verm. Näh. Bel-Gr. 1. u. Wilmarsring 33, 3 l. b. Frau Garbi. 2273

Rörnerstraße 3, 3 lufs, Wohnung, vier schöne Zimmer, 2 Balkons, Küche, Bad, 2 Maniarden, 2 Keller, sofort oder später zu vermieten. 2052

Rörnerstraße 8 sehr schöne 4-Zimmerwohnung auf gleich oder später zu vermieten. 2495

Luxemburgstr. 7 (Renkon) herrsch. Wohn., 4 Z., Küche, Bad u. reichl. Zubeh., Warmwasser, Gas u. elektr. Licht, u. dm. R. daf. B. 2394

Wartstraße 19a, 3. Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mani. u. Keller zu vermieten. Näheres Adelheidstraße 81, 1. 2295

Mauergasse 7 sind vier Zimmer u. Zubehör zu vermieten. Näh. im Laden. 1294

Ed. Moritz- und Goethestraße 13 Wohnung, 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf den 1. Juli zu verm. Näh. im Laden daf. 2816

In der Villa **Neubauerstraße 4** ist das Hochpartie der sofort oder später zu vermieten. Dasel. besteht aus 1 Salon u. 3 Zimmern, 3 gr. Zim., Speisekammer, gr. Ball., im Souterrain gr. Küche, Bad, Mädchen-, Spielst., 1 Keller, 1 Koblraum. Näh. 1. Etage, von 10-6 Uhr.

Cranciusstraße 55, 1. 4-5-Zimmer-Wohnung, 2 Balkons, Bad, l. u. w. Wasser, Gas, mit allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Barriere von 11-1 Uhr. 2921

Cranciusstraße 4 Zimmerwohnung, Küche, Bad, Koblraum, 2 Balkons per 1. Juli od. 1. Okt. zu verm. Näh. Moritzstr. 41, Part. 2173

Parlow 3 Bel-Grage, 4 Zimmer u. Zubeh., auf 1. Juli zu verm. Näh. Salzhütterstr. 9, 1. 2406

Philippbergstr. 17/19 2. Etage, 4 Zimmer u., mit Garten, 750 M., per 1. Juli zu vermieten. Näh. Part. 1. 2761

Querstraße 1, 2 Treppen rechts, ist eine ichöne Wohnung, bestehend aus Salon, 3 Zimmern (sämtlich nach der Straße gelegen), 2 Balkons, Küche und Zubehör, per 1. April 1902 zu vermieten. Näh. daselbst. 2053

Rheinstraße 31, 1. Etage eine ichöne 4-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör vom 1. Mai bis 1. Oktober unter sehr günstigen Bedingungen zu vermieten. Näh. daselbst. 2920

Niehlstr. 18, 1. Et. l., neue ichöne 4-Zimmer-Wohnung m. 2 Ball., Bad, l. u. w. Wasser, Gas, m. all. Zubeh. a. 1. Juli zu verm. Näh. b. 3 St. r. 2602

Röderstraße 41, nächst der Taunusstraße, Wohnhaus von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, im 1. Stock, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Taunusstr. 48 b. Fr. Bücher, Bäckerei. 2863

Scharnhorststr. 19 u. sofort 4-Zim.-Wohn. 2 Balkons, Warmw., Bad, Koch- u. Heizgas, Abreise halber preisw. zu verm. 1678

Scharnhorststraße 26
 4 Zimmer mit Balkon, Küche und Maniarde per sofort oder später zu vermieten. Näheres bei Hausmeister **Kröschel**, Hinterh. Part. oder Dambachtal 43. 2511

Seerobenstraße 26
 ist in der 2. Etage eine Wohnung von 4 Zimmern und Küche u. l. u. w. vom 1. Juli ab zu vermieten. Näh. daselbst Hochpartie rechts. 2054

Seerobenstraße 28, 1. Et., 4 Zimmer, Bad u. sonstiges Zubeh., Näheres daselbst 3. Etage rechts oder Bureau **Lion**. 18

Sonnenbergstraße 47, B., auf 1. April zu verm. 4 Zimmer, Küche, Zubehör oder 1 Treppe 2 leere Zimmer mit Balkon, evtl. Vertikation. Näh. 11-1 Uhr Vorm. b. Besitzer 1. Et. 590

Wulowstraße 2, Ede Kaiser-Friedrich-Ring, herrschaftliche 4-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubeh. auf 1. April zu verm. Näh. R. r. 494

Wendstraße 19, Bel-Grage, Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör Wegzugs halber sofort oder später zu vermieten. 2889

Wortstraße 3 ichöne 4-Zim.-Wohnungen auf gleich u. auf 1. Oktober zu verm. Näh. 1. St. r. 2231

Zimmermannstraße 6, Part., 4 Zimmer, Balk., reichl. Zubeh. zu vermieten. Ansehen Bodentags von 9-12 und 3-6. Näheres Wilmarsbergstraße 27, 1. 2396

In meinen Neubauten **unter Kellerstraße** (an der Stützstraße) sind ichöne Wohnungen von 4 Zimmern, Küche, Bad u. per 1. April 3. verm. Näh. daselbst od. Wilmarsstr. 12, Part. 2056

Wohnungen von 3 Zimmern.
Adlerstraße 3 zwei Wohnungen, je 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, per 1. Juli zu verm. 2723
Fr. Koppel, Manergasse 10.

Adolfallee 6 Barriere-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Balkon und alles Zubehör, per 1. Okt., event. früher, zu vermieten. Näh. daselbst oder bei **L. Hess, Webergasse 18.** 2840

Bismarckring 15, Hochpartie, 3 Zimmer, Küche, Bad und reichliches Zubeh. sofort oder 1. Oktober zu vermieten. — Näheres daselbst. **A. Senebald.** 2752

Bleichstraße 22, 1. 3 Zimmer und Küche sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst 2 oder Körnerstraße 1, Part. 2969

Neubau Blücherplatz 5
 3- und 4-Zimmer-Wohnungen, 2 Balkons, Bad, Koblraum, u. reichl. Zubeh., auf gleich oder später zu verm. Näh. Blücherplatz 4, Part. 1962

Blücherstraße drei Zimmer u. Küche im Hinterh. per Juli. Näh. Sedanplatz 6, 1. 2379

Schaus Dohheimerstr. 12
 H. Herrschaftswohn., 3 gr. Zim., Zubeh., gleich zu vermieten. 2414

Dohheimerstraße 64, Neubau, 3 Zim. u. Küche, der Neuzeit entspr., per 1. Juli zu verm. 2423

Geonorenstraße 1 sind 3 Zimmer mit Abblat., Barriere, per 1. Juli zu vermieten. 2626

Geonorenstraße 4, 1. Stock, ist eine Wohnung von 3 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Langgasse 31, 1. 2405

Frankenstraße 10 Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zum 1. Juli zu vermieten. 2604

Goebenstraße 1 (verl. Vertramstraße) ichöne 3-Zimmer-Wohnung zu vermieten. 2791

Goethestraße 24, Part. rechts, ist eine Drei-Zimmerwohnung auf sofort oder 1. Juli Wegzugs halber zu verm. Angst. Nachmittags. 2383

Goldgasse 2a Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör im 2. St. auf 1. Mai oder später zu vermieten. 2609

Derderstraße 4 drei Zimmer und Zubehör zu vermieten. Näh. Part. r. 2541

Derderstr. 6 elegante 3-Z. Wohnung mit Küche, Bad, Balkon, 2 Maniarden u. Keller zu verm. Näh. Derderstraße 17, Gelladen. 1839

Derderstr. 9 3-Zimmer-Wohn. an verm. Anst. 9-11 Uhr Vorm. u. 2-3 Nachm. 2967

Derderstr. 23, R., ichöne 3-Zim.-Wohnung, Bad, 2 Mani., sof. zu vermieten. Näh. daselbst.

Kirchgasse 49, 2. St., 3 Zimmer und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 2769

Luxemburgplatz 2
 (Neubau) sind ichöne 3-Zimmer-Wohnungen, mit 2 Kellern, 2 Mani., 2 Balkons und Keller, der Neuzeit entsprechend, zu vermieten. 2059

Luxemburgstraße 4, 1. Etage ichöne 3-Zimmer-Wohnung, 2 R., 2 B., Bad sof. zu verm. 2357

Neubau Wegergasse 31
 sind Wohnungen, 3 Zimmer nebst Küche, und 1 Zimmer nebst Küche, zu vermieten. 2144

Worihstraße 22, 2. St. 3 Zimmer u. Küche auf 1. Juli zu vermieten. Näh. 1. St. Ansehen in den Vormittagsstunden. 2438

Worihstraße 60 Wohnung, 3 Zimmer mit Balkon und Zubehör, per 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen 3 Etage l. 2958

Neosstraße 23, Hds. eine Wohn. von 3 Zim., Küche u. Zubehör auf 1. Juli zu verm. 2517

Neosstr. 34, 2. St., Wohn., 3 Zim., Küche und Zubehör, v. sofort auf ruhige Nam. zu verm. 1781

Oranienstraße 14 Barriere-Wohnung, 3 Zim., Küche nebst Zubehör, per sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst 1. Etage. 2738

Rheinstraße 52 Part.-Wohn., 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1951

Niehlstraße 10, 1. r., Wegzugs halber ichöne 3-Zimmer-Wohnung, 1. Et., mit Balkon und reichlichem Zubehör für 550 M. per 1. Juli zu vermieten. 2144

Niehlstraße 20, Neubau, Wohn., 3 Z., R., Bad, mit reichl. Zubeh. zu vermieten. Näh. Niehlstraße 23, 1. Et. **W. Moyer.** 2905

Niehlstraße 25 sind noch zwei ichöne 3-Zimmer-Wohnungen nebst Bad, Kobl- und Warmwasserleitung zu vermieten. Näheres bei **Georg Steiger jr., Bismarck-Ring 12, B.** 2950

Noonstraße 22, 1. Etage, ichöne freie Lage, 3-Zimmer-Wohnung an ruhige Mieter per 1. Juli zu vermieten. Näh. Part. 2620

Soalgaasse 40 Wohnung im Seitenb., 3 Zim., Küche, an ruhige Familie auf gleich u. v. 2832

Scharnhorststraße 14 Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, a. Juli a. v. Näh. No. 20, 1 r. 2429

Schiersteinerstraße 3, Hochpartie, sind zwei Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Spielst., Bad, 1 Maniarde u. 2 Kellern zum 1. Okt. d. J. zu vermieten. 2769

Schwalbacherstr. 35 eine abgetheilte Wohnung, 3 Zimmer, Küche, 1 Maniarde, Kloset, 2 Keller-abtheilungen, Mitgebrauch der Waschküche, an ruhige Leute auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Vorderhaus Part. 2331

Steingasse 10, Bdh. 2 St., eine Wohn., 3 Zim., Küche, Keller, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 2408

Stiftstraße 6 ist die Barriere-Wohnung, drei Zimmer mit allem Zubehör nebst Garten, auf 1. Juli oder später zu vermieten. 2197

Wilmarsstraße 19 Barriere-Wohnung, 3 Z., Küche und Zubehör, per 1. Juli zu vermieten. Näheres 1 St. rechts. 2372

Westendstraße 15, 2. Et., ichöne Drei-Zimmer-Wohnung mit reichlichem Zubehör per 1. Juli zu vermieten. Näh. dortselbst Part. 2671

Wilmarsstr. 14, Gartenhaus, 3 ichöne Zimmer als Komptoir zu vermieten. 2590

Zimmermannstraße 6, 1. 3 Zimmer, Balkon, reichliches Zubeh. zu vermieten. Näh. daselbst oder Philippbergstraße 27, 1. 2395

Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, im 1. Stock, v. 1. Juli zu vermieten. Näh. Langgasse 26, im Gelladen. Einzug v. 10-12. 2497

Drei-Zimmer-Wohnung, 1. Etage, m. Bad, 2 Balkons, Küche und reichlichem Zubehör, per 1. Januar 1902 zu vermieten. Näheres Verl. Niehlstraße 23, 1. l. 1950

Wohnungen von 2 Zimmern.
Abeggstraße 4, 1. Frontp.-B., 2 o. 3 Zimmer im Glasabsl., für Juli o. sp. zu verm. 2795

Adelheidstraße 52 Frontp.-Wohnung, besteh. aus 2, eventl. 3 Zimmern, Küche, Keller, an einzelne Dame oder Herrn per 1. Juli zu vermieten. Näh. Part. 2247

Adelheidstraße 54 zwei Zimmer und Maniarde auf 1. Mai zu vermieten. 2754

Dambachtal 5 eine Wohnung im Hinterhaus, 2 Zimmer, Küche und Maniarde, auf 1. Juli zu vermieten. 2764

Dohheimerstr. 64, Neubau, 2 Zimmer u. Küche, der Neuzeit entspr., per 1. Juli zu verm. 2425

Elisabethenstr. 4, Part., wegen Verlegung des Mieters Wohnung, geeignet f. einz. Dame oder Herrn, 2 gr. Zim., Küche, Kloset zu verm. 2229

Feldstr. 21 2 Zimmer u. K., Stellung u. Kemise v. 1. Juli zu verm. Näh. Körnerberg 33, B. 2695

Obere Frankfurterstraße, Stuber'sches Gartenhaus, 2 Zimmer, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Ansehen von 6 Uhr Vorm. bis 6 Uhr Nachmittags. 2674

Gartingstraße 6 eine Wohnung im 2. Stock, 2 Z., R., per sofort u. a. auch auf später, zu vermieten. Näh. bei **Chr. Winsifer.** Bleichstraße 5, Part. 2892

Helmundstr. 51 2 R. u. Küche a. ruh. R. 2925

Im Neubau Derderstraße 11 sind Wohnungen, 2-3 und mehr Zimmer, auf 1. Juli zu verm. Näh. daselbst. 2764

Karlstraße 23, Dachwohnung, 2 Zimmer, Küche, auf gleich oder später an kleine Familie zu vermieten. Näh. Korffstraße 39, 1. St. r. 2854

Kirchgasse 15 Frontp.-Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, zu verm. Näh. Wehgerladen. 2839

Kirchgasse 19, Vorderh. Maniarde, 2 Zimmer und Küche, auch zum Möbelleisten, an ruhige Leute zu verm. Näh. bei **Krieg.** 2597

Langgasse 5 2 Zimmer und Küche zu verm. 2679

Langgasse 24 Wohnung von 2 Zimmern u. zu vermieten. Näh. 2. Et. 2679

Neosgasse 29 2 Zimmer u. Küche zu v. 2631

Neosstr. 27 zwei Z. u. Küche a. gl. zu verm. 2444

Römerstr. 29 zwei Zimmer, Küche, Keller auf 1. Juni zu verm. Einziehen Samstag. 2766

Steina. 34, 2. St., 2 Z. u. Küche an kinderl. Leute a. 1. Mai. Näh. Wilmarsstr. 58, 1. 2428

Wilmarsstraße 14, 2. St., zwei Zimmer u. Küche an ruhige Fam. auf 1. Juli zu verm. 2848

Worihstr. 9 zwei Z. u. Zubeh. auf Juli. 2572

Frontp.-Wohnung, 1. ar. u. 1. H. Zim. mit Abblat., an einzelne alt. Dame zu vermieten. Näh. von 3-5 Uhr Nachm. Emserstraße 8, Part. 1. 2491

Emserstr. 15, 2. R., 2 Räume, u. d. Straße, an einz. ruh. Herrn oder Dame zu verm. Näh. Ringstraße 7, Part. 2254

Wohnungen von 1 Zimmer.
Adlerstraße 54 2 ich. Dachwohn. (1 Z., Küche, Keller) auf 1. Juli zu vermieten. 2539

Alwinenstraße 13 Frontp.-Wohnung, bestehend aus 1 Zim., 1 Maniarde u. H. Küche, 1 Keller, an einzelnen Herrn oder Dame zu vermieten. Näheres Neosstraße 16, 1. 1958

Bleichstraße 12 ein Zimmer und K., event. mit St. l. ein Pferd, zu vermieten. 2876

Bleichstraße 27 eine Maniarde-Wohnung, ein Zimmer und Küche, zu vermieten. 2593

Auswärts gelegene Wohnungen.
Neubau Clarenthal sind 2- u. 1-Zimmer-Wohnung mit Zubehör auf 1. Juni zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 46, Hds. bei **Pfanzler.**

Kaiser-Friedrichstraße 5, vor Sonnenberg (Tennelbach), Wohnung von 2 Zimmern, Balkon, Kammer, Küche und Zubehör, an ruhige Dame zu vermieten. Beschäftigung nur Vormittags. Die Wohnung würde auch etwas unter Preis zum Einziehen von Möbeln abgegeben. 2480

Dohheim, Mühlgasse 6, zwei Zimmer u. Küche zu vermieten. 1967

In **Dohheim**, nächst dem Bahnhof, sind drei 3-Zimmerwohnungen, neu hergerichtet, zu vermieten, event. wäre auch das ganze Haus mit nobeligem großen Garten zu vermieten, per sofort oder später. Zu erfragen hier **Roosstraße 12, 1.** 7719

In **Niederwalst** sind in einem Nebengebäude bei einer Villa dicht am Rhein 2 Zimmer und Küche zu vermieten. Näh. hier **Rheinstraße 15,** im Gelladen. 2904

Möblierte Wohnungen.
Abeggstraße 6, nahe dem Kurhaus, gut möbl. Wohnung, 3-4 Zimmer, mit oder ohne Küche und Zubehör, zu vermieten. 2138

Kaiser-Friedrich-Ring, Hochp., drei Zimmer, Bad und Küche, möbl., preisw. zu vermieten. Näh. im Taubl.-Berlag. U

Neosstr. 11, Bel-Grage, 5 Z., R., B., gr. Balkon, zu vermieten. Näh. 2508

Conditiorei Schwenk, Taunusstr.

Rheinstr. 31 ichön möbl. Wohn., 3-6 Zimmer, Küche, Bad, reichl. Zub., preisw. zu verm. 2138

Elegant möblierte Wohnung, 5 Zimmer, Küche und Bad, per sofort zu vermieten. Näh. Bureau „Kodmos“, Friedrichstraße 40.

Vollständig möbl. 6-Zimmer-Wohnung mit Küche für 250 M. monatlich zu vermieten. Näh. **Goethestraße 1, 1. St. r.** 2139

Drei bis vier eleg. möbl. Zimmer, evtl. mit Küche, Servier, Bad, Mädchenzimmer, in besserer Lage zu verm. Näh. im Taubl.-Berlag. Wp

Möblierte Zimmer und möblierte Mansarden, Schlafstellen etc.
Karlstraße 13, 2. Etage, mehrere g. möbl. Zim. a. u. Balkon, billig zu verm. Herrl. Lage. Zwei Min. v. Haltestelle d. elektr. Bahn. 2748

Abeggstraße 6, 1. Et., gut möbl. Zimmer, auch Salon mit Schlafzimmer, zu vermieten.

Villa Abeggstraße 9, nahe am Kurh., sind im Privatb. ichöne möbl. Zimmer ohne Pension zu vermieten.

Adelheidstraße 9, Hds. 1. St., ichön möbl. Z. mit ev. Sing., nahe der Bahn, zu verm. 2633

Adelheidstr. 15, 3. Etage, geräum. großes ich. möbl. Zimmer, ev. mit 2 Betten zu verm. 1926

Adelheidstraße 23, Hds., 2 möbl. Zimmer mit Küche zu vermieten. 2063

Adelheidstraße. In H. vornehmen Hansball, 1. Etage, in besserer Lage, nahe d. Adolfallee (Offizier a. D., ohne Kinder), können zwei sehr nette Zimmer, möbliert, dauernd an einzelnen Herrn oder Dame — aber nur auf besseren Preisen — abgegeben werden. Preis m. Pension und Frühstück monatlich 70 M. Off. unter **U. T. 943** an den Taubl.-Berlag.

Adlerstraße 59, 2 l., ichöne Schlafstelle zu verm. 2780

Adolfstraße 5, 2. St., gut möbl. Zimmer zu vermieten. Preis 25 M. 2780

Albrechtstr. 11, 1. Et., ichön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. 2732

Albrechtstraße 30, 2 r., großes, ichön möbl. Zimmer zu vermieten. 2879

Albrechtstraße 35, Part., ein gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu v. Preis 50 M. 2897

Albrechtstr. 36, 2 l., g. möbl. R. a. b. S. 2863

Albrechtstraße 37, 2. möbl. Zim. zu verm. 2484

Albrechtstraße 38, 1 l., gut möbl. Zimmer mit Klavier zu vermieten.

Bahnstraße 10, 1. möbl. Zimmer, event. mit zwei Betten, zu vermieten. 2794

Bahnstr. 22, S. 1 l., erh. j. M. Kost u. R. Vertramstr. 4, 2 l., f. m. W.-u. Schl., a. e. 1620</

Friedrichstr. 47, 2. St., ein möbl. Z. zu verm.
Friedrichstr. 47, 2. St., ein möbl. Z. zu verm.
Geisbergstr. 9, 1. St., ein möbl. Z. zu verm.
Geisbergstr. 18, 1. St., ein möbl. Z. mit 1 od.
 2 Betten b. zu verm. für dauernd. 2798
Grabenstr. 9, 2. L., schön möbl. Z. zu v. 2807
Haus-Adolfstr. 10, 3 (gesunde Lage),
 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm.
Hartingstr. 7, 2. r., 1. St., m. Zim. zu verm. 2823
Helenenstr. 20, 3. r., ein schön separ. möbl. Z. b.
 2824
Helmundstr. 5, 2., gut möbl. Z. frei. 2824
Helmundstr. 8, 2., ist ein gut möbl. Zimmer
 (sep. Eing.) an besseren Herrn zu verm. 2779
Helmundstr. 22, 1., gut möbl. Zimmer mit
 2 Betten, mit oder ohne Pension, zu v. 2547
Helmundstr. 32, 2., febl. möbl. Z. zu v. 2440
Helmundstr. 32, 2., ein großes, schön möbl.
 Zimmer per 1. Mai zu vermieten. 2788
Helmundstr. 36, 1., möbl. Z. (sep. G.). 2863
Helmundstr. 40 zwei ineinandergeh. gut möbl.
 Zimmer mit 1 oder 2 Betten, 1. Etage, Balkon,
 sep. Eing., 1. April z. v. Rüb. 1 St. l. 1910
Helmundstr. 40 möbl. Zimmer (sep. Eing.),
 1. Et., 1. Mai z. verm. Rüb. 1 St. l. 2777
Helmundstr. 42, 1., freundlich möbl. Zimmer
 an geb. Herrn zu vermieten. 2530
Helmundstr. 46, 1. r., gr. sch. m. Z. bill. z. v.
 2572
Helmundstr. 56, 2. l., r. R. u. 2. 2572
Herderstr. 1, 3. r., gut möbl. Zimmer zu verm.
Herderstr. 2, 5. 2. r., febl. m. Zim. zu verm. 2663
Herderstr. 25 ganz neu eleg. möbl. Balkon-Zim.
 an feinen Herrn zu vermieten. 2158
Hermannstr. 6, 1. erb. auf d. Hof u. 2. 1982
Hermannstr. 7 gut möbl. Parterrez. zu v. 2896
Hermannstr. 12, 1. m. Z., 2. 3. m. a. m. 2540
Hermannstr. 16 ein sep. m. Zim. z. verm. R. B.
Hermannstr. 16, 1. l., sch. m. Z. a. e. 5. 1530
Hermannstr. 17, 2 links, 1 möbl. Zimmer
 u. 1 Mansarde zu verm. Vom 8—11 Uhr. 2543
Hermannstr. 19, 2 r., schön m. Z. zu v. 2222
Hermannstr. 19, 3 l., sch. möbl. Z. z. v. 2923
Hermannstr. 21, 1. r., möbl. Fein- u. v. 2896
Hirschgraben 6, 3. febl. möbl. Zimmer zu verm.
Hirschgraben 21 erb. reinliche Arbeiter Logis.
Hochstraße 29, 1. St., erb. reinl. Arb. Schläff.
Jahnstr. 7, 1. möbl. Zimmer zu verm. 2884
Jahnstr. 14, 1. Et., gr. gut möbl. Zimmer
 an einen besseren Herrn zu vermieten. 2914
Jahnstr. 16, 1. möbl. Zimmer zu vermieten.
Jahnstr. 19, 2., möbl. Zimmer m. Penf. 2804
Jahnstr. 36, 3. r., e. febl., e. m. Z. b. z. v. 564
Kaiser-Friedrich-Ring 14 gut möbl. Salon
 und Schlafzimmer zu vermieten. 2243
Karlstr. 6, Part., ein möbl. Zimmer auf
 1. Mai zu vermieten. 2803
Karlstr. 16, 2., möbl. Zimmer m. Clavier, m.
 o. ohne Penf., gleich od. zu vermieten. 2763
Karlstr. 24, 2. l., sch. m. Z. mit Sch. sof. 2655
Karlstr. 30, 1. m. Z. a. 2 r. Arb. z. v. 2923
Karlstr. 37, 2. l., eleg. u. einf. m. Z., sep.
 Eing., z. vermieten. 2649
Karlstr. 38, 2. B. L., sch. möbl. Z. zu v. 2661
Karlstr. 39, 3. l., sch. m. Z. an auf. P. 2890
Kellerstr. 7, 3. l., schön möbl. Zim. z. v. 2558
Kirchgasse 21, 1., möbl. Zimmer zu verm. 2865
Kirchgasse 30, 2. r., gut möbl. Zimmer zu verm.
Kirchg. 37, 2. l., anst. Mädch. bef. Schif. erb.
K. Langgasse 1, 1. freundl. möbl. Zimmer
 zu vermieten, event. mit Pension. 2812
Lehrstr. 2, 1. r., möbl. Z. mit Pension zu verm.
Lehrstr. 29, 1. schön möbl. Zimmer, separater
 Eingang, sofort zu vermieten.
Luisenplatz 1a, Thoreingang, großes elegant
 möbl. Parterrez. mit eigenem Eing. zu v. 2818
Luisenplatz 1a, Bel-Etage, schön möbl. Zimmer
 mit Balkon zu vermieten. 2142
Luisenstr. 12, Hth. 1 St., möbl. Zim. zu verm.
Luisenstr. 34, 1. Etage, eleg. möbl. Schlafz.,
 mit Salon zu verm. (Bett u. Wusch). 2707
Luisenstr. 37 schön möbl. Z. zu verm. 1979
Luisenstr. 43, 2. Et. links, Salon mit
 Schlafzimmer möbl. zu vermieten. 2906
Margaretenstr. 44 möbl. Zimmer mit und ohne
 Pension zu vermieten. 2122
Marktstr. 11, 2. möbl. Z. m. 1 u. 2 B. 2749

Niederstr. 9, 3. erhalt. r. Arbeiter Schläff.
Niederstr. 27, 1. St., möbl. Zimmer zu verm.
Römerberg 3, 2. l., schön möbl. Zim. zu v. 2109
Roonstr. 4, 3. l., einf. möbl. Zim. b. z. v. 2463
Saalstraße 24 2. l., sch. möbl. Z. mit sep. G.
Schadstr. 23, 2. l., möbl. Z. b. zu v. 2827
Schadstr. 33, 2. r., schön möbl. Zim. b. zu v.
Scharnhorststr. 13, 2. l., g. m. Z. a. b. 5. 1923
Schäferstr. 2, 3. St., Zim. mit Penf. 2106
Schulberg 19, 1. ist ein möbl. Zimmer mit
 bürgerl. Pension zu vermieten. 2194
Schulgasse 6, 1. erb. Herren Hof u. Logis. 2783
Schwalbacherstr. 7, rechter Stb. 3. l., findet
 junger Mann Logis. 2848
Schwalbacherstr. 35, Seitenb. 1. l., möbl.
 Zimmer mit und ohne Pension. 2924
Sedanstr. 11, 2. r., g. möbl. Zimmer zu v. 2731
Sedanstr. 12, 1. l., möbl. Zim. zu verm. 2470
Seerodenstr. 4, 1. l., sch. m. Z., 1 a. 2 B. 2219
Seerodenstr. 24, 5. 1. l., möbl. Z. zu v. 2850
Seerodenstr. 24, 5. 2. l., möbl. Zimmer zu verm.
Steingasse 16 erb. anst. Mann möbl. Zim.
Tannstraße 23, 3. Etod links, ein schön
 möbl. Zimmer für 2 Personen auf 1. Mai
 zu verm. Anzusehen Morgens v. 7 bis 10 Uhr
 und Mittags von 1 bis 3 Uhr.
Wallmühlstraße 10, 1. ein gut möbl. Zimmer
 per sofort zu vermieten. 2288
Walluferstr. 5, 2. B., möbl. Zimmer sof. zu v.
Walramstraße 5 ein möbl. Zimmer sof. zu verm.
Walramstraße 7, 2. ein gr. febl. möbl. Zimmer
 preisw. zu vermieten. 2688
Walramstr. 17, 1. r., ein febl. möbl. Zim. z. v.
Walramstr. 22 freundl. möbl. Mansarde
 zu vermieten. 2918
Walramstr. 37, 1. l., möbl. Zimmer sof. zu verm.
Webergasse 43, 1. schön möbl. Z. zu verm. 2858
Weberg. 51, 2. l., gut m. Z. (2 B.) zu v. 2735
Weißstraße 12, 2. r., 1. mbl. Zim. sof. zu verm.
Weißstraße 19, 1. Salon u. 2 Schlafz. zu verm.
 einz. zu vermieten. 2774
Weißstr. 6, 2. sch. möbl. Z., sep. G., zu verm.
Weißstr. 22, 1. rechts, ein schön möbl. Zimmer
 zu vermieten. 2176
Weißstr. 47, 2. r., sch. m. Zim. z. verm. 2588
Weißstr. 26, 2. l., 1. einf. m. Mans. 2748
Weißstr. 28, 2. rechts, ein gut möbl. Zimmer
 Balkonzimmer zu vermieten. 2277
Wöhrstr. 7, 4. St., möbl. Zim. mit 2 Betten.
Wöhrstr. 11, 2. Et., schön möbl. Zimmer zu v. 2332
Wöhrstr. 18, 2. ein out möbl. Z. z. verm. 2768
Wöhrstr. 19, Hochpart., gr. freundl. möbl.
 Zimmer sofort zu vermieten. 2716
Yorckstr. 3, 2. r., schön möbl. ar. Z. 2835
Yorckstr. 17, 2., möbl. Zimmer zu verm.
 Näh. im Laden. 1585
Zimmermannstr. 9, 2. l., möbl. Z. zu verm.
 Ein möbl. febl. Zimmer, sep. Eingang,
 sofort zu verm. Näh. Markt 11, Bbb. l. 2873
 Zwei kleine hübsch möbl. Zimmer mit Küche,
 vortheilhaft an langsame einzelne oder zwei
 Damen Mitte Mai für den Sommer zu verm.
 In erfragen Adelheidstr. 19, 3. l.,
 Morgens bis 11 Uhr.
 Gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu verm.
 Näher. An der Ringstraße 1. P. 2815
 Ein besseres schön möbl. Zimmer nebst Küche
 und Bedienung sofort zu verm. Preis 25 Mk.
 per Monat. Näh. Bismarck-Ring 33, 1. r.
 Gut möbl. Zimmer mit od. ohne Pension zu verm.
 In erfragen Gerichtsstraße 5, Rt. 2371
 Nur für feine Herrn sehr eleg.
 möbl. Schlaf- und Wohnzimmer mit
 Clavier, event. auch mit Pension, bei einzelner
 Dame per sofort oder später zu verm. Näh.
 bei Frau Dr. Serpek, Gerichtsstraße 7, 1.

Niehlstr. 8 großes Mansardenzim.
 an auf. Person zu verm.
Römerberg 28 ist eine Mansarde zum Möbl.
 einstellen zu vermieten. Näh. Hth. 1. r. 2917
Schwalbacherstr. 5, 2., Dachst. v. 1. Mai
 zu verm.; dorthin 1 fast neues Küchlein zu verm.
Schwalbacherstr. 71 Dachzimmer sofort zu verm.
Seerodenstr. 11, 2. B., g. l. R. a. 1. Mai. 2802
Seerodenstr. 32, 1. Et., e. l. Mans. an auf.
 ältere Frau sofort zu vermieten.
Stiftstr. 1, 2, 2. sch. leere Zim. gleich zu v. 2543
Stiftstr. 22, 2. leeres Zimmer zu verm. 2667
Webergasse 44 bei Wohl gr. Mansarde an
 alleinstehende Person ohne Anhang zu verm.
 Angesehen von 3—5 Uhr. 2780
Webergasse 5, 1. St. r., ein großes Dach-
 zimmer zu vermieten. 2837
Weißstr. 13, Hinterb. Part., ein Zimmer
 zu vermieten. Näh. Bbb. Part. 2834
 Eine schöne Mansarde an eine ruhige Person zu verm.
 Näher. Moritzstraße 17, im Laden.
Seib. Mansarde mit Keller, Vorplatzbenutzung
 an eine bis zwei unabhängige Personen zu verm.
 Näh. Oranienstr. 35, 1. l. 2859
Eine leere Mansarde zu vermieten. Näh.
 Scharnhorststr. 26, Hth. B. bei Krödel. 2510
Gr. Schön. Frontstr. Zimmer u. Mansarde
 leer zu v. Näh. Al. Wilhelmstr. 5, P.

**Remisen, Stallungen, Scheunen,
 Keller etc.**
Adelheidstr. 33 Weinf. N. Oranienstr. 54. 2083
Adelheidstr. 56 Stallung für 2—3 Pferde
 zu vermieten. 1675

Großer Weinkeller
 zu vermieten Holzweimerstraße 15. 2591
Herderstr. 17 ein großer Keller zu vermieten.
 Näh. bei Ph. Müller, Roonstraße 9. 2073
 herrschaftl. für 2 Pferde zu vermieten.
Karlstr. 26, B. 2426
Karlstr. 17, dicht b. d. Rheinstr., gr. Weinkeller
 z. verm. N. b. Gnoeth Schmidt, Johner 1. 1280
Karlstr. 30, B., Stallung für 2 bis 3 Pferde
 ganz oder theilw. od. al. oder sp. 2720
Königsstraße 5 ein schöner großer Flaschenbier-
 Keller sofort zu vermieten. Näheres daselbst
 Part. links. 1909
Weinkeller, Luxemburgstr. 7 (Luxemburgplatz),
 250 □-Mtr., m. ar. Magazin- und Büro-
 räumen, hydr. Wasserk., conf. eingew., zu verm.
 Näh. Hauptstr. Walluferstraße 1. 2074
Mauerstr. 15 Keller, ca. 100 □-Mtr., per 1. Juli
 od. früher. N. b. Wd. Limborth, Gießenboeng.
Kellereien i. 150 Stück
 Wein mit hydraulischem
 Aufzug u. allem Comfort, zum Betriebe größerer
 Weinhandlung, mit Comptoir und Bedraum,
 sofort od. später zu vermieten. Näh. 2. Et. r.
 bei Rosenthal. 929

Frau Lange, Goldgasse 15,
 bezahlt den höchsten Preis für getragene Herren-,
 Damen- und Kinder-Kleider, Schürzen, Möbel,
 Betten, Gold u. Silber. Auf Bestell. l. ins Haus

**Getragene Kleider,
 Schuhwerk etc.**
 taufe zu höchsten Preisen.
 Bei Bestellung hier u. auswärts komme pünktlich.
Damen-Hüftel-Sohlen u. Fleck 1.80,
Herren- " " " " 2.30,
Kinder- " " " " u. 1 Mt. an
 in 1—2 Stunden.
 Reparaturen sofort, gut und billig.
 Acht Schüssen.

Firma Pius Schneider,
 Dachstraße 31, Ecke Michaelsberg.

K. Kunkel, Hochstraße 29,
 kauft u. zahlt nur gut getrag. Herren- u. Damen-
 Kleider, Uniformen, Schürzen, Schuhwerk,
 Möbel, Teppiche, Gold- und Silberfachen,
 Pfandsch. zc. Auf Bestell. l. ins Haus.

Elise Barmann,
 Meßgergasse 20, kauft getrag. Herren- u. Damen-
 Kleider, Gold, Silber, Pfandscheine, Möbel u. s. w.
 Besuche gute Preise, komme ins Haus.

Frau Klein
 wohnt jetzt Steingasse 30. Zable den
 höchsten Preis für getrag. Damen-Garderoben,
 Herrenkleider, sowie Möbel, Bett., a. Radl.

Kaufe von Herrschaften
 abgetragene Herren- und Damenkleider, sowie
 Möbel, Gold- und Silbergegenstände zc. zc. Da
 mein Onkel, Herr S. Landau, von hier ver-
 zogen, so bitte ich die Bestellungen gefl. an
 mich gelangen lassen zu wollen.
 Achtungsvoll
 Frau E. Ullmann, nur Meßgergasse 7.

Gebr. Giesbrand zu kaufen gefl. Seeroden-
 str. 28, Laden. 1909

Giesbrand
 zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe
 sind unter L. T. 935 im Tagbl.-Verlag nieder-
 zulegen. 5069
 Eine Ledentheke, ca. 2 Mtr., zu kaufen gefl.
 Gr. Burgstraße 17. 5206

Photographen-
 Apparate, Größe 18x24, gesucht Abrecht-
 str. 41, Hth. Part. r. 5296

Krankenfahrrad,
 wenig gebraucht, sofort zu kaufen gesucht.
 Off. unter W. H. 175 an d. Taabl.-Verl.

Güblicher Sportwagen zu kaufen gesucht
 Off. mit Preisangabe u. J. H. 1000 hauptpostl.

Gebrauchte Fahrräder zu kaufen gesucht
 Seelstraße 16. Ad. Kumpf, Mechaniker.

Gebr. Gartenstaub, ca. 7 Mtr., gesucht.
 Offerten unter G. D. 80 an den Taabl.-Verlag.

Kortwährender Ankauf v. Weins u. Waifers-
 Kästen bei Aug. Knapp, Webergasse 42, 2.

Alt. Papier, Bucher, Retall und Teppiche
 kauft Fuchs, Adlerstr. 15.
 Nur auf Bestelung d. Postkarte komme ins Haus.

**Marktstr. 14, am
 Schloßplatz,** möbl. Wohn-
 und Schlafzimmer an ankündigen Herrn
 sofort zu vermieten. 2891

**Ein möbl. Zimmer zu verm.
 Näh. Jahnstr. 11, B.** 2569
 Schön möbl. Zimmer zu vermieten. Näh.
 bei Jacobi, Mauriliusstraße 1.
 Großes gut möbl. Wohnzimmer mit Balkon und
 Schlafzimmer (Bel-Etage) an ein. Herrn sofort
 od. später zu verm. Oranienstraße 22, 1. 2788
Herr od. Dame
 findet bei best.
 Zimmer. Näh. im Tagbl.-Verlag. Vg
 Ein schön möbl. Zimmer an einen besseren Herrn
 zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. Xs
 Kein möbl. Zimmer, gesunde Lage,
 Sonnenseite, preisw. zu vermieten.
 Näh. im Tagbl.-Verlag. 2871 Wo
 find. b. ach. Wittwe 2 möbl. sch.
 h. Zim. (Möbriest., Sdb.). Näh.
 auf gefl. Anfragen unter W. V. 3 postl.
 Ein reinlicher Arbeiter erhält Schlafstelle. Zu
 erfragen im Tagbl.-Verlag. Yo
 Schöne möbl. Zimmer. Preis mögl. Anzusehen.
Wiesbadenerstraße 32 (Haltestelle d. Elektr.,
 6 Min. Kurhaus).

Nicolaisstraße 28,
 in nächster Nähe des Central-Bahnhofs,
 Weinkeller für ca. 60 Stück, mit Aufzug,
 Comptoir (3 Zimmer) und reichliches Zubehör,
 Bad u. Kachhülle, ca. 60 □-Mtr.,
 Hof, ca. 180 □-Mtr., Extra-Thorfahrt,
 Alles einvoelfloffen und dem Haus getrennt,
 ist sofort oder später zu vermieten. Grundriß
 u. Näheres Karlstr. 17 b. Wollweber. 1830

Philippbergstraße 25 schöner Weinkeller mit
 Schrotmahl, auch für Flaschenbier, oder Bier-
 Depot geeignet, sofort zu vermieten. Näheres
 Rainersstraße 24. 2715

Stallung für 2—3 Pferde, Remise,
 Kutscherscheube zc. zu verm.
 Möhlstraße 5. 1394
Scharnhorststraße 14 Stallung für 3 Pferde,
 Epütraum, Bureau und Kutschwohnung auf
 Juli zu vermieten. Näh. No. 20, 1. r. 2420
Weinkeller nebst Zubehör Seelplatz 3. 2075
 In meinem Hause Tannstraße 3 (Altefaal)
 ist ein schöner Weinkeller, welcher ca. 40 Stück
 faßt, per 1. April oder früher preiswerth zu
 vermieten. Näh. Weinhandlung B. Rosenstein,
 Tannstraße 5.

Derjenige Herr,
 der überläßt mir für eine arme, gelähmte
 Frau, die sich danach sehnt, etwas in die frische Luft
 zu kommen, einen gebrauchten Fahrrad.
 C. Lieber, Barter, An der Ringstraße 3.

Mauerstr. 14, 2. Et. l., 1 mbl. Z. zu verm. 2862
Mauerstr. 15, 2. möbl. Zimmer zu v. 2866
Mauerstr. 17, 2. am Rathh., sch. m. Z., sep. G.
Mauritiusstr. 8, 2. l., freundl. möbl. Balkon-
 Zimmer zu vermieten. 2918
Michaelstr. 10, 2. l., möbl. Z. an auf. Fr. 2872
Michaelstr. 26, 2. l. hübsches freundliches
 möbl. Zimmer sofort mit oder ohne Pension
 zu vermieten. 2882
Moritzstr. 34 erb. reinl. Arb. Schlafstelle. 2727
Moritzstr. 39, 1. Stod., eleg. möbl. Zim. 2182
Nerostr. 4, 2. sch. möbl. Zim. ev. Penf. 2916
Nerostr. 39 einfach möbl. Zim. zu verm. 2869
Nicolaisstr. 13, 3. möbl. Z. l. e. Herrn. 2214
Nicolaisstr. 22, 4. ein einf. möbl. Z. zu v. 2895
Oranienstr. 3, 2. B., n. möbl. Frontpizgim. zu v.
Oranienstr. 3, 1. sch. möbl. Z. (sep.) a. m. P.
Oranienstr. 15, Hth., m. Z. m. 2 Bett. sof. z. v.
Oranienstr. 27, 2. r., mbl. Zim. sof. zu v. 2601
Oranienstr. 34, 2. ant. möbl. Z. z. verm. 1587
Oranienstr. 36, Hth. 1. r., ein möbl. Z. z. v.
Oranienstr. 44, 3. ein großes, sehr gut aus-
 gestattetes Zimmer an einen Herrn zu verm. 1067
Oranienstr. 52, 2., comfort. möbl. Zimmer
 für geb. Damen ab. 2882
Oranienstr. 54, Hth. 1., möbl. Zimmer zu verm.
Philippbergstraße 9, 3. Tr., freundlich möbl.
 Zimmer zu vermieten. 1838
Philippbergstraße 12, 2. l., b. möbl. Zimmer
 zu vermieten. 2635
Philippbergstraße 17/19, Part. r., ein möbl.
 Zimmer mit oder ohne Pension, 2885
Philippbergstraße 21, 1. r., schön möbl.
 Zimmer zu vermieten. 2737
Philippbergstraße 33, 1. l., möbl. Wohn- u.
 Schlafz., ev. a. einz., auf 4—6 B. v. abg. 2863
Philippbergstraße 41, 1. r., schön gefl. ar.
 möbl. Z. an Lehrer od. Beamten zu verm. 2579
Rheinstr. 15, 1. f. möbl. S. u. Schlafz. m. B.
Rheinstr. 45, 2. l., möbl. Zim. zu v. 2826
Rheinstr. 52, 2. l., möbl. Zim. mit Pension
 an unabhängigen Herrn zu vermieten. 2772
Röderstraße 7, 3. l., schön möbl. Z. zu v. 2890

**Leere Zimmer, Mansarden,
 Kammern.**
Adlerstr. 33 sch. ar. m. 1. Juli zu v. 2621
Vertraumstr. 20, 2. Et. links, schönes Zimmer
 (unmöbl.) sofort oder später zu vermieten.
Waldstr. 9, 2., ein l. P.-Zimmer b. zu verm.
Dambachstr. 5 ein großes freundliches Zimmer
 mit Mansarde sofort zu vermieten. 2750
Dohmeierstraße 7, Part., 1 gr. febl. Mansarde-
 zimmer i. Vorderb., sof. an Alt. Verf. z. verm. 2785
Emserstraße 42, 2. Et., zwei sch. leere Zimmer
 mit Balkon u. sep. Eingang sofort zu verm. 2262
Feldstraße 15 ist eine Mansarde auf 1. Mai zu
 vermieten. Näh. Hth. Part. 2634
Frankenstr. 9, 3. l. leere Mansarde an ein. B.
Friedrichstr. 31, 1. r., ar. leeres Z. sofort zu v.
Helenenstr. 15, 2. großes l. Zimmer an ein.
 Person zu vermieten.
Helenenstr. 18, 1. Et. r. eine Mansarde zu verm.
Helenenstr. 24 eine Mansarde zu vermieten.
Helmundstr. 15 ar. leere Mans. a. 1. Mai zu v.
Helmundstr. 42 leeres Z. Rüb. 2. Stod. 2283
Helmundstr. 42 leere Mansarde zu verm. 2483
Helmundstr. 42 zwei event. 3 leere Zimmer.
 Näh. zweiter Stod. 2286
Helmundstr. 56, 3. l., 1. Zim. zu verm. 2765
Hermannstr. 22 leere Mans. z. v. R. B. 2465
Lehrstraße 31 sind 2 Mansarden mit Keller auf
 1. Mai zu vermieten. Näh. 1. Et. 2891
Mauerstr. 19, 2. 3. l. sch. m. Z. b. z. v. 2633
Moritzstr. 60, 3. l., 1. Zim. zu v. 2908
Philippbergstraße 15, 1. l., ein großes leeres
 Zimmer nebst ar. Mansarde auf sofort zu verm.
Rheinstraße 38 reizbare Mans. zu verm. 2867

Backerei zu kaufen gesucht. Off.
 erbitten u. H. H. 206
 an den Taabl.-Verlag.

Gute Restantenschilinge zu kaufen ge-
 sucht. Nähere Adresse sub D. P. 862
 an den Taabl.-Verlag. 3337

Gebisse kauft:
 (künstl.) od. Theile derselben, wieder Dame nur
 Samstag, den 26. April, Hotel Einhorn, Markt-
 str. 32 hier, 1. Etage, Nummer No. 1.

A. Geizhals, Meßgergasse 25,
 kauft fortwährend getrag. Kleider, Schürzen, Möbel,
 Betten, Gold und Silber, Pfandscheine, g. Radl,
 und bezahlt auf a. P. l. ins Haus. 5309

Frau Drachmann, Grabenstr. 9,
 kauft und zahlt sehr gut getragene Herren- und
 Damenkleider, Militär-Offizien, Schuhwerk, Möbel,
 ganze Wohnungs-Einrichtungen, Nachlässe, Gold-
 und Silberfachen, Pfandscheine u. s. w. Auf Be-
 stellung hier u. auswärts komme ins Haus. 5308
 Gebrauchte Möbel, Teppiche, Küchenutensilien
 sofort zu kaufen gesucht Helenenstr. 4, Stb. B.

Haupt-Agentur
 einer eingeführten angehenden deutschen Lebens-
 Versicherungs-Aktion-Gesellschaft mit be-
 liebten Nebenparten an einen Herrn, der in der
 Lage ist, den Versicherungs-Vorstand zu erhöhen,
 unter günstigen Bedingungen zu vergeben. Gefl.
 Offerten unter E. U. 378 an Rosenstein
 & Vogler A.-G. Frankfurt a. M. erb. P 94

Ein Viertel Abonnement D. Königl.
 Theater 2. Rang abzuca. Luisenstr. 6, 2.

Betten zu verkaufen Glendogen-
 gasse 9.
 Ein sehr leichter gebrauchter Fahrrad
 (Radl) zu leihen oder zu kaufen gesucht Stif-
 str. 3, 1. Zu erfragen nur 10—12 Vorm. und
 5—7 Nachmittags.

Buchführung.
 Buchhalter besorgt Beiträge der Bücher in
 einfacher, doppelter, amerikanischer Buchführung
 bei strengster Discretion und möglichem Honorar,
 ertheilt auch Unterricht. Off. unter N. H. 35
 an den Taabl.-Verlag.

Abrechenarbeiten u. Abz. l. z. j. J. schnell
 auszuf. werden. Näh. im Taabl.-Verlag. Xy

Jeuno Suisse-Française ehorche place pour
 3 semaines. Adressez offres à O. G., Lohrstr. 11.

Elektrische Klingelanlagen, sowie
 Reparaturen werden prompt u. billig ausgeführt.
 Fr. Schalte, Derrgartenstr. 12. 2834

Alle Sorten Stühle werden billig gekehrt, poliert und repariert. 8419 A. May, Stuhlmacher, Rauerstraße 8.

Gestickt, geböhrt, genietet wird: Glas, Marmor, Erbsen, Kunstgegenstände aller Art, Feinlebens erhalt (Porzellan feuerfest, im Wasser haltb.), usw. trüb gew. Figuren gründl. gereinigt. Bonifantplatz 2, 1. Uhlmann. 8970

Nur Anterlagna von Jacken, Capes, Schneiderleibern, sowie Modernisierungen halte mich bestens empfohlen. J. Sieber, Damen Schneider, Wehrgasse 28. Bestell. werden auch Friedrichstraße 14, Mittelb. Part., entgegen genommen. 8394

Perf. Schneiderin empf. sich z. Aufn. v. Damen- u. Kinderkl., Knabenanz. in u. außer dem Hause. Frau Odenheimer, Dranienstr. 22, Krisp.

Züchtige Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Wohlbedirte 23, Hth. 2 St. Bestellung durch Karte erbeten.

Hüte werden elegant garniert, Hutbrettern annehmen oder bill. berechnet. A. Kopp, Dohlemerstraße 39, Gartenb. Part.

Stepdecken werden nach den neuesten Moden u. zu billigen Preisen angefertigt, sowie Wolle geschlumpft. Näh. Weidelsb. 7, Korbl. 3411

Bettfedern u. d. Dampfapparat ger. bei Frau Klein, Albrechtstraße 30. 3422

Eine perfekte Büglerin sucht Kunden außer dem Hause. Hellmündstraße 17, Part. r.

Büglerin sucht u. Kunden außer dem Hause. Herrmühlstraße 5, Vdh. Part.

Perfekte Büglerin f. Kunden, a. w. Bügelwäsche annehmen. Schierkeinerstr. 11, Laden.

Handschuhe werden gut gewaschen und gefärbt. Militär-Effekten-Geschäft Schwalbacherstraße 1, Ecke der Luisenstraße. 5321

Wäsche z. Wasch. u. ang. Erdstr. 7, 1 r. 4636

Wäsche z. Wasch. u. ang. Moritzstr. 28, D. 3 r.

Wäsche z. Wasch. u. ang. v. d. Waschen und Bügeln ang. Albrechtstraße 33, im Laden.

Herrschafst., Hotels u. Fremdenwäsche wird angenommen. Eigene Wäsche, Saubere und hübsche Bedienung. Adelheidstr. 46, Hth. Part.

Herrschafst.-Wäsche auf's Land wird angenommen. Waschenbleiche beim Hause. Kutschau, Bierstadt, Privatstraße.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln w. angenommen. Bertramstr. 22, D. 3 L.

Wäsche z. Wasch. u. ang. v. d. Waschen u. Bügeln wird angenommen. Weidelsb. auf dem Lande. Weidelsb. auch aus Bügeln. Näh. Goethestraße 1, 4. St.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird unter Aufsichtung reeller Bed. schön u. billig beforat. Blatterstraße 76, Krisp.

W. z. M. u. P. w. ang. Blücherstr. 9, D. 2 r.

Wäsche z. Wasch. u. ang. v. d. Waschen u. Bügeln wird angenommen. Derderstr. 26, 1.

Frau Aina Procopé aus Finnland.

schwedische Heilgymnastik und Massage, Pension Internationale, Mainzerstr. 8, spricht englisch, deutsch, französisch und die scandinavischen Sprachen.

Zu treffen von 1-4 Uhr.

Massage jeder Art, Einpackungen und Abreibungen, ebenso Krankepflege und Nachtschwache übernimmt. Karl Hayss, ärztl. gepr. Masseuse, Rheinstraße 59.

Massage mit u. ohne Elektrizität, sowie Wasserbehandlung. Job. Dannhardt, ärztl. gepr. Masseuse und Krankepfleger, Moritzstraße 1, 6th.

Graue Haare machen 10 Jahre älter. Das der hygienischen Parfümerie von Funke & Co., Berlin SW., Königgrätzerstraße 49, gesetzlich geschütztes Crème ist unschädlich u. verleiht in blauer unverwundlicher Weise grauem Kopf- und Barthaar eine dauerhafte, wasch-echte, helle od. dunkle natürliche Farbe. Preis 3 Mk.

Privatbindung für bessere Damen, discret und billig bei Frau Betty Treichler, Raini, Wandhausstraße 2. (No. 89273) P 85

Wohl edle kinderliche Herrschaft würde einen gefunden hübschen, 8 Wochen alten Knaben an Kindesstatt annehmen. Offerten u. K. H. 208 an den Tagbl.-Verlag.

Der Darlehen sucht auf Schuldb. Hypoth., Lebensverl. u. schreibe an F. Schoenbeck & Co., Leipzig, Gottschiedstr.

Nur ernst gemeint! Junger Arzt, Cavalier, mit guter Praxis, 1. St. hier zur Kur, wünscht die Bekanntheit einer gebildeten, vermögenden, evangelischen jungen Dame zwecks Verheiratung zu machen. Vermögen nicht unter 50.000 Mk. Discretion Ehrenwache. Offerten unter U. H. 217 an den Tagbl.-Verlag.

Ernstes Gesuch. Jung, viel. eblid. Herr aus hochacht. Fam., reprät. Erbd., mit angen. Umlaufg., u. vornehmer Gesinnung, liebev. Krankenpf., auch in Massage tr., mit prima Referenzen, sucht sofort Stellung als Geschäftsführer oder Reisebegl. Offerten unter G. L. 227 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden. Zwei tüchtige Verkäuferinnen für Damen-Confection werden zum baldigen Eintritt gesucht. Off. u. A. T. 925 a. b. Tagbl.-Verl. 4904

Brandkundige Verkäuferin für Konditorei gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Konditorei Machenheimer, Spiegelstraße 3

Tüchtige Verkäuferin, aus der Branche, m. engl. Sprachkenntnissen gesucht. Offerten nebst Gehaltsanprüf. an Franz Schirg, Spezialgeschäft für Strumpfwaren und Tricotagen, Webergasse 1. 5243

Klotte Stenographistin und Maschinenschreiberin von hiesiger Kunst-Druckerei sofort gesucht. Anerbietungen ohne Jugen- u. Abstrichen u. Gehaltsanprüf. können nicht berücksichtigt werden. Offerten unter G. L. 224 an den Tagbl.-Verlag.

Ein nicht zu junges repräsentables Ladenmädchen mit Sprachkenntnissen u. anten Zeugn. gef. Langgasse 19. 4061

Raffinerin gesucht. Suche auf sofort eine gewandte Raffinerin. Nur Solche, welche schon gleiche Stellen besetzt und gute Empfehlungen haben, finden Berücksichtigung. 5248

P. Flory, Schmelzmeierei, Rirgasse 51.

Gute Arbeiterinnen gesucht. 4986 M. Schmitt, Wilhelmstraße 4.

Rähmädchen gesucht. 4891 C. Krause Nachf., Gr. Burgstraße 8.

Zuarbeiterinnen gesucht. Damen-Confection A. Debus, Langgasse 23.

Mod- u. Tailen-Arbeiterinnen für dauernd gesucht. Steinmetz, Moritzstraße 12.

Tüchtige Mod- u. Tailen-Arbeiterinnen gegen guten Lohn gesucht. 5290 R. Schwarz-Weyl, Schwalbacherstr. 14, 1.

Tailen-Arbeiterin gesucht. Grabenstr. 24, 2. 5282

Junger Rähmädchen (sof. gefucht) Langgasse 19, 2. Tailen-Arbeiterinnen gef. Höfnerstraße 13, 1. 5211

Junge Mädchen zum Kleidermachen für dauernd gesucht. Marktstraße 11, 3. 5211

Ja. Rähmädchen, sowie Lehrmädchen gesucht. Bleichstraße 2, Hth. 2. 5211

Rähmädchen z. Kleiderm. gefucht. Goldgasse 1, 2. Näherin (sof. g.) (Nahressk.) Dohlemerstr. 26, G. 1. 5211

Geübte Kleidermacherin gesucht. Rheinstraße 45, 2. 5211

M. f. d. Kleiderm. erl. Schwalbacherstr. 3, 3 r. Juarb. gef. Taunusstr. 47, G. Reiter, D. Sch.

Ein junges Rähmädchen, auch Lehrmädchen auf sofort zum Kleidermachen gefucht. Frau Cl. Raabe, Kirchstraße 56, Vdh. 3. geübte Arbeiterin (sof. gefucht) Bleichstr. 1, 1 L. 4743

Mode. Eine erste und zwei zweite Arbeiterinnen bei hohem Lohn sofort gefucht. 4743 Johanna Kipp, Langgasse 23.

Mode. Eine tüchtige 2. Arbeiterin gef. fr. Offerten unter P. S. 917 an den Tagbl.-Verlag. 4700

Lehrfräulein aus hiesiger besserer Familie wird für mein Spitzen- und Stickerei-Geschäft gefucht. 4629 Louis Franke, Wilhelmstraße 22.

Ein Lehrmädchen bei sof. Bezahlung gefucht. 5069 Geschw. Sator, Webergasse 28, Spitzen, Bassmentrien.

Lehrmädchen gefucht. 2807 H. Schweitzer, Galanterie- und Spielwaren.

Lehrmädchen, sofort Vergütung, gefucht. Wegner, Wilhelmstraße 44. 4994

Auf sofort ein Lehrmädchen gefucht. Näh. Reigerei Al. Burgstraße 8. 5250

M. f. Kleiderm. unenta. erl. Lützenstr. 43, 3. 4658

Lehrmädchen a. g. Familie i. Weib- u. Wollm.-Geschäft gefucht. Gehalt 20 Mk. per Monat. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5275 Ym

Lehrmädchen für Damen-Confection gef. 4985 M. Bader, Rheinstraße 42, 2 St.

Junge Mädchen können das Kleidermachen u. Ju- schneiden unentgeltl. erl. Taunusstraße 56, 1.

Junger Mädchen kann das Kleidermachen er- lernen. Kost und Lohnt im Haus gegen etwas Hausarbeit. Lützenstraße 34, 1. 5190

Mädchen kann das Kleidermachen gründlich erl. Kress, Zugenburgplatz 2, 2.

Mädchen können das Kleiderm. u. Nähn. gründl. erl. Kirchgasse 47, 2 b. Frau Schand. 4702

Lehrmädchen z. Kleiderm. gef. Weidelsb. 10, 2. 2713

Lehrmädchen für Damen-Confection gefucht. Frau Cron, Kirchgasse 47, 1.

Mode. Suche für sofort einige Lehrmädchen aus guter Familie unter günstigen Bedingungen. J. Tauber, Webergasse.

Eine tüchtige erfahrene Haus- hälterin, die verheiratet ist, sucht für eine Alms. gefucht. In erfragen im Tagbl.-Verlag. 5286 Y1

Perfekte Köchin, die einen Teil Hausarbeit übernimmt, sofort gef. Lohn 40-45 Mk. 5234 Pension Wilsa Hupperecht, Köhlerstr. 5.

Zur selbstständigen Führung des Haushalts bef. Mädchen, welches Küchen- und Hausarbeit ver- steht, gefucht. In melden im Puffgeschäft Friedrichstraße 8. 5288

Suche! Eine Hausdame zu ein. S., 30 bis 40 J., nach auswärt., hohes Gehalt, eine Repräsentantin f. Kunstsalon, perf. engl. u. franz. spr. 80 Mk. 25-35 J., sofort, auch. Junger oder 1. Hausmädchen mit auf Reisen, sowie eine Junger nach Luxemburg, eine Verkäuferin für ein f. Part.-Gesch., engl., drei Verkäuferinnen f. Ausstattungs- u. eine Kassierin und Buchhalterin, Köchinnen (3 40-50 Mk.), für hier u. auswärt., Klein- u. Hausmädchen. Frau Karl, Stellenvermittl., Goldgasse 13. 5226

Fräulein Köchenmädchen gefucht. Taunusstraße 15 5311

Verf. Köchin, die etwas Hausarbeit übernimmt, v. sofort oder später gefucht. Victoriastraße 13.

Köchinnen für Hotel und Hotel-Restaurant, sowie Kaffee- Weis- und Personal-Köchinnen, eine Lein- wandbeschleierin, Büffelsträulein, tüchtige Hotelbäckerin, Hotelzimmermädchen, Alleinmädchen für bessere Stellen, sowie Wasch- und Küchenmädchen (für Leptere kostenlose Vermittlung) sucht. Carl Grünberg, Abem. Stellen-Vermt., Goldgasse 17, B. Tel. 434.

Mädchen sofort gef. Albrechtstr. 23, D. P. 4443

Ein junges reines Mädchen gefucht. Schulgasse 6, 1. Et. 4893

Ein Mädchen für leichte Garten- u. Hausarbeit auf gleich gefucht. N. Bleichstr. 29, Lab. 4983

Ein junges Mädchen gefucht. Schwal- baderstraße 9 im Laden. 5077

Ein braves Mädchen für gleich gefucht. Bismarckstr. 81, Part. 5152

Zauberer Alleinmädchen gefucht. Kaiser-Friedrich-Ring 80, 2 rechts. 5224

Ord. Dienstmädchen mit guten Zeugnissen zu H. Fam. z. bald. Eintritt gef. Friedrichstr. 19, P. 5077

Ein einfaches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Haus- arbeit versteht, zum 1. Mai als Alleinmädchen gefucht. Näheres von 10-12 und 2-4 Uhr Krathstraße 15, Part. 5152

Ein braves Mädchen wird gefucht. Helenestraße 22, 1. 5152

Mädchen sofort gefucht. Helenestr. 18, B. 5224

Ein einfaches reines Mädchen für gleich gefucht. Carl Hartmann, Höfnerstraße 7, Laden. Suche ein tüchtiges Alleinmädchen, welches kochen kann, Adolfsallee 24, 2 St. 5208

Junger Mädchen für H. Haushalt gefucht. Johannastr. 2, Part. rechts. 5208

Mädchen, 14-15 J., für H. Haushalt gefucht. Näh. Karlstraße 29, 3. 2-1/2 Uhr. 5208

Geübtes tüchtiges Mädchen für kleine Familie sofort Dranienstraße 45, 2 St. r. 5208

Ein ordentliches einfaches Mädchen, welches gute Zeugnisse hat und die Hausarbeit gründlich versteht, wird zu Anfang Mai zu einer einzelnen älteren Dame gefucht. Schwalbacherstraße 35, Part. 5208

Ein braves Mädchen gef. Dohlemerstraße 70, 3. Kräftiges Mädchen für Küche u. Hausarbeit sofort verlangt b. Frau Hellwig, Höfnerstraße 1, 2. 5272

Junger sauberes Mädchen sofort gefucht. Rheinstraße 65, Erdladen. 5272

Suche auf gleich oder zum 1. Mai ein ordentliches Mädchen, das kochen kann. Frau Wendroth, Adolfsallee 49. 5241

Mädchen gef. Schwalbacherstr. 7, Hof 1. B. 5241

Bismarck-Ring 82, 1 St. bei Müller, einblger Haushalt, ver sofort einf. Mädchen gef. 5262

Zweites Hausmädchen in ein Herrschaftshaus nicht weit von Biesbaden f. Antonas Mai gefucht. Offerten mit Jugen- u. K. J. 183 an den Tagbl.-Verl. zu richten, welches gut bürgerl. kochen kann und Hausarbeit ver- steht, gefucht. Bierstadtstraße 7. 5144

Ein tüchtiges Rähmädchen und ein Haus- mädchen, das gut zu bügeln versteht, werden baldigst gefucht. Adolfsallee 82, 2. 4926

Gefucht Alleinmädchen, welches kochen kann. Weidelsb. 48, 2. 4926

Ein tücht. Alleinmädchen gefucht. Moritzstraße 2, 1. 5315

Ein kräftiges Mädchen für Küchen- und Haus- arbeit zum 1. Mai gefucht. Franz Pauli, Köberstr. 30, B. 5298

Besseres Mädchen zu einzelner Dame gefucht. Herberstraße 16, 1. 5298

Einfaches, zu jeder Arbeit williges Mädchen gefucht. Schöne Aussicht 22. 5298

Alleinmädchen, 14 bis 17 Jahre alt, gefucht. Karlstraße 20, Part. 5298

Gejucht junges ehrl. Mädchen Friedrich- straße 5, Blockhaus. Anständ. Mädchen gesucht. Bleichstr. 8, Laden. 5287

Junger provos Mädchen für Hausarbeit gefucht. In melden im Putzgeschäft Friedrichstr. 8. 5287

Ein braves Dienstmädchen gefucht. Seerobertstraße 9, 2 links. 5275

Zuverlässiges Mädchen für Fremdenpension gef. Taunusstraße 22, 1. 5275

Ein Dienstmädchen gefucht. Moritzstraße 62. 5275

Ein Mädchen für den Haushalt gefucht. Franckenstraße 10, Laden. 5275

Für einen kleineren Haushalt wird für sofort oder 1. Mai ein braves fleißiges Mädchen gefucht, welches die einfachen Hausarbeiten (Waschen und Bügeln) versteht und sich im Kochen vervoll- kommen will. Näh. im Tagbl.-Verlag. In 5275

Ordentl. Mädchen, für gute Stelle in kleinen Haushalt gef. Philippe- bergstraße 8, 1. Et. 5275

Ein tüchtiges zuverlässiges Mädchen, welches mit Kindern umgehen versteht, findet gegen guten Lohn Stellung (Wäsche ist nicht zu besorgen) Gr. Burgstraße 5, Laden. 5275

Einfaches tüchtiges Mädchen gefucht. Kirchgasse 1, Bugladen. 5351

Junger Mädchen von 14-16 Jahren zu einem Kind gefucht. Friedrichstraße 47, Seitenb. 2 St. 5351

Ein zuverlässiges Monatsmädchen gefucht. Delospferstraße 1 bei G. Voltz. 5228

Einfaches Monatsmädchen für Hausarbeit tagsüber a. gute Bez. u. Kost gef. Kirchg. 25, 2. 5228

Gesucht Monatsmädchen für 8 bis 4 Stunden Morgens. Näheres 9-10 Kapellenstraße 31, 1. 5228

Monatsmädchen od. Frau von 9-11 Vormittags gef. Frau Dr. Becker, Langgasse 15a, 1. 5228

Monatsmädchen gef. Hellmündstraße 2, 3 L. 5227

Ein f. Monatsmädchen gef. Blücherstr. 8, 3. Et. 5227

Monatsmädchen zum 1. Mai für 2 Stunden Vormittags gefucht. Friedrichstraße 21, 1. 5227

Geil. Monatsmädch. zu zwei L. Dranienstr. 31, 2. 5227

Reinl. Monatsfrau gef. Schwalbacherstr. 14, 2 r. 5227

Stundenfrau od. Mädch. gef. Luxemburgstr. 4, 1. 5227

Ein saubere unabhängige Monats- frau oder Mädchen gefucht. Rhein- straße 26, Gartenb. Part. links. Meldungen Vormittags 9-11 Uhr. 5227

Monatsmädchen sofort gefucht. Goldgasse 17, 2. Eine saubere Monatsfrau für Morgens 2 Stunden gefucht. Taunusstr. 34, im Kurzwarengeschäft. 5227

Saubere vor allen Dingen saubere Putzfrau oder ein Mädchen f. einige Stunden Morgens von einzeitigem Herrn gefucht. Hoher Lohn. In melden Karlstraße 37, Part. r. 5227

Zuverläss. reinl. Monatsfrau von 1/8-10 Vorm. u. Samst. v. 1-4 Uhr Nm. gef. Taunusstr. 50, 2. 5227

Reinliche Weibfrau gefucht. Müllerstraße 2. 5227

Für mehrere Stunden des Tages Frau oder Mädchen zu hüberl. Haushalt gefucht. Adelheid- straße 41, Part. l. 4939

Ein f. Mädchen für l. Hausarbeit tagsüber gefucht. Webergasse 45/47, 1 rechts. 4931

Ein Mädchen für gut bürgerliche Küche und Hausarbeit und ein Hausmädchen zu zwei ar. Kindern auf 1. Mai 14 Tage bis 3 Wochen zur Aushilfe gefucht. Dohlemerstr. 56, 1. 5229

Ein ja. zu jeder Arbeit williges Mädchen tags- über gefucht. Café, hinter der Alten Colonnade. 3. Mädchen tagsüber gef. Dranienstr. 81, Hth. l. 5229

Tüchtiges Mädchen für den ganzen Tag gefucht. Weidelsb. 10, Hth. 2 St. l. 5229

Ein einfaches tüchtiges Mädchen tagsüber gefucht. Reingasse 32a. 5205

Mädch. tagsüber u. e. Küche gef. Riehlstr. 21, B. 5205

Junger anständ. Mädchen tagsüber gefucht. Roonstraße 11, Part. 5205

Eine unabhängige Frau für Morgens gefucht. Moritzstraße 8, 1. 5324

Laufmädchen u. Lehr- mädchen gefucht. Adolfsallee 6. 5324

Weibliche Personen, die Stellung suchen. Ein jung. geb. Mädchen, im Schneidern sehr geübt, wünscht Stelle in einer Dame als Jungfer oder Reisebegleiterin. 5324

Geb. Frä., Dame od. gröss. Kinder Nachm. 2-3 St. auf Spazierg. zu begl. oder Gesellsch. zu leisten. Off. Kellnerstrasse 8, 2 r. 5324

Gebild. Dame, der deutschen, französ. u. engl. Sprache mächtig und welche mit bes. Kunstfertigkeit umzugehen weiß, sucht Stellung als Kassierin oder Filialleiterin. Gantion kann gef. werden. Off. unter M. H. 210 an den Tagbl.-Verl. 5324

Ein Mädchen, w. im Auftritte in feiner Goldwaren gut brennend ist, sucht Stelle. Gef. Offerten unter M. H. 214 an den Tagbl.-Verlag. 5324

Weißzeugnäherin sucht Stelle in Hotel auf Weidelsb. Offerten an den Tagbl.-Verlag. 5324

Perfekte Tapezierer-Näherin sucht baldigst dauernde Beschäftigung. Näh. Herrngartenstraße 5, 1 rechts. 5324

Herrn- und Damen-Ordnung. Eine fein bürgerliche Köchin (Ältere Person) sucht Stelle in gutem Herrschaftshaus. Näh. Ledrstraße 33, B. 5324

Tüchtige Herrschaftsköchin sucht Aushilfe. Kapellenstraße 14, 3. 5324

Eine selbstständige fein bürgerliche Köchin sucht Stelle bei einer Herrschaft in der Etage. Näh. Vertramstraße 22, Hth. 3 St. 5324

Tüchtige Herrschaftsköchin sucht Stelle sofort. Ledrstraße 25, 2 St. links. 5324

Fein bürg. Köchin sucht Stell. i. Herrschaftsh. v. 1. Mai. Off. u. J. L. 229 a. b. Tagbl.-Verl. 5324

Eine perf. Köchin sucht s. l. Mai Aushilfe o. feste Stelle i. e. Pension. Näh. Rauerstraße 21, 2 L. 5324

Eine junge gebildete Frau, in allen Arbeiten bewandert, sucht Stelle in einem Herrn oder Dame, auch als Beschleierin in einem Hotel. Näheres im Tagbl.-Verlag. Xw 5324

Arbeitsnachweis Rathhaus. Tel. 2377. Abt. II. Gebild. Frauen, ges. Alters, ev., das selbstst. kocht, sucht St. als Stütze der Hausfrau oder Erzieherin gr. Kinder. Familienanschluss erwünscht. 5324

Ein junges fleiß. starkes Mädchen sucht Stelle, am liebsten als Küchen- mädchen in einem Herrschaftshaus. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. X 5324

Mädchen aus besserer Familie, im Nähen und allen Hausarbeiten bewandert, kann auch etwas kochen, sucht passende Stelle. Gute Behandlung Hauptbedingung. Näh. Franckenstraße 5. 5324

Gebildetes Fräulein sucht Stelle als Kinderfräulein, Geistesl. oder bei einzelner Dame hier oder auswärts. Offerten unter V. L. 240 an den Tagbl.-Verlag.

Ein junges Mädchen von ausw. sucht Stelle. Fabrikstraße 5, Stb. 2.

Ein Alleinmädchen (Türingerin) sucht Stelle in besserem Hause. Rheinstraße 75, Part.

Mädchen, das b. kochen l. u. jede Hausarb. versteht, sucht s. 1. Mai Stelle. Adelheidstr. 14, 2.

Tüchtiges Dienstmädchen, im Waschen, Kochen bewandert, 8 Jahre in Stellung, v. d. Herrschaft selbst zu vergeben. Luisenstraße 6, B.

Besseres Mädchen sucht Stelle zu einem kleinen Kinde. Näh. Helenestraße 25, 2 St. l.

Ein anst. Mädchen, welches kochen kann, sucht in l. Haushalt Stelle. Hartwigstraße 4, Part.

Mädchen, d. koch. l. f. Haushalfts. Adlerstr. 4, 3. r.

Ein anständiges Mädchen aus guter Familie, welches etwas kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht Stelle zum 1. Mai. Näh. Orientstraße 22, Stb. 1, 3 Tr.

Zu sprechen von 11-12 und von 4-6 Uhr.

Bess. geb. f. Mädchen (Norddeutsche), 21 J., w. Stell. als S. u. l. alt. Dame zum 15. Mai od. sp. Näh. Orientstraße 46, 3, 10-11 Uhr.

Jung. Mädchen sucht zum 1. Mai Stellung in besserem Hause. Steingasse 31, 3. St.

Mädchen, das kochen kann, sucht sofort Stelle. Neugasse 15, 3 l.

Nettes Mädchen, 16 Jahre, sucht St. als Zimmermädchen, am liebsten in Pension. Offerten u. F. 226 an den Tagbl.-Verlag.

Besseres Mädchen, im Nähen und Bügeln bewandert, sucht Stelle als Hausmädchen zum 1. Mai. Näheres Herderstraße 17, 2. Et.

Ein Mädchen von auswärt. welches bis jetzt im elterlichen Hause thätig war, sucht Stelle, am liebsten in kleinem Haushalt. Näh. Hermannstraße 26, Stb. 2 r.

Ein br. Mädchen, w. l. Hausarb. verst., i. Stelle als allein. Näh. Für. Köpfer, Webergasse 48, 1.

Besseres Mädchen aus guter Familie wünscht Stellung als Kinderfräulein zu erwachsenen Kindern in seinem Hause. Dasselbe unterrichtet sich noch gern leicht Hausarb.; ebenso wünscht ein bess. Fräul. Stelle als Stütze der Hausfrau. Näh. im Tagbl.-Verl.

Aust. Mädchen i. Stell. Walsamstraße 27, Stb. 1. Ein junges Mädchen vom Lande sucht sof. oder 1. Mai Stelle. Näh. Walsamstraße 27, 3 St.

Ein bess. jung. Mädchen sucht Stelle in l. f. Haush. als Mädchen allein. Näh. Herderstraße 17, 2. Et.

Ein Mädchen, 15 Jahre, von auswärt., sucht Stelle in l. Familie. Näh. Fabrikstr. 16, 3 St. Zu sprechen von 10-12 und 2-4 Uhr.

Privatkrankenpflegerin mit ärztlichen Attesten sucht Beschäftigung. Näh. Wehndstraße 28, 2. Eine perf. Büglerin wünscht noch ein. Tage zu belegen. Kirchhofstraße 2, 3 St. links.

Tüchtige Büglerin sucht u. 3 Tage i. d. Woche Beschäft. in e. Wäscherei. R. Römerberg 14, 2.

Büglerin sucht noch 3-4 Tage in der Woche zu belegen. Kirchhofstraße 2, 3 St. links.

Ein Pension u. Wäsche u. Putzgesch. Häufigerstraße 7. Ein älteres Mädchen sucht Wäsche u. Putzgesch. Näh. Helenestraße 12, Stb. 2. St. r.

Frau f. Arbeit (Wäsche). R. Goldb. 8 b. Fr. Mehl. Saubere junge Frau i. ein Bureau od. Laden zu gehen. Schwalbacherstraße 7. Cigarrenladen. Eine ja. Frau sucht Monatsst. f. W. v. 7-10 Uhr. Römerberg 30, 3 l.

Junges Mädchen sucht für 2-3 Stunden Vorm. Monatsstelle. Riehlstraße 23, 2 St. l.

Frau sucht für 1. Mai Monatsstelle oder Laden zu putzen. Näh. im Tagbl.-Verlag. Yu Junge Frau f. Monatsst. Wehlstr. 23, Stb. 1. Ein bess. tücht. Monatsmädchen sucht für Nachm. weitere Beschäftig. Näh. Mauritiusstr. 9, M. l. Unabhäng. Ältere Person sucht leichte Monatsstelle od. zu ein. arbh. Kinde. Wehlstr. 25, Stb. 1. Gut empf. unabh. Frau f. für Vorm. Monatsst. s. 1. Mai, es. auch früher. Wehlstr. 24, 2. Kelterer reinl. unabh. Pers. f. für Nachm. Besch. bei kinderl. Leuten. Näh. im Tagbl.-Verl. XI 3. Frau f. nach 6 Uhr Nachs. Beschäftigung auf Wochenlohn. Saalgasse 14 bei Köhler.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Tücht. Reisend. für Blat und Lunge. sofort gesucht für leicht verkäuflich. Contum-Artikel an Privat. Wirthe, Landhändler etc. Dauernde leichte Stelle. Probetour Bedingung. Offerten u. F. 228 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht tücht. Agent gegen Provis. und Provision für den Verkauf unserer preisw. Cigarren an Wirthe, Händler etc. (Wan.-No. H.1471) F 17

E. Schlotke & Co., Hamburg. Tüchtiger Buchhalter, welcher in der Bau-Branche bewandert ist, gesucht. Offerten unter F. 24. 208 an den Tagbl.-Verlag.

Ein zuverlässiger gewandter jüngerer Schreibschreiber mit flotter Handchrift sofort gesucht. Juliusstr. Dr. Wesener, Gerichtsstraße 5.

Tüchtiger Monteur für Wasserleitungsbau als Meister gesucht. Fr. Offerten mit Ansprüchen unter M. L. 232 an den Tagbl.-Verlag.

Selbstständiger Schlossergehülfe gesucht. Nur Solche wollen sich melden, welche auf dauernde Stell. ref. N. Unverzagt, Langg. 30. 5210

Zimmerparliere, tüchtige, energische, am liebsten Baujahrbildung, bei hohem Gehalt für auswärt. F 144

gefucht.

Näh. im Central-Hotel, Frankfurt a/M. Schreinergehülfe, der auch polieren kann, sofort gesucht Walsamstraße 8, 3 l.

Schreiner, Sattlermeister gesucht Nerostr. 16. Rörnerstr. 8. Schneider, Sattler u. Anschläger gef.

Glasergefellen gesucht Rheinstraße 20. Ein Glasergehülfe gesucht Blücherstr. 8. 5289

Tüchtige selbstständige

Terrazzo = Arbeiter auf Accordarbeit sofort gesucht von Wolf & Heinz, Baumaterialien-Geschäft, Karlsruhe i. B. F 144 u. Ausreicher gesucht Römerberg 28. 5283

Tüncher für Schuhmacher. Ein weiterer Vorrichter gesucht bei M. Kaufmann, Spiegelgasse 1. Schuhmacher erb. Sch. Sigispl. Marktstraße 21, 1 St. 5163 5195

Bier erste Kockschneider, garantiert das ganze Jahr Beschäftigung u. gegen höheren Lohn wie Tarif I, sucht sofort 5328

P. Braun, Wilhelmstraße 34.

Noch zwei allererste Kockschneider, ein tüchtiger Hosenschneider, zwei ältere gewandte Tagsschneider sofort auf dauernd gesucht. 5304

Fritz Decker, Webergasse 2, Entresol.

Gebilde Tassenarb. sofort für dauernd gesucht Grabenstraße 14, 1 St.

Wochenlohn gesucht Westmündstr. 2. 4077

Tücht. Schneider, gel. Wegner, 2 b. Bessel. 4924

Für Schneider. Tüchtige Koch, Solen- und Weizen-Arbeiter gesucht Nerostraße 6. 5009

Tüchtige Damen-Schneider zum sofortigen Eintritt gesucht. Jahresstellung. Offerten unter M. L. 230 a. d. Tagbl.-Verl.

Tüchtige Kockarbeiter sucht Carl Ackermann, Wilhelmstraße. 5112

Tücht. Hosenschneider findet dauernde Beschäftigung. Julius Bischoff, Kirchhofstraße 11. Schneidergeh. ges. hoh. Lohn ges. Fabrikstr. 12. 5275

Einige tüchtige Großschneid. Arbeiter sucht sofort Troschel-Fries. Schneider gesucht Moritzstraße 12. Tücht. Schneider f. Jackets sof. gef. Mühlb. 9. 2. Schneider erb. Sigispl. Wehlstraße 12, 2. 4572

Schul. f. Sigispl. Schwalbacherstr. 7, 5. r. 2. 5173

Ein kräftiger Gärtnergehülfe findet sofort Beschäftigung bei Handelsgärtner P. Bauer, hinter der Ringstraße.

Suche einen Kellner. Eintritt 6. Mai. Carl Herborn, Restaurant „Edoll“, Luisenstraße 2. Kellner für mehrwöchentliche Kur gef. Off. mit Br. unter M. L. 238 an den Tagbl.-Verlag.

Unter günstigen Bedingungen suche ich für meine Buch- und Kunstabhandlung einen Lehrling mit guten Schulkenntnissen. 5240

Gisbert Noortershauser, Wilhelmstr. 4.

Wir suchen für Comptoir und Laden einen Lehrling mit guter Schulbildung. 5182

Gebüder Erkel. Ein Lehrling mit guter Schulbildung gesucht. Drogerie H. Kneipp, Goldgasse 9. 3332

Photographie-Lehrling gesucht. Atelier Stritter, Nibelberg 8. Schreinerlehrling gesucht Orientstr. 39. 3630

Schreinerlehrling gegen fortwährende Vergütung gesucht. Näh. Kellerstraße 5. 4340

Schreinerlehrling gef. Faulbrunnstr. 5. 3514

Maleriallehrling gegen Verg. gef. Sieinga. 20. 4058

Lackierlehrling gegen Vergütung sofort gesucht Schwalbacherstraße 57. 5294

Ein braver Junge in die Lehre gesucht. 3796

H. Schütz, Polamentier, Mauergasse 10. Buchbinderlehrling geg. Vergütung gef. 3333

Pos. Lick. Buchbinderin. Friedrichstraße 14.

Perfector Diener mit langjährigen Zeugnissen wird nach Köln gesucht. Angebote mit Zeugn., Wbst. u. Gehaltsanhr. u. F. L. 225 a. d. Tagbl.-Verl. Junger kräftiger aufständiger Mann, verheiratet oder unverheiratet, welcher sich zum Diener eignet, dauernd zu lebendem Herrn gesucht, wo er auch Krankenwagen zu fahren hat. Näheres von 9-11 oder 2 1/2-4 Uhr Gartenstraße 3.

Tücht. zuverläss. Hausburliche bei hohem Lohn gesucht. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden. Seiden-Bazar S. Mathias.

Jg. tücht. Hausburliche sofort gesucht. 5323

Joseph Fischer, Wehndstraße 3. Junger Hausburliche (16-18 Jahre) sof. gef. Näh. Savoy-Hotel. Ein Hausburliche gesucht. Gefügelhandlung Pfeiffer, Mauerg. 17. Gesucht für ein hiesiges Bureau ein junger Laufburliche. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter A. G. hauptpostlagernd.

Für sofort ein Laufjunge Hof-Apothek, Langgasse 15. Ein braver Junge für leichte Beschäftigung gesucht Marktstraße 6, 2 Et. rechts. 5073

Braver Junge für Ausgänge und leichte Büroarbeit gesucht Röderallee 10. 5260

Ein Laufjunge gef. Grabenstraße 34. Stadtkundiger Fuhrmann gesucht Sedanstraße 3. Ein zuverläss. Knecht u. gef. Vertramstr. 14, Part. l. Ein Knecht gesucht Dohdeimerstraße 51.

Flaschenwübler gef. Brauerei Walsmühle.

Männliche Personen, die Stellung finden. Tüchtiger Bautechniker i. b. 1. Mai Stellung. Näh. Schlosser, Neues, Orientstraße 23. Vertrauensposten oder best. Stelle u. j. Alm. gef. Würde sich ev. anerk. einarb. u. w. a. Geh. leben. Off. sub D. L. 224 an d. Tagbl.-Verl.

Ungehender Commis der Weinbranche, mit Stenographie, Maschinenschreiben, sowie allen Comptoirarb. verst., sucht, geführt auf gute Zeugnisse, anderweitig Engag. per 1. Juli gleichviel welcher Branche. Gest. Off. unter S. L. 237 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtiger Kaufmann sucht Stellung als Cassirer oder Kellner gef. Offerten erbeten unter T. L. 238 an den Tagbl.-Verlag.

Volontär sucht Stellung zur w. Ausb. in der Buchf. 1 Mon. ohne Gehalt. Sp. nach Leistung. Offerten unter B. L. 232 an den Tagbl.-Verlag.

Ein verb. Kasser mit guten Zeugnissen, welcher selbstständig auf Holz- und Kellnerarbeit arbeiten kann, auch in e. Hotel thätig war, sucht sof. St. Off. unter G. G. 137 an den Tagbl.-Verlag.

Gedienter jung. Mann mit guten Zeugnissen, bisher thätig in der Krankenpflege, mit Nähern u. Massagen vertraut, wünscht baldigst Stellung als Bademeister. Off. unter P. F. 125 an den Tagbl.-Verlag.

Dienstverl. Knecht, hiesige Erziehung, sehr gut in Krankenpflege bewandert, sucht, geführt auf gute Zeugnisse, Stelle auf 15. Mai oder 1. Juni. Offerten erbeten unter D. J. 180 an den Tagbl.-Verlag.

Tagess-Veranstaltungen

Kurbans. Nachmitt. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.

Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Fidelio. Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Alt-Heidelberg. Walsalla-Theater. Abends 8 Uhr: Der Lünnes und der Teufel.

Walsalla (Soub.-Restaurant). 8 Uhr: Concert.

Verkeigerungen

Verkeigerung von Manufacturwaaren etc. im Saale zu den drei Kronen". Friedgasse 23, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Taabl. 191 S. 8.)

Verkeigerung von Herren-Häut- und Strobbüden, Comenfirmen etc. im Auctionslokal Markt-Platz 3, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Taabl. 191 S. 7.)

Girchliche Anzeigen

Israelitische Cultusgemeinde. Synagoge: Nibelberg. Freitag Abends 7.15 Uhr, Sabbath Morgens 8.30 Uhr, Sabbath Nachm. 3 Uhr, Sabbath Abends 8.25 Uhr, Wochentage Morgens 6.30 Uhr, Wochentage Nachm. 6 Uhr.

Montag, den 28., Dienstag, den 29. April, Befehlsf. Vorabends 7.30 Uhr, Befehlsf. Morgens 8.30 Uhr, Befehlsf. Predigt 9.15 Uhr, Befehlsf. Nachmittags 8 Uhr, Befehlsf. Abends 8.30 Uhr, Wochentage Morgens 6.30 Uhr, Wochentage Nachmittags 6 Uhr.

Alt-Israelitische Cultusgemeinde. Synagoge: Friedrichstraße 25. Freitag Abends 7 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 7 1/2 Uhr, Sabbath Predigt 9 1/2 Uhr, Sabbath Nachm. 3 1/2 Uhr, Sabbath Abends 8.25 Uhr, Sonntag Vorabends 7 1/2 Uhr, Sonntag Morgens 7 1/2 Uhr, Sonntag Nachm. 3 1/2 Uhr, Sonntag Abends 8.30 Uhr, Wochentage Morgens 6 1/2 Uhr, Wochentage Nachmittags 6 1/2 Uhr, Wochentage Abends 8.30 Uhr.

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

23. April 1902. 7 Uhr 2 Uhr 9 Uhr Mittel. Morg. Nachm. Abds.

Barometer *) 748.7 750.2 751.8 750.1

Thermometer C. 12.4 13.1 12.0 12.4

Dampfspann. (mm) 8.6 8.9 9.3 8.9

Rel. Feuchtigkeit (%) 80 80 90 83

Windrichtung D. D. D. D.

Niederschlag (mm) — — — 3.6

Höchste Temperatur 16.2. Niedr. Temper. 11.5.

*) Die Barometerangaben sind auf -0° C. Normalschwere reduziert.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgeteilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

26. April: sonnig bei Wolkensung, milde, Morgens Nebel, frühzeitig Regen.

Auf- und Untergang für Sonn (S) und Mond (C).

(Durchgang der Sonne durch Süden nach mittlereuropäischer Zeit.)

1902 im Süd. Aufg. Unterg. im Nord. Aufg. Unterg. April. 12. 25. 16. 17. 8. 11. 15. 7. 22. 3.

*) Hier geht C-Untergang dem Aufgange voraus. Ferner tritt ein für den Mond: Am 26. April 8 Uhr Morgens Erdförne.

Theater Concerte

Königliche Schauspiele.

Freitag, den 25. April. 111. Vorstellung. 46. Vorstellung im Abonnement C. Große Ouverture (No. 3) in C-dur zur Oper „Leonore“ von L. van Beethoven.

Fidelio. Große heroische Oper in 2 Akten von L. Treitschke. Musik von L. van Beethoven.

Musikfällische Leitung: Herr Königl. Kapellmeister Prof. Mannhardt. Regie: Herr Dornowak.

Personen: Don Fernando, Minister Herr Ruffenl. Don Bizarro, Gouverneur eines Staatsgefängnisses Herr Müller. Florestan, ein Gefangener Herr Ralich. Leonore, seine Gemahlin, unter dem Namen Fidelio Frau Lesler-Burdard. Rocco, Kerkermeister Herr Schwegerl. Margarete, seine Tochter Frä. Cordes. Jaquino, Wächter Herr Deute. Ein Hauptmann Herr Berg. Erster Staatsgefängener Herr Schmidt. Zweiter Staatsgefängener Herr Engelmann.

Die Handlung geht in einem spanischen Staatsgefängnisse einige Meilen von Sevilla vor. Nach dem 1. Akt findet eine größere Pause statt. Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr. Mittlere Preise.

Residenz-Theater. Direction: Dr. phil. H. Rauch. Freitag, 26. April. 210. Abonnements-Vorstellung. Alt-Heidelberg.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Wilh. Meyer-Förster. In Scene geföhrt von Dr. H. Rauch.

Personen: Karl Heinrich, Erbprinz von Sachsen-Coburg Rudolph Partof. Staatsminister v. Dausel. Excell. Otto Renschert. Hofmarschall Frhr. v. Passarge, Excellenz. Hans Sturm. Kammerherr Baron v. Reining Albert Rosenow. Kammerherr v. Brettenberg. Hermann Raun. Dr. phil. Nättner. Theo. Ohrt. Aufg. Kammerdiener Paul Otto. Graf v. Auerberg, vom Corps Gustav Sänlge. Karl Wils, „Sachsen“ Paul Wenzel. Ant. Engelbrecht, Robert Schulze. Wina. Max Engelshoff. v. Nebel, Sarg-Bourisfac Franz Hild. Räber, Gastwirth Gerdy Balben. Frau Wiber Clara Krause. Frau Dörfel, deren Tante Alice Rauch. Käthe Albin Ungar. Pellermann, Corpbedient. Richard Schmidt. Schödermann, Georg Albrt. (Wina, Lafaien. Karl Rubin. Reuter.

Witalieder der Heidelberger Corps Bandalia, Sarg-Bourisfac, Sargonia-Guestphalia, Rheinania, Suebia. Kammerherren. Offiziere. Musikanten. Zwischen dem 2. und 3. Aufzuge liegen 4 Monate zwischen dem 3. und 4. Aufzuge 2 Jahre. Nach dem 2. und 3. Akt finden größere Pausen statt. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Samstag, 26. April. 211. Abonnements-Vorstellung. Coralia & Cie.

Walhalla-Theater. Gastspiel des platt-schlesischen Volkstheaters Milowitsch.

Direction: Anton Baum. Freitag, 25. April. Der Lünnes und der Teufel.

Große Volksoffe mit Gesang und Tanz in 4 Akten von H. Milowitsch. Musik von Fris Votat. Regie: Dir. Anton Baum. Dir.: Ernst Eggert. Nach dem 2. Akt 10 Minuten Pause. Anfang 8 Uhr. — Einlass 7 Uhr.

Reichshallen-Theater. Stilsstraße 16. Specialitäten-Vorstellung. Aniana Abends 8 Uhr.

Answärtige Theater. Frankfurter Stadttheater. — Cverhaus. Freitag: Schloffen. — Samstag: Die Jidin. — Schauspielhaus. Freitag: Alt-Frankfurt. Samstag: Othello.

Kurhaus zu Wiesbaden. Freitag, den 25. April. Abonnements-Concerto des städtischen Kur-Orchesters.

Leitung: Herr Concertmeister Herman Jrmes. Nachmittags 4 Uhr:

1. Freiherr von Schönfeld-Marsch Ziehler. 2. Ouverture zu „Die Stumme von Portici“ Auber. 3. Melodie Paderowski. 4. Variationen über ein slavisches Lied aus „Coppelia“ Delibes. 5. Eternelle ivresse, Valso des Fiançailles Ganné. 6. Ouverture zu „Des Wandorers Ziel“ Suppé. 7. Drei Charakterstücke aus „Aller Herren Länder“ Moszkowski. a) Russisch, b) Polnisch, c) Ungarisch. 8. Metamorphosen, Potpourri Schreiner.

Abends 8 Uhr: 1. Vorspiel zu „Romeo und Julie“ Gounod. 2. Finale aus „Ernani“ Verdi. 3. Der Wanderer, Lied Frz. Schubert. 4. Vision, Walse Waldteufel. 5. Prälude, Aragonaise und Les Toréadors aus „Carmen“ Bizet. 6. Ouverture zu „Egmont“ Beethoven. 7. Tonbilder aus „Die Walküre“ Wagner. 8. Mit Standarten-Marsch F. v. Blon.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 191. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 25. April.

50. Jahrgang. 1902.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Wer ein Grundstück kaufen oder verkaufen will, bediene sich der Vermittlung der Vereinigung deutscher Grundstücksvermittler, bezw. wende sich an den Vertreter für Wiesbaden und Umgebung, **Herrn Joh. Kaschau, Wiesbaden, Bismarckring 14.** Die Genossenschaft ist das leistungsfähigste und verbreitetste, in seiner Art allein bestehende Institut der Gegenwart, welches durch seine reichlich geübte Grundstück-Verkaufsbekanntmachung (D. R. G. M. No. 108555), sowie das gemeinschaftliche Zusammenwirken einer großen Anzahl Makler in allen Theilen Deutschlands den sichersten Erfolg im An- und Verkauf von Grundstücken verpricht. Prospect u. Auskunft bereitwilligst und kostenlos. 3708

Zu verkaufen

Villa Dambachthal 39 mit 10-12 Zim. feiner Ausstattung, nahe d. Walde, 150 Rth. (à 25 qm) Acker, Obst- u. Gemüsegarten. Herrliche Aussicht, feine Umgebung. Ausserordentlich gesunde Lage, vis-à-vis den südlichen Anlagen, Centralheizung und elektrisches Licht zc. zu verkaufen. Näheres unter **Max Hartmann, Dambachthal 43.**

Villa Dambachthal 43

mit 12-15 Zimmern, 102 Ruthen (à 25 qm) groß, im Uebrigen gleich dem Besten No. 39, zu verkaufen. Näheres beim **Max Hartmann, Dambachthal 43.**

„Villa Hilda“

Vierhöckerhöhe 2, mit schönem Garten, herrlicher Aussicht, enthält 7 Zimmer, Erdgeschoss, Kammer, 2 Bäder, gut im Stande, 8 Minuten von der elektr. Bahn, 6 Minuten vom Kurpark, für 50,000 Mark fest zu verkaufen. Anzahlung 8-15,000 Mk. nötig. Näheres durch den **Max Hartmann, Dambachthal 43.**

Villa Kesselbachstraße 2

(Gaststätte der elektrischen Bahn, Station Balkmühl und Bachmühlstraße), für eine oder zwei Fam. eingerichtet, mit 10-12 Zim., Bäder, Küche, Keller, 3 Balkone, schönes Gärtchen zc. zu verkaufen durch den **Max Hartmann, Dambachthal 43. 3106**

Ein alt renommirtes Privathotel

mit ca. 30 Zimmern, reichlichem Nebengebäude, Stallung für 4 Pferde und sehr großem schattigem Garten, ganz nahe am Kurhaus gelegen, ist wegen vorgerückten Alters des Besitzers mit oder ohne Inventar bei mäßiger Anzahlung zu verkaufen. Offerten unter **F. G. 1** postlagernd Berliner Hof erbeten.

Landhaus Victoriastr. 45,

9 Zimmer, zum Alleinbewohnen, mit Centralheizung und elektr. Licht, zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres **Reinholdstraße 10. 3495**

Hochherrschaftl. neues

6-Zimmer-Haus mit Vor- u. Hintergarten, 6200 Mk. Miete bringend, ist vom Erbauer für 107,000 Mk. verkäuflich. Offerten unter **S. J. 103** an den Tagbl.-Verlag.

Villa

Gustav-Freitagstraße 11 (neu erbaut), hochgelegent und mit allem Comfort auf das Zweckmäßigste ausgestattet, zu verkaufen. Näheres beim **Architect Fritz Arens, Nicolaststraße 23. 883**

Geschäftshaus, Vorder- und Hinterbau,

mit Doppelwohnung von 3 Zimmern u. Küche, mit groß. Hofraum, Werkstätten u. Lagerräumen, nächst Kaiser-Friedrich-Ring gelegen, ist vom Erbauer selbst preiswürdig zu verkaufen. Offerten unter **S. S. 919** an den Tagbl.-Verlag.

Neues rentabl. Haus,

südl. Stadtheil, freie Lage, 2-4-Zimmer-Haus in der Etage, kein Winter, der Neuzeit entsprechend, Alles vermietet, mit 7650 Mk. Mieteinnahmen, ist für 130,000 Mk. aus erster Hand zu vt. Off. u. **T. J. 191** an d. Tagbl.-Verlag.

Rentables Etagenhaus, Abenthr.,

vier Mal sechs-Zimmer-Wohnungen, Abreise halber Preis zu verkaufen. Abt. unter **F. E. 91** an den Tagbl.-Verlag.

Elegantes Etagenhaus feinst

Stadttheil, mit Garten, bei 5% Verzinsung des Kaufpreises **Mk. 1000** Ueberkauf des Hauses wegen Wegzugs zu vt. **Otto Engel, Adolfsstr. 8. 5161**

Neue Villa, Weinstraße 6,

nebst reichl. Landbesitz, 9 Zim., Küche, elektr. Licht, aus erster Hand sehr preiswerth zu verkaufen. Näheres dortselbst. 1526

Villa, feinste Anlage, 2 Minuten vom Kurhaus, Höhenlage, circa 18 Zimmer, schattiger Garten, über 1 Morgen, zu verkaufen. Näheres unter **E. E. 93 an den Tagbl.-Verlag.**

Ein Eshaus, welches zur Metzgerei eingerichtet werden kann, ist zu verkaufen. Offerten u. **T. T. 942 an den Tagbl.-Verlag erbeten.**

Rentables, gut und

solid gebautes neues Haus im südlichen Stadttheil, mit 3- u. 4-Zimmer-Wohnungen in der Etage, kein Winter, 7100 Mk. Mieteinnahme, ist für 125,000 Mk. bei 8-10,000 Mk. Anzahlung vom Erbauer zu verkaufen. Offerten unter **H. J. 192** an den Tagbl.-Verlag.

Zwei neue Villa mit 10 Zim. und Abenthr., f. zwei Familien eingerichtet, für Mk. 65,000 zu vt. Lage **Neurothal, O. Engel, Adolfsstr. 8. 5148**

Villa, 12 Zimmer, beinahe 2 Morgen Garten, Stallung, feinste Lage, zu verkaufen. Selbstkäufer erfahren. Näheres unter **D. E. 92 an den Tagbl.-Verlag.**

Neue Villa.

Sie mit allen modernen Bequemlichkeiten ausgestattet, neu erbaute Villa **Moritzstraße 76**, enth. 6 herrsch. Zimmer, 1 gr. Zimmer in der Frontispitze, 3 Maniarden, Bad u. f. w., ist zu verkaufen. Dieselbe ist sehr elegant und solide aus Stein und Eisen erbaut u. hat eine, einem feinen Privatbause entsprechende innere Einrichtung. Sie würde sich besonders für eine vornehme kleinere Familie oder einzelne Persönlichkeit, welche ein eigenes Heim zu haben wünscht, eignen. Näheres durch **Baubüro Guderstraße 2. 885**

Villa, Rubergstr. 15, nahe

der Wilhelmstr., neu erbaute Villa, 10 Zimmer, 5 Mani., Küche, event. 2 Bäder, und alle modernen Einrichtungen enthaltend, mit schöner Aussicht auf den Neroberg und Nerothal, gesundeste Lage, zu verkaufen, event. zu vermieten. Näheres **Westerstr. 8, Part. 901**

Fam.-Verhältn. b. sofort sehr billig zu vt. feinste

Fremdenpension, vollst. eingerichtet, in Bad Schwabach d. **J. Chr. Glückliche. 5029**

Zu vt. Villa mit Garten in **Riedrich durch **J. Chr. Glückliche. 5030****

Zu vt. diverse Hotels, Rest. hier u. anstwärts durch **J. Chr. Glückliche. 5031**

Zu vt. Villa mit Garten und Stallung (Bodenstichstr.) d. **J. Chr. Glückliche. 5034**

Zu vt. Bauereis, circa 3 Morgen, Vieh- u. Schafst., durch **J. Chr. Glückliche. 5035**

Zu vt. Villa mit Stallung und Zubehör (Biederstr.) d. **J. Chr. Glückliche. 5036**

Zu verkaufen Häuser u. Villen mit Fremdenpension d. **J. Chr. Glückliche. 5037**

Zu vt. Villen Nerothal, mit Gärten, sehr preiswerth durch **J. Chr. Glückliche. 5038**

Zu vt. Villa Prinz Solms, Ecke Solms- u. Gustav-Freitagstraße, mit Garten, Stallung, Meubel zc. durch **J. Chr. Glückliche. Wilhelmstr. 50. 5039**

Zu vt. sol. geb. Villa a. Herrschaftl. ob. Vent. u. d. Kurhaus, d. **J. Chr. Glückliche. 5040**

Zu vt. Etagenhaus Abenthr. Kranth. halber. Näheres durch **J. Chr. Glückliche. 5041**

Zu vt. d. Kreishaus Adolfsstr. 10 z. cons. Bed. d. **J. Chr. Glückliche. Wilhelmstr. 50. 5042**

Zu vt. sehr schönes Haus, a. d. elektr. Bahn, 9 Z., 5 Mani., Hinterhaus, b. Lage, für **Witz, Punsal, Pension, fester Preis 68,000 Mk., durch **J. Chr. Glückliche. 5043****

Zu vt. Villen **Neurobergstr. u. Langstr. sehr preiswerth d. **J. Chr. Glückliche. 5044****

Zu vt. sehr preiswerth Villa **Alwinenstraße durch **J. Chr. Glückliche. 5045****

Zwei herrschaftliche Villen,

Humboldtstraße 21, Ecke Beethovenstraße, u. **Beethovenstraße 7, neu erbaut, herrliche Aussicht, bestehend aus 10 Zimmern, Bad, 4 Maniarden, heißen Souterrainräumen, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, sind sofort zu verkaufen. Näheres beim **Besitzer Ph. Hasselbach, Schiersteinerstraße 7. 3482****

Villa zum Alleinbewohnen,

8 Egt.-Zimmer, 6 schöne Mansd. und 2 Zim. im Souterr., geräumig. Balkons vorn u. hinten, ein herrl. Ferns. Vorderer Alwinenstr. **Weg. Versetzt, sofort beziehbar!** Noch verm. bis 1. Oktober z. 4500 Mk. Aeussorster Preis 77,500 Mk. Offerten vom Selbstref. u. **C. N. 817** an den Tagbl.-Verlag. 5283

Die beiden herrschaftlichen Villen

Weinbergstraße 17 u. 19, mit Verbindungs- weg u. d. **Neurothal, Haltestelle der elektr. Bahn, sind zu vt. Näheres **Milse & Böhm, Baugeschäft, Hellmuthstraße 13. 4443****

Zu erster Aurlage Wiesbadens ist elegant ausgestattete Etagenvilla mit hochherrschäftlichen Wohnungen, sehr rentabel, daher als Kapitalanlage sehr vortheilhaft, preiswerth zu verkaufen. Offerten unter **Z. T. 916 an den Tagbl.-Verlag. 5291**

Herrschäftl. Villa, feinste Ausstattung, prima Lage, preisw. zu vt. 12 Zimmer, reichl. Zubeh. zc. **Otto Engel, Adolfsstr. 8. 5160**

Moritzstraße 10, Flädengeb., ca. 26 1/2, zu vt. Näheres 1 St. von 1 1/2-2 1/2 Uhr. **3479**

Das Haus **Neurothalstraße 3 mit großem Hofraum ist zu verkaufen. 3996**

Villa Kapellenstraße 85,

9 Zimmer mit Zubehör, Centralheizung, elektr. Licht, Speisemanzon, prachtvolle Aussicht, Biergarten, für 65,000 Mark zu verkaufen. — Näheres No. 87. 4386

Zu erster Lage Wiesbadens, an ausgebaute Straße, ist Villenbau mit allem, schön angelegtem Garten, ca. 80 Ruth., direct vom dem Eigentümer unter günstigen Bedingungen zu kaufen. Offerten unter **A. U. 947 an den Tagbl.-Verlag. 5292**

Haus im südl. Stadttheil, geeignet für Schlosser, Schreiner, Tischler, Glaser, sowie für jedes andere Geschäft, zu verkaufen. 5908

Ein kleine, gut gebaute Villa ist zu verkaufen. Näheres beim Eigentümer **M. Linz, Marktstraße 6. 8854**

M. Linz, Taunusstraße 51/53.

Rentabl. herrsch. Etagenhäuser

Kaiser-Friedr.-Ring, dopp. 4- u. 6-Z.-Haus, Abenthr. (obere) 5-Zim.-Haus, Adolfsstr. 5-Zim.-Haus, Adelheidsstr. (obere) 7-Zim.-Haus, Adolfsstr. 7-Zim.-Haus, u. Ring (elektr. Bahn) 3- u. 4-Zim.-Haus, u. Ring 3- u. 3-Zim.-Haus zu verkaufen. Reflectanten erf. Näheres unter **A. L. 221 an den Tagbl.-Verlag.**

Villa mit gr. Garten u. Stallung ist zu verkaufen oder möbl. oder unmöblirt zu vermieten. Wü. im Tagbl.-Verlag.

In schönster und gesündester Lage Wiesbadens, **Nerothal 11, ist wegen Wegzugs meine vollständig neu, prachtvoll und gediegen hergerichtete Villa zum Alleinbewohnen, 11 Zimmer, Bad und reichl. Zubehör, mit grossem Garten (74 Rth.) zill. zu verkaufen. 2586**

L. Hostelmann, z. Zt. Nerothal 31.

Villa Kreidelstraße 4

mit angrenzendem, über 70 Ruthen gr. Bauplatz. Beschäftigung jeder Zeit gestattet. 3441

Herrschäftl. Villen

Fritz-Neurothstraße 2 u. 4 zu verkaufen. Näheres dortselbst. 902

Raffinirtes Haus zum Alleinbewohnen,

mit schönem Vor- und Hintergarten, in der Nähe des zukünftigen Centralbahnhofes, ist unter günstigen Bedingungen per Oktober cr. direct vom dem Eigentümer zu kaufen oder zu mieten. Off. u. **H. U. 948** an d. Tagbl.-Verlag. 5290

Villa Weinbergstraße 6 für eine Familie, elegant, 8 Zimmer, Heizung u. f. w., zu vt. od. zu verm. Näheres **Reinholdstr. 40, P. 1085**

Zwei prachtv. Villen,

in vornehmer Lage gelegen, zu 120,000 und zu 165,000 Mk. zu verkaufen. Offerten erbeten unter **O. T. 938** an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien-Verkauf

d. **J. Dollhopf, Agentur, Vorb. Dambachth. 5. Neue Villa, Uhlaustr., 11 Z. zc., elektr. L., Centralheizung, Garten, Villa, nächst Sonnenbergstr., 9 Z., elektr. L., Centralheizung, Garten, hochfeine Villa, La Rose, gr. Gart., Stall zc., schönes Haus, Abenthr., 6-Z.-Wohnungen, Vor- u. gr. Hintergarten, rent. 1500 Mk. rein, zu vt. d. **J. Dollhopf, Dambachthal 5. Haus in nächster Nähe des neuen Bahnhofes, gut rent., preiswerth zu verkaufen. 5302****

M. Linz, Marktstraße 6. Neues Haus mit 3- u. 4-Zim.-Wohnungen u. Hinterb., 1800 Mk. Reinübersch. rent., zu vt. Off. unter **D. H. 202 an den Tagbl.-Verlag.**

Villa zum Alleinbewohnen, grosser werthvoller Garten, Querstr. v. Blumenstrassen, dir. v. Eigentümer ganz billig abzutreten. Seltene Gelegenheit, schöne Besitz preisw. zu erwerben! Jetztiger Miethw. 5500 Mk. Kann d. Erkeranbau oder dergl. vorn wesentlich verschönert werden. Auch Raum f. Stallung. **Fester Lebern-Preis 86,500 Mk. Offerten von Selbstref. unter **A. H. 749** an den Tagbl.-Verlag. 5284**

Große Gelegenheit, Theilung halber waffel geb. **2-Höf. Villa, 14 Z., 2 Bäder zc., etw. Garten, in schöner guter Lage, 20,000 Mk. unter dem Selbstkostenpreis, zu verkaufen durch den Beauftragten 4731**

Otto Engel, Adolfsstr. 3.

Für Rentier

bietet sich ganz vorzählg. Kapitalanlage durch Erwerb eines la Obj. Nach Verzinsung des ganzen Kaufpreises und Steuern zu 5% verbleibt e. Ueberschuss v. ca. 3000 Mk. Reflectanten bel. off. Offerten unter **A. S. 1060** hauptsächlich niederzulegen.

In Sonnenberg,

Abolpstraße, Abtheilung halber u. g. d. ein herrsch. Wohnhaus mit Stallung und Hofraum zu vt. Näheres im Tagbl.-Verlag. 6319 Yr

Bäckerei mit Grundstück im Bahndreieck einer Witwe Umstände halber zu verkaufen. Offerten unter **E. L. 239 an den Tagbl.-Verlag.**

Adolfshöhe.

Rheinblickstraße, Halst. d. Elektr., Villa, 1900 erb., 10 Zim. u. a. Comfort, gr. Garten, Park u. Obstgarten, zu vt. od. zu verm. Näheres **Adolfshöhe „Villa Adler“, Part. 7**

Villa in Erlenstein, 7 große Zimmer, Obstgarten, für 14,000 Mk. bei kleiner Anzahlung zu verkaufen durch **„alt“, Göbenstraße 2, 2. verl. Vertramstraße.**

Eltsville.

Zwei schöne neue Landhäuser in gesunder Lage, enthaltend je 8 Räume u. alles Zubehör, Wasserleitung zc., 45 Ruth. Garten, sowie Vorgärten, zum Preise von à Markt 11,000 zu verkaufen. Sofort beziehbar. Näheres bei **Max Ein, Eltsville.**

In einer Stadt am Rhein ist ein renommirtes, mitten in der Stadt gelegenes, gutgehendes besseres

Hotel-Restaurant

mit großem frequentirtem Saal, neu inventarisiert und vollständig renovirt, preiswerth zu vt., ev. auf mehrere Jahre zu verpachten. Erford. Anzahlung **Mk. 25,000.—** Offerten unter **H. E. 104** an den Tagbl.-Verlag.

Gonsenheim, am Wald u. Kasino,

nachd. rentable, best. Wirtschaft, schöne Lokaltäten, Gärten, sehr gut. sof. zu verkaufen. **A. L. Fink, Reichstr. 21.**

Seltene Gelegenheit.

In schöner Stadt im Lahnthal gelegen — **Rufstort — 5-6000 Einwohner, ist ein Anwesen, in dem mit Erfolg Wirtschaft seit 25 Jahren betrieben wird, für den billigen Preis von 55,000 Mk. zu verkaufen. Umlag. jährl. 300 Netto Bier, ca. 2000 Str. Wein, viel Vikre u. Gärten, Miete für Privatwohnungen gehen nachweisbar jährlich ein 2000 Mk. Zur Anzahlung sind 10,000 Mk. erforderlich. Rest. erfahren Näheres unter **W. J. 2493 an **Mauenstein & Vogler, A.-G., Siegen. F 94******

In Wiesbaden, Nerenthal 11,

ist wegen Wegzugs meine vollständig neu, prachtvoll und gediegen hergerichtete Villa zum Alleinbewohnen, 11 Zimmer, Bad und reichl. Zubehör, mit grossem Garten (74 Rth.) zill. zu verkaufen. 2586

L. Hostelmann, z. Zt. Nerothal 31.

Villa Kreidelstraße 4

mit angrenzendem, über 70 Ruthen gr. Bauplatz. Beschäftigung jeder Zeit gestattet. 3441

Herrschäftl. Villen

Fritz-Neurothstraße 2 u. 4 zu verkaufen. Näheres dortselbst. 902

Raffinirtes Haus zum Alleinbewohnen,

mit schönem Vor- und Hintergarten, in der Nähe des zukünftigen Centralbahnhofes, ist unter günstigen Bedingungen per Oktober cr. direct vom dem Eigentümer zu kaufen oder zu mieten. Off. u. **H. U. 948** an d. Tagbl.-Verlag. 5290

Villa Weinbergstraße 6 für eine Familie, elegant, 8 Zimmer, Heizung u. f. w., zu vt. od. zu verm. Näheres **Reinholdstr. 40, P. 1085**

Zwei prachtv. Villen,

in vornehmer Lage gelegen, zu 120,000 und zu 165,000 Mk. zu verkaufen. Offerten erbeten unter **O. T. 938** an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien-Verkauf

d. **J. Dollhopf, Agentur, Vorb. Dambachth. 5. Neue Villa, Uhlaustr., 11 Z. zc., elektr. L., Centralheizung, Garten, Villa, nächst Sonnenbergstr., 9 Z., elektr. L., Centralheizung, Garten, hochfeine Villa, La Rose, gr. Gart., Stall zc., schönes Haus, Abenthr., 6-Z.-Wohnungen, Vor- u. gr. Hintergarten, rent. 1500 Mk. rein, zu vt. d. **J. Dollhopf, Dambachthal 5. Haus in nächster Nähe des neuen Bahnhofes, gut rent., preiswerth zu verkaufen. 5302****

M. Linz, Marktstraße 6. Neues Haus mit 3- u. 4-Zim.-Wohnungen u. Hinterb., 1800 Mk. Reinübersch. rent., zu vt. Off. unter **D. H. 202 an den Tagbl.-Verlag.**

Villa zum Alleinbewohnen, grosser werthvoller Garten, Querstr. v. Blumenstrassen, dir. v. Eigentümer ganz billig abzutreten. Seltene Gelegenheit, schöne Besitz preisw. zu erwerben! Jetztiger Miethw. 5500 Mk. Kann d. Erkeranbau oder dergl. vorn wesentlich verschönert werden. Auch Raum f. Stallung. **Fester Lebern-Preis 86,500 Mk. Offerten von Selbstref. unter **A. H. 749** an den Tagbl.-Verlag. 5284**

Große Gelegenheit, Theilung halber waffel geb. **2-Höf. Villa, 14 Z., 2 Bäder zc., etw. Garten, in schöner guter Lage, 20,000 Mk. unter dem Selbstkostenpreis, zu verkaufen durch den Beauftragten 4731**

Otto Engel, Adolfsstr. 3.

Für Rentier

bietet sich ganz vorzählg. Kapitalanlage durch Erwerb eines la Obj. Nach Verzinsung des ganzen Kaufpreises und Steuern zu 5% verbleibt e. Ueberschuss v. ca. 3000 Mk. Reflectanten bel. off. Offerten unter **A. S. 1060** hauptsächlich niederzulegen.

In Sonnenberg,

Abolpstraße, Abtheilung halber u. g. d. ein herrsch. Wohnhaus mit Stallung und Hofraum zu vt. Näheres im Tagbl.-Verlag. 6319 Yr

Bäckerei mit Grundstück im Bahndreieck einer Witwe Umstände halber zu verkaufen. Offerten unter **E. L. 239 an den Tagbl.-Verlag.**

Geldverkehrs

Kapitalien zu verleihen. Hypotheken-Baufgelder vermittelt **Senf Meyer Sulzberger Bahnhofsstraße 16. Telefon 524. 347**

Betrag bis Mk. 100,000 auf gute 2. Hypothek oder per 1. Juli cr. auszugeben. Gest. Offerten unter **W. P. 879 an den Tagbl.-Verlag. 406**

Für gute Hypotheken, Restaufgelde, For- derungen habe Reich Käufer. Genial Meyer Sulzberger. Bahnhofstraße 16. Telefon 524. Zyrach. v. 3-5 Am. 3483

Größeres Capital auf 1. und 2. Hypotheken auszuliehen. H. Reiser, Zerobbenstraße 27. 4814

Hypothekengelder Stelle in jeder Höhe bis 60% Lage, sowie einige Posten 2. Stelle unter sehr gütig. Beding. u. vera. Näheres b. H. Baer, Friedrichstr. 19. 3484

100,000 Mk. auf erste oder gute 2. Hypoth. zum Ausleihen bereit. 5242 Otto Engel, Adolfsstraße 3.

Auf 1. oder 2. Hypothek wünsch ich 220,000 Mk. in beliebigen Be- trägen auszuliehen, würde auch Restkaufschillinge

übernehmen. Offerte bitte unter P. T. 939 an den Tagbl.-Verlag zu richten.

28 u. 40,000 Mk. zur 1. oder 2. Stelle auszuliehen. 5236 J. Meier, Agentur, Tannusstr. 28.

75,000 Mk., à 4-4 1/2%, auch gute 1. Hypoth., auszuliehen bei 4732 Otto Engel, Adolfsstraße 3, 1.

18-20,000 Mk. per 1. Juli auszuliehen durch W. May, Karlsrufer 7. 5018

25,000 Mk. auf 1. oder 2. Hypothek auszuliehen durch Joh. Ph. Kraft, Gedenstraße 2, 2. verl. Bertramstr.

10-12,000 Mk. auf zweite Hypoth. auszuliehen. H. Lind, Marktstraße 6. 5301

20,000 Mk. sind auf gute zweite Hypothek sofort auszuliehen. Verm. verb. Näh. im Tagbl.-Verl. Yp

28,000 Mk. auf erste oder gute 2. Hypothek per 1. Juli zu verleihen. Offerten unter Chiffre N. L. 233 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Capitalien zu leihen gesucht. Capitalisten erhalten kosten- freien Nachweis guter Hypotheken. Meyer Sulzberger. Bahnhofstraße 16. Telefon 524. 3473

18,000 Mk. 2. Hypothek alsbald gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2770 Hy

Suche ein Capital von 2000 Mk. gegen Sicherh. Offerten unter L. S. 51 hauptpostlagernd.

45,000 Mk. 1. Hyp. auf ein rent. Geschäftshaus gef. Off. u. V. T. 944 an den Tagbl.-Verl.

28,000 Mk. (Zins 68,000 Mk.) u. 30,000 Mk. (Zins 68,000 Mk.) zu 4% gesucht. Gleichzeitig selbe erg. meinen Umgang von

Marktstr. 6 nach Rheinstr. 23 (neben Hauptpostamt) an. Ludwig Winkler, Agent.

12,000 Mk. Nachh. à 5% mit voll. Garantie (Angebot) zu cediren gesucht, beagl. 10,000 Mk. 5271 Otto Engel, Adolfsstraße 3.

38,000 Mk. per 1. Juli oder 1. Oktober auf doppelte Sicherheit gesucht. Agent verketen. Off. u. L. S. 913 an d. Tagbl.-Verl. 4686

8000 Mk. an erster Stelle auf Land- haus, Nähe Lg. Schwalbach sofort gesucht. Reuere Brandtstr. 18, 960 Mk. Nr. im Tagbl.-Verlag. 4050 Qn

Gefucht 18-15,000 Mk. 2. Hyp. dir. u. Ldb. Gute Anlage. Off. u. V. M. 218 Tagbl.-Verlag.

60,000 Mk. a. 2. Hyp. alsbald gef. Gute Sicherh. Offerten u. W. M. 219 an d. Tagbl.-Verlag.

5000 Mk. 1. Hypothek aufs Land, directe Nähe der Stadt, sofort gesucht. (Doppelte Sicherheit.) Offerten u. Z. M. 220 an den Tagbl.-Verl.

4-5000 Mk. gegen hypothekarische Sicherheit und hohe Zinsen auf 6 bis 6 Monate gesucht. Offerten unter N. M. 211 an den Tagbl.-Verlag.

80,000 Mk. auf 1. Hypothek, gutes Object, ohne Vermittler per 1. Juli gesucht. Offerten unter M. L. 228 an den Tagbl.-Verlag.

2-4000 Mk. zu 6% sof. a. 10% hyp. Sich. gef. Off. unt. P. M. 213 an den Tagbl.-Verlag.

75-80,000 auf erste Hypothek sofort zu vergeben. Offerten unter C. U. 919 an den Tagbl.-Verlag. 5277

18,000 2. Hypothek u. d. Landesh. gesucht. Off. unter M. M. 215 an den Tagbl.-Verl. 5299

40-45,000 Mk. prima erste Hypothek zu 9% v. 1. Okt. gef. Näh. im Tagbl.-Verl. Yk

Sofort zu miethen ge- sucht u. Ankauf vorbehalten

ein Hinterhaus mit Flächeninhalt von ca. 120 q-Meter ohne Kellergebäude zur Einrichtung eines kleinen Betriebes mit Kraftbetrieb. Offerten mit Ausschritt Kraftbetrieb unter Chiffre M. L. 232 an den Tagbl.-Verlag.

Am 1. Oktober geräumige 5- oder 6-Zimmer-Wohnung in ruhiger Lage gesucht. Offerten mit Preisangabe unter G. T. 931 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 2592

Gesucht elegante Wohnung, 5 oder 6 Zimmer, wünschlich mit Garten, zum Preise von nicht über 1600 Mk., in der Gegend der Adolfsallee oder des Ringes. Off. unter M. Rheinstraße 34.

Gef. Juli od. Okt. Bart. od. 1. Gr. 4-5-3-Z. Wohn. Off. u. W. J. 197 an d. Tagbl.-Verl.

Freundl. Wohnung (Partie) aus- geschlossen, 3 Zim. mit Badecabine u. Abkühl. u. v. kleiner Familie v. 1. Okt. er. gesucht. Offerten mit Preisangabe u. unter M. T. 932 an den Tagbl.-Verlag. 2775

Gef. v. 2 Damen Wohnung von 2 Z., 2 u. 2 f. 1. Okt. in nur gut. Pr. 250-280 Mk. Off. unter T. M. 216 an den Tagbl.-Verlag.

Suche zum 1. Juli eine Wohnung von 2 Z. und Küche nebst Zubehör für eine Frau mit einem Kind, in nächster Nähe des Kaisers-Friedr.-Ringes. Off. unter U. F. 129 an den Tagbl.-Verlag.

Eine Wittwe mit zwei Kindern sucht Wohnung gegen Handarbeit. Näh. im Tagbl.-Verlag. Yv

Dame sucht 1-2 möbl. Zimmer o. leere H. Wohnung für Unterrichtswe. Offerten unter L. L. 231 an den Tagbl.-Verlag.

Geschäftsfrauen sucht Nähe der Langgasse Hof u. Logis, 45-50 Mk. Offerten unter C. L. 223 an den Tagbl.-Verlag.

Ladenlokal in feinsten Geschäftslage sofort zu miethen gesucht. Offerten unter H. J. H. 673 bef. J. M. Lambrecht, Coblenz.

Geschäftslöcale, insgesamt circa 180 q-Mtr., für maschinellen Betrieb zu miethen gesucht. Offerten unter M. Z. 471 hauptpostlagernd. 2771

Verpachtungen Große Eiskellereien, Stallungen und Wagenhallen u. per 1. Oktober anderweitig zu verpachten. 1573 H. Wenz, Dogheimerstraße 9, 1.

Freunden-Haus Villa Schöke, Karstr. 18, n. Wald, 2 Min. el.-tr. Bahn, a. m. Jim. mit auch v. Besl. b. u. v. Adelsstr. 9, 1, elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 841

„Villa Grandpair“ Emserstrasse 13 Familien-Pension. Elegante Zimmer, gr. Garten, Bäder. Vorzügliche Küche. 1903

Villa Frieze, Emserstr. 19, möbl. Jim. 7 b. 15 v. Wode, m. Besl. 21-35 Mk. Gr. Garten. Salzk. der elektr. Bahn Bahnhöfe-Wald. 1901

Pension Ankel, Emserstraße 20, gut möbl. Zimmer mit und ohne Pension. 1769

Villa Mary, Frankfurterstrasse 12. Vornehme ruhige Pension. Grosser schattiger Garten. Bäder, Güsse, Wickelungen. Vorzügl. Verpflegung. Mässige Preise. English spoken. On parle français.

Friedrichstraße 3, 1, elegant möbl. Zimmer frei. Näsigste Preise. Elektr. Licht. Bad im Hause. 839

Pension Dohem, Friedrichstr. 35, 1. u. 2. Etage, eleg. möbl. Südzimmer frei. 2819

Pension Anita, Luisenstraße 6. Elegante möbl. Zimmer, 1. Etage. 2831

Villa Beauvieu, 16 Heroldthal 16. Neu eingerichtete elegant möbl. Zimmer mit u. ohne Pension. Garten, Bäder, elektr. Licht u.

Müllerstraße 9, 1, ruhige feine Lage, schön möbl. Zimmer, eventuell Pension, preiswürdig. 2596

Pension Sedanplatz 3, 1, gut möbl. Balkon- oder Eiserz. mit oder ohne Pension per 15. Mai zu vermieten.

Stiftstraße 17, 1, gut möbl. Zimmer, Balkon, Sonnenseite. 2742

Wilhelmstr. 12, 2, eleg. möbl. Salon mit Schiffs. sowie ein. Zimmer frei. Bad im Hause. M. Wilhelmstr. 5, P., zwischen Bismarck-Denkmal u. Rheinstraße, eleg. möbl. Zimmer mit u. ohne Pension, beste Fernsichtungen. 2134

Geb. Dame t. ar. g. möbl. Zimmer u. voller Pension f. d. monatl. Preis v. 80 Mk. (Ausbietel.) Adresse im Tagbl.-Verlag. 2776 Wf

Guten Privat-Mittags- u. Abendtisch Frau J. Hildenbrand, Jahnstr. 40, 1. Guten bürgerl. Mittags- und Abendtisch Dranienstraße 27, 2 1. 4705

Unterricht Berlitz School. Sprachlehrinstitut für Erwachsene. Rheinstrasse 18, Part.

Zu der Bildung zurück- gebliebene Erwachsene erlernen in kurzer Zeit das Nichtigsprechen bei einer erfahrenen Älteren Lehrerin. Aufsch. Briefsch. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. Yv

Unterricht in Schmitt. Böch. Pericentur. Pen. Erfolg. Vorbereitung auf alle Class. u. Gramina! Words. Haal. gevr. Oberlehrer, Luisenstr. 48.

Nachh. in Lat. ad. f. t. Quart. d. Hgl. Gymn. Off. m. Preis unt. L. D. 77 a. d. Tagbl.-Verl.

English Lessons. (Gram. and Conv.) Moderate Terms. Miss Sharpe, Adelheidstr. 15, 3.

Parisienne (Institutive) donne leçons de grammaire et conversation Elisabethenstr. 21, P. G. maestra patentata, di lezioni. Wilhelmstr. 5, III. 3472

Signora, maestra patentata, di lezioni. Wilhelmstr. 5, III. 3472

Steno graph. Privat-Unterr. (Geb.) erth. jederzeit u. 16-j. ten. Tädlat. N. Goetz, Adolfsallee 10, 5185

Cont. arb. Lehrerin erth. arbl. Clavierunterr. Anf. St. 80 Pf. Vorgeschr. 1 Mt. Arndstr. 8, 3 r., Ecke Kaisers-Friedrich-Ring.

Clavier-Unterricht, Wiener Methode, wird gründlich ertheilt von conservatorisch gebildeter Pianistin. Beste Zeugnisse vorhanden. Karlsrufer 67, 2 rechts.

Singers, Piano- u. engl. Unterricht erth. erf. Lehrerin u. mäh. Pr. Saala. 24/26, 1 I. 886

Gesang-Unterricht. Partienstudium! Chorschule! Clavier- und Theorie-Unterricht. Kapellmstr. Thieme u. Frau, Jahnstraße 10. Vogel-Kurios auf Berliner Neu. Unterr. u. arbl. erth. Hellmündstraße 38, 1 St. r.

Codes-Anzeige. Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß mein lieber Gatte und treuhergeender Vater, Bruder, Schwager, Onkel und Neffe, der

Hgl. Eisenbahn-Stations-Assistent Oscar Flügge, nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden am Mittwoch Abend 9 1/2 Uhr sanft verschieden ist.

Die trauernden Hinterbliebenen. Wiesbaden, Hannover, Salzweel, San-Francisco, den 24. April 1902.

Die Beerdigung findet Samstag, den 26. April, Nachmittags 5 1/2 Uhr, vom Sterbehause, Karlsrufer 89, aus statt.

Codes-Anzeige. Verwandten, Freunden und Bekannten die tieferschmerzliche Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meine liebe Frau, unsere gute Tochter und Schwägerin,

Frau Tina Himmelreich, geb. Schwarz, nach 1 1/2-jährigem Geben heute Morgen 8 Uhr zu sich zu nehmen. Um stille Theilnahme bittet

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen: **Albert Himmelreich.**

Erbenheim, Wallau, 24. April 1902.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 27., Nachmittags 2 Uhr, in Wallau statt.

An bessere Damen wird gründlicher Unterricht im Auskneiden und Anfertigen von Damengarderobe ertheilt nach leicht fahlicher sicherer Methode. Nur Anfertigung der eigenen Garderobe.Adr. zu erfragen im Tagbl.-Verlag. Yv

Verloren Gefunden Verloren von der Goethestraße bis Adolfsallee ein kleines gelbes Portemonnaie, enthaltend ein 20-Markstück und etwas Kleingeld. Gegen 5 Mk. Belohnung abzugeben Goethestraße 20, 2.

Ein Brillantohrering an 22. d. M. verloren. Abzugeben gegen Belohnung Kl. Wilhelmstraße 6, Part.

Familien-Nachrichten Dankfagung. Allen Freunden und Verwandten, meinen Herren Vorgesetzten, Kollegen und Arbeitern der Güterabfertigung und dem Fahrbeamten-Verein zu Wiesbaden, dem Stations- und Zugpersonal in Niederrhausen, welche meine liebe Frau zu Grabe geleitet, sowie für die vielen Kränze und Blumen sagen wir unsern innigsten Dank.

Niederrhausen, den 23. April 1902.

Die trauernden Hinterbliebenen: **August Schmitt und Sohn, Christina Junior.**

Dankfagung. Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem Hinscheiden meiner nun in Gott ruhenden lieben Frau, unserer guten, unergelichen Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin und Tante, **Frau Susanne Schmitt,** geb. Grödel, sagen wir Allen für das Grabgeleit, die schönen Blumenpenden, besonders dem Herrn Pfarrer Diehl für die trostreichen Worte am Grabe, unsern herzlichsten Dank. Die trauernden Hinterbliebenen: **Familie Schmitt.**

Dankfagung. Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem Hinscheiden meiner nun in Gott ruhenden lieben Frau, unserer guten, unergelichen Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin und Tante, **Frau Susanne Schmitt,** geb. Grödel, sagen wir Allen für das Grabgeleit, die schönen Blumenpenden, besonders dem Herrn Pfarrer Diehl für die trostreichen Worte am Grabe, unsern herzlichsten Dank. Die trauernden Hinterbliebenen: **Familie Schmitt.**

Dankfagung. Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem Hinscheiden meiner nun in Gott ruhenden lieben Frau, unserer guten, unergelichen Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin und Tante, **Frau Susanne Schmitt,** geb. Grödel, sagen wir Allen für das Grabgeleit, die schönen Blumenpenden, besonders dem Herrn Pfarrer Diehl für die trostreichen Worte am Grabe, unsern herzlichsten Dank. Die trauernden Hinterbliebenen: **Familie Schmitt.**

Dankfagung. Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem Hinscheiden meiner nun in Gott ruhenden lieben Frau, unserer guten, unergelichen Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin und Tante, **Frau Susanne Schmitt,** geb. Grödel, sagen wir Allen für das Grabgeleit, die schönen Blumenpenden, besonders dem Herrn Pfarrer Diehl für die trostreichen Worte am Grabe, unsern herzlichsten Dank. Die trauernden Hinterbliebenen: **Familie Schmitt.**

Dankfagung. Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem Hinscheiden meiner nun in Gott ruhenden lieben Frau, unserer guten, unergelichen Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin und Tante, **Frau Susanne Schmitt,** geb. Grödel, sagen wir Allen für das Grabgeleit, die schönen Blumenpenden, besonders dem Herrn Pfarrer Diehl für die trostreichen Worte am Grabe, unsern herzlichsten Dank. Die trauernden Hinterbliebenen: **Familie Schmitt.**

Dankfagung. Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem Hinscheiden meiner nun in Gott ruhenden lieben Frau, unserer guten, unergelichen Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin und Tante, **Frau Susanne Schmitt,** geb. Grödel, sagen wir Allen für das Grabgeleit, die schönen Blumenpenden, besonders dem Herrn Pfarrer Diehl für die trostreichen Worte am Grabe, unsern herzlichsten Dank. Die trauernden Hinterbliebenen: **Familie Schmitt.**

Mietthaus Gesucht H. Villa od. H. Land- haus in Wiesbaden oder in d. Nähe logisch anzumethen. Schriftliche Off. unter L. M. 209 an den Tagbl.-Verlag.

Kleines Haus oder Wohnung, 5 Zimmer u. Zubehör, mit Garten, in freier gel. Lage zum Verbst zu miethen gesucht. Off. unter K. N. 228 an den Tagbl.-Verlag.

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 192. Abend-Ausgabe.

Freitag, den 25. April.

50. Jahrgang. 1902.

Der Krieger-Verein Wiesbaden

(Gegr. 1890)
beehrt sich hiermit die Mitglieder und Freunde des Vereins nebst ihren wertvollen Anachdrigen zu dem am Sonntag, d. 27. April, stattfindenden

Ausflug nach Rambach,

Saalbau „Zum Taunus“

(L. Meister), ergebenst einzuladen.

Der Vorstand.
Abmarsch um 1/3 Uhr v. Kaiser-Friedr.-Platz.

Günstigste Offerte.

Wetter - Kragen,

halb- und dreiviertellang, in prima Stoffen, das Stück 18 Mk. 4713

Martin Wiegand,

Langgasse 37,
Löwen - Apotheke.

Künstl. Blumen und Palmen,

aus schönster ausgefuchter Waare. Feinste Biederer.
Künstl. Blumengeschäft B. V. Santen,
Lanzenstraße 4, 1. St.

Mainzer Dampfärzerei

und Chemische Wäscherei.

Ein Anzug zu waschen Mk. 2.50,
Ein Kleid schwarz färben v. Mk. 2 an,
Ein Kleid zu reinigen Mk. 2.50.

Annahmestelle:
Anna Krämer,
Rudolfsstr.,
Gde. Luisenstraße und Kirchstraße 17.

Christoph-Lack

als Fußboden-Anstrich bestens bewährt,
sodort trocknend und geruchlos,
von Jedermann leicht anwendbar,
in gelbbrauner, mahagoni, nussbaum und eichen Farbe, strichfertig geliefert, ermöglicht es, Zimmer zu streichen, ohne dazwischen außer Gebrauch zu legen, da der unangenehme Geruch und das langsame Trocknen, das der Lackfarbe und dem Lack selbst eigen, vermieden wird. 3967

Franz Christoph, Berlin.

Alleinige Niederlage für Wiesbaden:

Orogerie Moebus, Taunusstr. 25.

Telefon 2007.

Mottentod

Sieht in der
Flora-Drogerie,
Grosse Burgstraße 5.

Electriche Klingel-Anlagen.

Uhren und Goldwaaren liefert gut und billigst

Luisenplatz No. 2, Parterre.

Wilh. Mesenbring,

Uhrmacher. 630

Sameltischen-Divans,

sowie Garnituren
in allen Größen in größter Auswahl zu
billigsten Preisen bei

Jean Meinecke,

Schwalbacherstr. 32, Ecke der Bellstr.

1a Westfäl. Schinken,

à Pfund Mk. 1.30.

C. F. W. Schwanke, Wiesbaden,
Tel. 414,
Schwalbacherstr. 49, gegenüber Gmülers- u. Blatterstr.

Heute wird ein junges Bierd

in Qualität ausgehenen.

M. Dreste,

30. Hochstraße 80. Tel. 2612.

Reit- und Fahr-Verein Wiesbaden.

Heute Freitag, den 25., findet im alten Nonnenhof, Abends 8 Uhr, eine wange-
lose Vereinigung der Herren Mitglieder statt.

Der Vorstand.

11. Ziehung der 4. Klasse 206. Kgl. Preuss. Lotterie.

(Vom 12. April bis 8. Mai 1902.) Nur die Gewinne über 200 Mk. sind den betreffenden
Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

24. April 1902, vormittags.

281 89 694 906 10 80 [1000] 96 1112 [1000] 77 212 317 33 531 71
606 91 713 814 906 97 2128 41 237 312 670 970 3037 236 378 407 9 515
4197 218 310 39 431 43 [5000] 86 95 [5000] 622 5441 241 42 357 53 90 431
50 545 657 65 [1000] 773 907 41 75 6024 214 52 [1000] 690 755 944 7014
91 194 308 464 [1000] 80 537 82 8300 [1000] 612 824 40 57 921 96 8160 66
204 46 605 56 75 778 844 46 9188 3907 442 93 548 650

10274 404 47 654 714 878 [500] 11029 32 78 82 131 268 [5000] 383
651 779 88 89 834 63 98 917 47 67 12029 71 215 53 380 420 91 536 40
606 [1000] 706 930 33 18126 97 241 395 415 22 514 664 728 854 14163
78 96 301 404 13 56 691 700 73 975 15350 460 568 601 18128 [500] 30
223 32 38 [500] 51 56 318 44 457 506 602 [500] 17020 [500] 36 116 249
98 472 576 85 697 751 891 900 [1000] 18109 323 30 98 428 92 99 565 739
19039 149 62 202 [500] 22 [500] 72 494 982

30001 199 239 63 444 47 838 [1000] 979 21155 237 49 454 505 75
649 76 877 22139 64 309 75 454 517 66 688 776 877 99 28059 [500] 710
84 614 75 [1000] 81 818 61 [500] 933 24154 69 263 303 500 [1000] 710
801 [500] 22 98 960 77 25228 304 430 709 18 837 48 948 26172 220
27 500 97 639 706 865 27075 188 435 560 631 48 729 42 909 28023
[500] 202 662 723 29055 205 66 67 [500] 350 64 97 669 701 805 60

30092 145 210 77 416 45 540 76 674 85 779 [500] 969 31089 170 535
633 73 85 706 13 38 810 21 32109 93 [500] 216 37 334 507 25 696 42 796
28 97 907 33207 267 506 35 648 752 949 83 34477 220 35630 900
36185 323 741 82 983 37143 570 83 627 48 780 [500] 832 96 955 38033
68 115 83 363 95 614 851 906 37 39664 249 97 387 403 4 569

40074 198 204 338 58 446 578 770 806 14 68 41001 167 248 466
545 59 607 93 767 42118 267 77 123 209 30 655 53062 254 73 421 40 50
43029 39 355 616 33 976 44387 491 25 40-666 807 940 81 45168 293
[500] 329 575 689 737 75 874 44001 27 195 1500 [500] 288 383 638 751 914 72
42709 [1000] 220 338 54 58 464 78 611 47 83 770 991 48179 453 590 723
827 942 49279 804 56 480 75 890 990

50213 32 474 541 754 888 919 51057 150 73 827 83 483 822 29 80 697
89 809 46 918 42 52017 77 123 209 30 655 53062 254 73 421 40 50
58 581 64 658 61 701 [3000] 52 54066 88 306 40 404 74 587 617 26
97 55137 306 30 83 492 500 42 710 933 56107 99 311 517 632 69-82 90
[3000] 804 73 [500] 57103 232 318 431 557 92 798 58055 114 219 498
38 528 696 796 874 867 94 89034 103 [1000] 71 817 18 96 427 645 742 54

60212 52 331 57 528 70 648 867 61023 456 675 510 [500] 62028
80 208 463 632 719 39 [1000] 827 38 99 63177 547 605 10 27 [500] 35
47 795 64177 216 [1000] 319 83 487 638 719 50 806 973 65127 40 84
531 627 796 828 66051 [3000] 82 164 237 [3000] 346 93 417 18 502 19 38
54 628 827 [500] 67046 141 252 79 90 355 538 39 92 663 945 68163 354
64 547 659 705 73 80 69011 50 128 299 503 600 711 95 934

70131 300 437 588 763 71241 55 [3000] 396 403 80 553 96 883 91
948 72097 [1000] 167 332 571 688 713 828 910 73026 254 652 66 74074
172 437 589 657 918 75150 279 95 525 31 79 608 [1000] 11 748 65 827
76002 [500] 23 [5000] 51 [500] 295 496 548 75 89 696 704 31 805 937 51 85
77061 129 33 91 99 302 99 667 709 [1000] 957 78002 100 319 423 524
53 668 710 15 20 36 852 85 [500] 914 60 93 79002 108 293 495 612 734
832 921 63 72

80001 31 120 92 96 217 89 311 432 528 97 847 81652 143 56 98
905 74 371 99 408 563 631 37 715 18 985 82107 [500] 339 486 528 58 736
97 864 66 911 59 60 [500] 82006 353 435 554 57 799 862 915 49 68 84028
140 85007 28 [1000] 34 575 732 88063 317 513 772 [1000] 806 49 923 93
87014 57 158 282 302 591 635 41 62 87 852 88002 219 28 60 392 462 757
61 879 [500] 98 89204 631 708 21 33 805 80 83

90082 417 704 91104 34 341 89 407 76 672 94 963 92173 207 428
772 961 93144 70 228 323 82 446 642 77 774 91 885 94100 89 259
[1000] 67 90 450 64 548 59 63 790 985 95138 78 95 259 306 75 80
456 527 49 95 [3000] 618 35 43 732 819 96038 291 402 514 25 729 903
93 97205 41 96 [3000] 705 810 19 98298 563 65 727 845 1600
99112 [3000] 720 80 37 857 982

100152 [500] 66 220 72 [1000] 79 338 85 406 99 631 843 85 905
101021 57 186 [500] 754 812 33 906 16 56 102139 458 673 746 896 997
102383 90 250 463 83 502 717 54 958 104284 97 316 23 690 752 887
105038 83 317 768 [1000] 925 106082 216 45 416 700 840 63 107089
196 423 567 868 915 45 50 108108 34 571 636 [500] 63 727 109106 58
59 841 413 78 734 805 913

110927 54 166 867 688 844 974 111269 303 454 58 [500] 774 927
30 112019 85 358 524 919 86 113088 139 41 44 45 235 316 85 463

11. Ziehung der 4. Klasse 206. Kgl. Preuss. Lotterie.

(Vom 12. April bis 8. Mai 1902.) Nur die Gewinne über 200 Mk. sind den betreffenden
Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

24. April 1902, nachmittags.

169 289 [500] 416 33 [1000] 61 548 [500] 778 1060 249 429 31 83 596
765 [500] 852 72 28051 108 94 214 30 324 50 616 81 769 918 94 8213 44
834 432 544 [3000] 48 802 32 854 74 4042 73 149 216 85 381 406 630 90
625 67 5167 [500] 76 927 7065 171 246 342 44 422 508 [3000] 602 8256
82 731 60 804 18 06 927 7065 171 246 342 44 422 508 [3000] 602 8256
448 637 897 9049 173 [500] 329 96 426 529 92 842 949 83

10047 140 [500] 308 408 88 [500] 675 779 [1000] 853 63 80 [500] 11091
198 202 556 [500] 75 825 25 980 [500] 12095 229 384 447 505 671 [3000]
919 13121 218 [3000] 619 843 52 86 934 14159 630 57 782 15090 107
74 79 285 409 [1000] 749 913 14 21 16002 188 95 [500] 294 314 62 419
817 31 99 933 83 17109 356 99 423 78 863 [500] 910 18015 160 69 31 118
71 911 [500] 47 310 29 [500] 903 [1000] 612 19028 [1000] 100 68 329 557
628 805 [1000] 85

20132 210 331 60 64 77 674 781 810 21059 172 [10000] 496 [500] 34
[500] 50 87 615 85 766 [500] 892 898 22288 320 558 72 648 69 22040
[500] 103 46 242 59 530 [5000] 512 56 98 679 778 810 13 57 87 927 63
24292 373 90 510 40 602 [500] 686 730 68 96 864 25068 105 202 30 44 99
323 37 785 855 70 26072 485 640 719 36 66 27137 78 257 517 [500] 838
90 [1000] 935 25140 [1000] 321 492 [3000] 517 25 706 51 997 [500] 20909
136 51 210 55 88 [1000] 565 10 63 647 71 [1000] 783 [500] 84 996

30005 82 190 [500] 44 630 745 852 31150 59 238 [3000] 537 64 745 908
32213 35 57 618 69 783 33091 344 94 [500] 442 685 720 570 34004
[3000] 56 91 219 20 369 72 700 17 83 811 21 43 95124 597 719 39011 18
418 331 [1000] 884 941 37019 34 153 206 866 74 810 38065 218 366 532
648 959 39043 459 641 49 54 92 851 58

40003 165 91 243 924 [1000] 30 41083 231 [500] 36 685 721 908 82
42024 50 107 907 9 31 38 322 56 [500] 407 529 842 964 43002 76 319 74
446 539 613 [500] 732 [500] 60 69 44008 84 94 263 336 520 [500] 80
629 48 63 78 [500] 788 573 902 55 45139 48 50 97 704 41 78 817 68 46126
628 319 41 561 627 46 745 77 989 47083 105 237 40 446 70 689 92 865
628 45002 16 35 41 147 417 648 692 887 909 56 49163 229 339 89 493
761 893

50095 132 48 328 462 67 574 749 964 [3000] 51063 143 91 221 [3000]
47 58 968 52244 85 705 29 842 [1000] 76 [1000] 53068 198 242 56 361
443 70 684 754 814 36 [500] 54045 127 216 395 660 858 53362 524 54034
138 259 61 331 512 46 74 692 74 [1000] 803 77 905 57166 234 519 48
[1000] 77 87 623 852 959 58606 21 885 953 59314 75 450 524 609 714
801 61 924

60042 274 83 333 424 76 726 57 95 61001 144 63 219 403 30 74 535
628 762 992 62006 506 61 89 63165 302 403 95 41 51 585 [500] 671 80
912 64198 220 94 516 622 48 49 [3000] 77 708 848 59 [500] 978 91 63142
97 829 67 482 664 799 827 66133 70 99 447 618 882 93 67196 308 96
915 69048 150 [500] 249 319 437 585 668 71 714 676 928 51 69031 44 62
124 227 433 611 85 [3000]

70018 237 349 [500] 497 536 41 44 666 782 911 82 71005 [1000] 175
[500] 490 707 19 43 923 71 75 72008 [500] 24 275 80 444 89 613 [500] 751
82 871 901 48 1 73022 70 135 215 54 899 74146 49 70 74 259 306 48
685 774 76 [500] 890 941 73388 60 [500] 494 533 661 809 57 [3000] 77 943
86 76010 17 163 287 310 409 829 32 729 50 899 931 77022 213 89 386
88 438 739 95 [500] 410 920 78029 507 [3000] 30 96 729 948 79013 41
158 71 222 67 886 411 785 843

80014 22 74 171 408 13 99 70 81108 313 692 732 85 821 8217 206
54 530 75 715 802 945 89224 46 374 556 613 88 898 84071 132 79 279
82 724 [5000] 27 44 515 966 85023 126 397 625 601 710 [5000] 388 918
60 325 478 88 582 621 22 46 796 106040 83 108 84 308 490 99 536 619
169 [1000] 324 91 706 97159 831 52 455 556 899 98074 306 435 762 99140
80013 56 61 491 244 96 702 820 101013 96 [3000] 229 308 421 516
616 297 727 35 927 918 102001 65 163 99 219 330 80 402 567 718 820 49
63 91 103358 950 55 104300 416 92 621 622 64 734 905 96 105077 204
60 325 478 88 582 621 22 46 796 106040 83 108 84 308 490 99 536 619
415 24 623 660 730 89 821 46 906 16 109140 733

110110 243 396 864 111021 30 81 285 351 [1000] 59 [1000] 761 892
97 [500] 112153 75 212 63 375 [5000] 439 553 640 60 76 732 70 [5000] 95

Gebleicht

wird jetzt Nachts b. J. Ziss, verläng. Blücherstr.
Tüchtiger Gärtner empfiehlt sich in
Gartenarbeit. Heusinger, Balmühlstraße 15.

522 945 114299 [500] 349 [1000] 432 616 883 [500] 998 115009 145
264 745 882 980 82 116044 65 66 103 5 24 239 388 117134 74 347
428 [1000] 93 907 95 118030 72 181 [1000] 244 316 46 526 753 119145
273 75 310 692 776 876 98 970

120178 302 [500] 45 746 809 [5000] 121196 259 [500] 364 406 56
598 725 32 825 91 903 21 36 122088 124 366 406 17 41 684 713 843
123027 [500] 190 289 759 827 56 956 124110 63 69 91 229 472 87 519
[500] 21 65 697 724 62

Morgen Samstag, von Vormittags 7 Uhr ab, wird das bei der Untersuchung minderwertig befundene Fleisch 1 Ochsen zu 45 Pf. u. 2 Schweine zu 50 Pf. das Pfund unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf d. Freibank verk. An Wiederverkäufer (Fleischhändler, Metzger, Buchhändler u. Wirthe) darf das Fleisch nicht abgegeben werden. Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Wein = Versteigerung in Bingen a. Rh.

Donnerstag, den 1. Mai 1902, Vormittags 11 1/2 Uhr, lassen die Jos. Phil. Meyer Erben im „Englischen Hofe“ daselbst folgende Weine eigenen Wachstums versteigern:

31/1 und 6/2 Stück 1899er
33/1 „ 5/2 „ 1900er

aus den besseren und besten Lagen von Bingen, Rudesheim, Kempton, Münster u. Odenheim, worunter viele Riesling und Riesling-Auslesen, sowie 5/2 und 1/4 Stück 1899er und 9/2 und 1/4 Stück 1900er Rothweine.

Allgemeine Probetage vom 21. April an
Willh. Helfrich,
Auctionator u. Taxator,
Wiesbaden.

Kneipp-Verein.

Die Versammlung findet von heute ab im hinteren Sälehen des Lesevereins statt, wozu höflichst einladet F 420
Der Vorstand.

Baby-Kleidchen, Hütchen,

letzte Neuheiten, empfehle in Auswahl zu sehr billigen Preisen.
Carl Claes, Bahnhofstrasse 3.

Selbstverfertigte Reisekoffer, Faltenhandkoffer, Taschen,

Alle Reparaturen an Reiseartikeln etc. billigst
Sattlerei F. Lammert,
gegr. 1870.

Bitte zu beachten: Nur Ede Gold- und Mechaeraffe. 5347

Parthiewaarenhaus Frank.

Schwalbacherstr. 15, Ecke Friedrichstr.
6. gr. Posten Uhren, Goldw., Brillant, bill. abzug.
Reparat. w. prompt, bill. ausgef.
Spezialität: American Watches.

Neu! Neu! Möbelcrème,

beste billigste Möbelpolitur,
setzt in Tuben à 50 Pf. in der
Flora-Drogerie, Gr. Burgstrasse 5.

Original-Samos-Muscat,

Medicinal-Wein,
approbiert und attestiert, sowie ärztlich empfohlen,
vermittelt directer Dampfer ab Samos importiert,
1/2 Flasche 75 Pf. ohne Glas,
bei 10 Flaschen und mehr 5% Rabatt.
Sonnige Süd- u. Dessertweine, gleichfalls
direct importiert, ebenso preiswerth.
Man verlange Weinpreisliste.

C. F. W. Schwanke, Wiesbaden,
Lebensmittel- u. Weinconzerngeschäft. Telef. 414.
Schwalbacherstr. 49, gegenüber Omies- u. Platterstr.

Alle zwei bis drei Tage treffen in meinem
Geschäft Mauritiustrasse 3
größere Sendungen

Drangen u. Citronen

ein, welche an Wiederverkäufer billigst abgegeben
werden. Nahe besonders darauf aufmerksam,
dass ich im Detail zu Engros-Preisen
verkaufe.
Hochachtung

Fr. J. Hommer,
Mauritiustrasse 3.

Gier- u. Butter-Abschlag.

Frische kleine Gier 2 St. 7 Pf.,
„ Koch-Gier per St. 4, 5, 6 Pf.,
„ Bay. Süd- u. Land-Gier 6, 7, 8 Pf.,
sowie feinste Tische Tafelbutter à 1.20,
1.30 Pf., Rahmbutter à 1.18 Pf.

M. Grohmann, Friedrichstrasse 23.
Bestellungen werden frei ins Haus gebracht.
Telephon 2510.

Frische Eier.

5333
Eier Stück 5 Pf., 25 Stück 1.20 Mk.
schwere Eier Stück 6 Pf., 25 Stück 1.40 Mk.
Trinkereier Stück 7 Pf., 10 Stück 65 Pf.
F. A. Dienstbach, Herderstrasse 10.

Großer Gier-Abschlag.

Frische Gier St. 4 Pf., 25 St. 95 Pf.
Größte Gier St. 5 Pf., 25 St. 1.20 Mk.
Größte a. Italiener St. 6 Pf., 25 St.
1.45 Mk.

Täglich frische Land-Gier.

K. Jeckel, 4. Saalgasse 4.

Käse:

Aecht Emmenthaler, extra	110.
Emmenthaler, prima	100.
Bayer. Emmenthaler, saftig	90.
Schweizerkäse, prima	80.
Vollfett echt Edamer	90.
Feinstes Holländer	75.
Vollfett, Tiroler	90.
Roquefort sur chois	200.
Victoria Cheshire	180.
Gorgonzola, grün, butterfett	180.
Parmesan, fünfjährig	180.
Russ. Steppenkäse	120.
Fläse, Münsterkäse	100.
Hohenburger Rahmkäse	100.
Münchener vollf. Bierkäse	70.
Romatour, vollfett 70, prima	55.
Limburger, fein, speckig	39.
Fromage de brie, extra	160.
Fromage de brie in Glas	60.
Camembert, inländ., 35, 40, 50, 60, 80.	
Camembert, sechs, des trois Etalles, 55 u. 90.	
Camembert, Edelweiss 50 u. 80.	
Gervais 25, garnierte Liptauer	12.
Memminger Rahmkäse	20 u. 12.
Neuchâtel 20, Doppelharzer	7.
Thüringer Stangen, schön, reif	12.

Maisch's Specialgeschäft, früh. Schrader
23 Marktstrasse 23.

Süßrahm-Tafelbutter, extrafein
vom Fass und in Packeten täglich frisch.

Mombacher Spargel,

täglich frisch, empfiehlt 5351

G. Becker,

Colonialwaaren und Delicatessen,
Wismarstr. 37,
Telephon No. 2558.

7) Pf. Kleine zarte mag. Schinken 70 Pf.
0 „ Malta-Kartoffeln „ 10 „
8 „ Orangen 8 u. 10 Pf., Duzend „ 70 „
30 „ Ratjes-Heringe, Vollb. St. 6 und 8 „

J. Schaab, Grabenstr. 3.

Telefon 125. 5269

Spargel,

täglich frisch, zum billigsten Marktpreise bei
Chr. Knapp, Sedanplatz 7.

Johannisbeerwein, Stachelbeerwein,

naturrein, ohne Spritzulaz, per Flasche 70 Pf.
ohne Glas. 2768
Gehr. Vatterer, Friedrichstr. 47.

Blumenkübel und Waschkübeln, alle
Größen, von 2 Mk. an, Kübeln für Gärtner
und Maurer, sowie Waschkübeln empfiehlt
Hafchen u. Pashdla, Schwalbacherstr. 37.

Zum Unterhalten u. Gärten halte mich bestens
empfohlen.
J. Ernst, Kapellenstr. 1.

Tücht. Gärtner empfiehlt sich in Garten-
arbeit.
Hensberg, Balkmühlstr. 15.

Gebisse kauft:

(Kunstl.) od. Theile derselben, wieder Dame nur
Samstag, den 26. April, Hotel Einhorn, Markt-
str. 32 hier, 1. Etage, Zimmer No. 1.

Zwei prachtv. Villen,

in vornehmer Lage gelegen, zu
120,000 und zu 165,000 Mk. zu
verkaufen. Offerten erbeten unter
O. T. 938 an den Tagbl.-Verlag.

Mittelgroße herrschaftliche
Villa mit Stallung u. großem
Park in oder bei Wiesbaden zu kaufen oder zu
mieten gesucht. Billigste gekaufte Offerten
unter Chiffre A. J. 177 an den Tagbl.-Verlag.

Sofort zu miethen ge- sucht u. Ankauf vorbehalten

ein Hinterhaus mit Flächeninhalt von
ca. 120 q-Meter ohne Kellergebäude zur
Einrichtung eines kleinen Betriebes mit
Kraftbetrieb. Offerten mit Aufschrift
Kraftbetrieb unter Chiffre M. L. 232
an den Tagbl.-Verlag.

Photogr. Apparat, wenig gebraucht, mit
Tasche billig zu verk. Schiersteinerstr. 5, 2 rechts.

Gewerbliche Fortbildungsschule.

Wiesbaden.

Die zu Ostern d. J. aus der Fortbildungsschule entlassenen Schüler werden
hiermit ersucht, ihre

„Übungshefte für die schriftlichen Arbeiten des Gewerbetreibenden“

am Sonntag, den 27. d. M., Vormittags 10 Uhr, im Bureau der
Gewerbeschule abzuholen.

Der Schulvorstand.

Mai-Feier 1902!

Donnerstag, den 1. Mai: Zwei öffentliche Volks-Versammlungen.

Vormittags 10 Uhr im Lokale des Herrn Koob, Hermannstr. 1.
Abends 8 1/2 Uhr im Saale „Zur Friedrichshalle“, Mannjer Landstr. 9.

Tagesordnung: Die Bedeutung des 1. Mai. Referent Dr. Quark.

Nachmittags gemeindefestlicher Ausflug.

Sonntag, den 4. Mai, von Nachmittags 3 Uhr ab: Großes Volksfest in der
Friedrichshalle, bestehend in Concert, Gesang der verschiedenen Gesangsvereine, Volks- und Kinder-
spiele, Tanz u. s. w. Eintritt für Herren 30 Pf., Damen frei.

Karten sind zu haben in den Cigarrenhandlungen Ph. Faust, Schulgasse 5, Andrea
Müller, Michelstraße, Carl Maurer, Wehrstr. 10, sowie bei den Restaurateuren Koob,
Singer, Müller und Seeligen, Adlerstraße 6.

Um diesen Welt-Feiertag würdig zu begehen, wird die Arbeiterschaft Wiesbadens und Umgegend
gebeten, zu allen Veranstaltungen zahlreich zu erscheinen.

Der Vorstand des Kreis-Wahlvereins
und der Vorstand des Gewerkschafts-Comités.

Reit-Unterricht

sucht. Gest. Offerten mit Preisangabe unter
N. L. 212 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Herrschaftliche Villa

mit größerem Garten wünscht eine Herrschaft
zu kaufen. Offerten erbeten unter E. N. 217
an den Tagbl.-Verlag.

Privatier sucht rentabl. Haus, 3-4 o. 4-4
Zimmer-Bohn., bei guter Ang. zu kaufen. Nur
ernste Off. u. V. N. 262 an d. Tagbl.-Verlag.

Zum 1. Juli d. J. habe ich

Mk. 56,000.—

gegen hohe Zinsen u. Sicherstellung
sofort gesucht. Off. unt. H. W. 191
an Hansenstein & Vogler A.-G.,
Wiesbaden, Adolfsallee 7.

Von zahlungsfähig. Kaufmann, Inh. eines alten großen Geschäftes, werden auf kürzere od. auch längere Zeit

Mk. 12,000

gegen hohe Zinsen u. Sicherstellung
sofort gesucht. Off. unt. H. W. 191
an Hansenstein & Vogler A.-G.,
Wiesbaden, Adolfsallee 7.

Bertrauen!

Wer würde einer Dame behilflich sein mit
Kath und That, damit sie sich ihre gefährdete
Ehre erhalten kann? Strengste Discretion
beten und angefordert! Offerten erbitte unter
C. Roder B. N. 266 an den Tagbl.-Verlag.

Ein schönes Detaché (Waldparthie) mit
17 1/2 Hk. zu verk. Weisstr. 6, Dts. 2.

Gummi-Mantel,

wie neu, für 30 Mk. zu verkaufen Schwalbacher-
str. 49, B.

Gebisse kauft:

(Kunstl.) od. Theile derselben, nur Herr von hier,
ist kein Fremdenzimmer zu zahlen, Samstag, den
16. April, von 8 Uhr ab bis 6 Uhr Abends.
Karlbrunnenstr. 3, Etb. 1, Zimmer rechts.

Zu vermieten hübsch möbirtes
Zimmer mit einem
oder zwei Betten nebst Salon, mit oder ohne
Küche. Off. im Tagbl.-Verlag. Yx

Abdrückstr. 41, S. 2 r. e. r. u. d. Sch.
Sedanstr. 3, 21., id. m. A. a. d. H. 29 9

Ein jg. zuverläss. Mädchen zur Hilfe im Kinder-
garten gesucht. Marg. Loreb, Steinpasse 9.

Ein Kaufjunge gef. Grabenstr. 34.

Statt jeder besonderen Mittheilung.

In Folge eines Schlaganfalles verschied heute sanft zu Reichenbach
in Schlesien unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter, Tante
und Grosstante,

Frau Sanitätsrath Dr. Fleischer, Wwe.,

Mathilde, geb. Gerstenberg.

Wiesbaden, den 24. April 1902.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Dr. Arthur Fleischer,
Rechtsanwalt.



Land- und hauswirthschaftliche Rundschau

... des ...

Wiesbadener Tagblatts.

Welche Vor- und Nachteile bietet die Reihen-Sämaschine?

Von Landwirtschaftslehrer Bauer-Algen.

Die Entwicklung unserer Kulturpflanzen hängt neben guter Düngung und Bodenbearbeitung hauptsächlich von der richtig ausgeführten Aussaat ab, und zwar sollen die Pflanzen auf dem Felde so vertheilt werden, daß jede einzelne die verschiedenen Wachstumsbedingungen (Luft, Licht, Wärme, Feuchtigkeit und Nährstoffe) gleichmäßig erhält. Wir müssen also die Samen so aussäen, daß jeder einzelnen Pflanze ein möglichst gleichgroßer Standort zur Verfügung steht.

Bei der Handsaat ist es nun auch dem geübtesten Sämann nicht möglich, dies vollständig zu erreichen; hier wird es immer noch vorkommen, daß die Pflanzen an der einen Stelle etwas zu dicht, an einer anderen etwas zu dünn stehen, wodurch der Gesamtertrag herabgemindert wird. Außerdem sind dadurch die Wachstumsbedingungen für die einen Pflanzen günstiger als für die anderen, die ersteren werden sich deshalb kräftiger entwickeln als die letzteren, so daß die Qualität eine verschiedene wird. Die Unterbringung des Saatgutes erfolgt bei der Handsaat mit der Egge, eggenartigen Geräthen oder mit dem Pflug; dadurch kommt der Samen verschieden tief in den Boden und wird deshalb auch verschieden rasch aufgehen, was wiederum einen ungleichen Pflanzenstand bedingt; ein Theil bleibt auch an der Oberfläche liegen und wird dann von den Vögeln gefressen, wodurch ein Verlust an Saatgut entsteht. Auch ist es bei der Handsaat sehr schwierig, eine bestimmte Menge Samen auf eine bestimmte Fläche auszusäen. Leichter ist dies bei der Reihensämaschine zu regulieren, welche den Samen auch gleichmäßiger, als dies bei der Handsaat möglich ist, vertheilt; das Unterbringen des Saatgutes muß jedoch hier wie bei der Handsaat durch Eggen zc. geschehen, wodurch dieselben Nachteile beim Unterbringen entstehen.

Mit der Reihensämaschine nun werden die Samen in gleichweit von einander entfernten Reihen in den Boden gebracht, so daß die Pflanzen wenigstens nach zwei Seiten genau gleichviel Standort erhalten; auch die Vertheilung innerhalb der Reihen ist eine sehr gleichmäßige. Die Samen kommen außerdem alle gleich tief in den Boden und werden bei richtiger Bodenbearbeitung auch alle gleichmäßig zugedeckt, so daß wir also hier den gleichmäßigsten Pflanzenstand erhalten; die einzelnen Pflanzen entwickeln sich infolge dessen auch gleichmäßig und dürfen wir somit bei der Drillsaat qualitativ und quantitativ bessere Erträge erwarten. Durch das gleichmäßige Vertheilen und Unterbringen, sowie durch die Möglichkeit, die Aussaatmenge genau regeln zu können, kann man bei der Reihenjaat wesentlich an Saatgut sparen, und zwar 20 bis 30 pCt. gegenüber der Handsaat. Dieser Vortheil ist umso größer, je weiter die Reihen und je theurer das Saatgut ist. Brauchen wir z. B. pro Hektar von Winterroggen bei der Handsaat 320 Pfund und rechnen wir bei der Reihenjaat 25 pCt. weniger, also 240 Pfund, so würde man in diesem Fall 80 Pfund Roggen sparen; den Centner zu 7 Mk. 50 Pf. gerechnet wäre das pro Hektar eine Ersparniß von 6 Mk. Einen noch

größeren Vortheil bietet die Drillmaschine, indem man dadurch die Gefahr des Lagerns beim Getreide vermindern kann, was natürlich bloß auf nährstoffreichen Böden in Betracht kommt. Zwischen den Reihen kann besonders zu den unteren Stengeltheilen mehr Licht gelangen, wodurch die unteren Stengelglieder kürzer und stärker werden als bei der Breitsaat, da die Pflanzen das Bestreben haben, nach dem Licht zu wachsen; und da bei der Breitsaat die unteren Stengeltheile meist beschattet sind, weshalb hier die unteren Stengelglieder lang und dünn werden und infolge dessen leichter umknicken. Zudem zwischen den Reihen auch mehr Luft hindurchstreichen kann, treten auch verschiedene Pilze weniger leicht auf, so z. B. Rost, da die Pilze besonders eine dämpfeuchte Luft lieben, welche Erdscheinung man noch deutlicher bei Nebel wahrnehmen kann, indem z. B. Mehlthau und Peronospora in hohen, luftigen Lagen und in schwachlaubigen Weinbergen weniger stark auftreten als in geschützten Lagen und dichtlaubigen Weinbergen.

Diese Vortheile werden umso größer, je weiter die einzelnen Reihen von einander entfernt sind. Die Reihenentfernung kann umso größer genommen werden, je besser die Beschaffenheit und der Kulturzustand des Bodens ist, je besser sich die Pflanze bestockt. Zu weit darf natürlich auch nicht gegangen werden, denn wenn eine Pflanze eine größere Anzahl Halme treibt, so werden dieselben nach außen hin allmählich schwächer; man darf deshalb nur soweit drillen, daß die Pflanze lauter gleichmäßig starke Halme austreibt. Auf ärmerem Boden ist die Bestockung geringer und muß deshalb enger gedrillt werden, infolge dessen ist hier die Saatgutersparniß auch etwas geringer und ebenso der Vortheil, den die Drillsaat gegen das Lagern bietet, da hier Lager weniger oder gar nicht zu befürchten ist. Auf trockenem Boden und in trockenem Klima muß ebenfalls enger gedrillt werden, damit sich der Pflanzenstand bald schließt und ein Austrocknen des Bodens verhindert wird.

Bei der Reihenjaat wird nun das Unkraut besonders stark zwischen den Reihen auftreten, wo man es nun leicht durch Hacken von Hand oder mit der Hackmaschine oder auch durch Jäten entfernen kann, was besonders da von großem Vortheil ist, wo in der Fruchtfolge Getreide auf Getreide folgt. An der Nothwendigkeit der Unkrautvertilgung bei den Hackfrüchten wird wohl Niemand mehr zweifeln, daß dies jedoch auch beim Getreide von Vortheil sein kann, beweist ein von Dr. E. Bollny mit Sommerroggen ausgeführter Versuch:

	Größe der Parzellen	Anzahl der Halme	Ertrag	
			Körner	Stroh
Mit Unkraut	4 qm	216	180 g	339 g
Ohne Unkraut	4 "	423	528 "	1077 "

Die Pflege der Hackfrüchte ist ebenfalls besser durchzuführen, wenn dieselben mit Hilfe der Reihensämaschine angebaut worden sind, da die Reihen dann überall gleich weit entfernt und auch gerade sind, als wenn die Reihen durch den Pflug oder von Hand gebildet wurden. Außer zur

Saat kann man die Reihen sämaschine nämlich auch noch zu verschiedenen anderen landwirthschaftlichen Arbeiten mit Erfolg benützen. Wohl bei allen Maschinen kann man die Saatleitung und bei einigen auch den Saatkasten leicht entfernen; bringt man nun an Stelle der Saattiefel andere Vorrichtungen, z. B. Furchenzieher, so kann man damit Rämme zum Rüben- und Krcutsetzen ziehen; die Arbeit geht in loderem Boden rascher und besser als mit dem sonst dazu benützten Häufelflug. Sollen die Reihen z. B. 40 Centimeter entfernt sein und hat man eine 2 Meter breite Maschine, so kann man 5 Furchenzieher anbringen und erhält dann gleichzeitig 5 Furchen; in loderem und leichtem Boden kann diese Vorrichtung auch zum Kartoffellegen benützt werden. Auch können Hackmesser angebracht werden, so daß man die Sämaschine auf einfache Weise in eine Hackmaschine umwandeln kann. Während nun diese letzteren Vorrichtungen arbeitssparend wirken, kann dies von der Benützung als Sämaschine nicht gesagt werden. Ein geübter Sämann kann in einer bestimmten Zeit ebensoviel von Hand säen wie die Maschine, zu deren Bedienung zwei Pferde und 2—3 Leute notwendig sind, so daß die Ausführung der Reihensaat somit theurer ist als die Handsaat. Nach der Handsaat muß der Samen jedoch noch untergepflügt oder untergeeggt werden, wozu auch wieder Arbeitsaufwand notwendig ist. Die Saat mit der Reihensämaschine erfordert auch einen gut vorbereiteten, unkraut- und wurzelfreien Boden, wodurch wiederum mehr Arbeit entsteht. Durch die bessere Bodenbearbeitung wird jedoch die Verwitterung und Verwehung beschleunigt und auch die Wachstumsbedingungen werden günstiger, so daß die Pflanzen besser gedeihen; die vermehrte Bodenbearbeitung ist somit eher als Vortheil, denn als Nachtheil anzusehen. Bei den Futtergewächsen ist jedoch das Drillen direkt von Nachtheil, weil dadurch, wie wir oben gesehen haben, die unteren Stengeltheile kräftiger und fester und somit schwerer verdaulich werden; die Futtergewächse werden deshalb besser breitwürfig gesät. Dasselbe gilt auch von dem Weizen, da man ja hier einen langen, dünnen, zarten, nicht holzigen Stengel wünscht. Werden jedoch die Futtergewächse speziell zur Samenbildung angepflanzt, dann ist auch hier das Drillen zu empfehlen.

Neben den verschiedenen Vortheilen hat also die Drillmaschine nur den einen Nachtheil der theureren Aussaat, welcher jedoch bei intensiven Betrieben durch die verschiedenen Vortheile mehr wie aufgewogen wird, so daß sich die Drillmaschine meist bald bezahlt macht. Die Amortisation hängt von der Art des Bodens und der Grundstücke und von dem Gebrauch ab. Je besser der Boden, je ebener und größer die einzelnen Schläge sind und je größer die Fläche ist, welche mit der Maschine bestellt wird, desto baldere macht sich die Maschine bezahlt; aus letzterem Grunde empfiehlt es sich deshalb für kleinere Besitzer, sich zusammenzuschließen und eine Maschine gemeinschaftlich zu benützen.

Vorsicht beim Ankauf von Klee- und Grassamen.

Von Heinrich Theen-Seeholz.

Wiederum mahnen die uns jetzt zugesandten Preisverzeichnisse und Kataloge der Samen- und Saatgeschäfte daran, daß die Zeit gekommen ist, sich mit den zum Frühjahr erforderlichen Klee- und Grassamen zu versehen, weshalb es wohl angebracht sein dürfte, an dieser Stelle einige Worte über den Ankauf derselben zu sagen.

Nicht allein ist es von großem Einfluß auf die Entwicklung der Pflanzen, daß wir unseren Boden in richtigem Kulturzustand haben, sondern ebenso wichtig ist es in dieser Beziehung, wie das Material beschaffen ist, welches wir zur Aussaat verwenden. Daher haben wir vor allen Dingen unser Augenmerk auf das Saatgut selbst zu richten. Es unterliegt keinem Zweifel, daß durch die Aussaat von gutem, echtem Samen der Ernteertrag ganz beträchtlich gesteigert werden kann, während schlechtes oder mangelhaftes Saatgut nur zu häufig die Ursache schlechter Ernten ist. Es ist daher kein Wunder, wenn man sich oftmals den kümmerlichen Stand der Saaten nicht zu erklären vermag; indem man glaubte, gutes Saatgut zu kaufen, hat man geringwerthige Waare bekommen, die wer weiß woher und wie alt gewesen ist. Vom Saatgut ver-

langt man in erster Linie, daß es echt, also das sei, wofür es ausgegeben wird, und daß es billigen Anforderungen an Reinheit und Keimfähigkeit genügt. Der Werth hängt außerdem noch von anderen Eigenschaften ab, als: Größe, Schwere, Form, Färbung, Glanz, Alter u., von denen bald die einen, bald die anderen — je nach Gattung und Art der Pflanze — die allerwichtigsten sind.

Beim Ankauf der landwirthschaftlichen Sämereien hat der Landwirth daher sehr vorsichtig zu sein und immer mit Ueberlegung und Nachdenken das Geschäft abzuschließen. Man darf vor Allem nicht ohne eine bestimmte Garantie für die Güte des Samens kaufen. Dann aber muß man sich auch Gewißheit verschaffen, daß der Samen wirklich der geleisteten Garantie entspricht. Leider werden aber auch sehr viele Saatankäufe ohne bestimmte Werthunterlage abgeschlossen. Auch von Garantien von Seiten des Verkäufers gegeben sind, enthalten dieselben mitunter absichtlich Unklarheiten, eine sogenannte „Hinterthür“, so daß bei solcher Art von Garantien dem Käufer doch nicht das geboten wird, was er verlangen muß. Am besten wird es immer sein, wenn man seine Bestellungen gemeinschaftlich im landwirthschaftlichen Verein macht, dessen Vorstand sich die Pflicht auferlegt, für die Unterzuchung der Klee- und Grassamen auf ihre Keimfähigkeit, Reinheit u. zu sorgen.

Für die Bestimmung der Keimfähigkeit des Samens giebt es übrigens eine einfache Methode, welche jeder Landwirth selbst ohne viel Mühe ausführen kann. Man wickelt 100 Körner von dem auf Keimfähigkeit zu untersuchenden Samen in angefeuchtetes Löschpapier oder nassen Flanellappen und bringe dieselben in ein mäßig geheiztes Zimmer. Nach kurzer Zeit, während dessen man die Umhüllung stets in feuchtem Zustande erhalten hat, wird man finden, daß sämtliche Körner, welche keimfähig sind, auch Keime zeigen, und hat man nun die Anzahl der gekeimten Körner zu zählen, um die Keimfähigkeit in Prozenten festzustellen.

Sicherer ist es freilich, wenn man das Saatgut einer Versuchstation zusendet, besonders, da bei Minderwerthigkeit des Samens nie der eigene Versuch maßgebend ist, sondern nur der an berufener Stelle ausgeführte. Entspricht die gelieferte Waare nicht der Garantie, so ist der Verkäufer zum Schadenersatz verpflichtet. Da aber eine solche Untersuchung für den kleineren Landwirth immer recht kostspielig ist, so ist es rathsam, daß sich die Landwirthe einer Gegend oder eines Vereins zusammenschließen, um ihre Sämereien gemeinschaftlich zu beziehen, welches wohl hin und wieder durch Konsum- und landwirthschaftliche Vereine geschieht, aber leider nicht in dem Umfange, wie es im Interesse der Landwirthschaft empfehlenswerth wäre.

Wie wichtig es für den Landwirth ist, über die Keimfähigkeit des Samens genau Bescheid zu wissen, mag folgender Fall zeigen. Vor etlichen Jahren kaufte ein Landwirth aus meiner Nachbarschaft ca. 100 Pfund Kleeamen von einem Ladenbesitzer auf dem Lande, der gelegentlich auch mit landwirthschaftlichen Sämereien handelte. Die wiederholte Untersuchung des Samens nach der vorerwähnten Methode ergab eine Keimfähigkeit von 52 pCt., wo man doch mindestens 75 pCt. erwarten sollte. Der Samen war daher schlecht oder überjährig. Da nun reichlich 6½ Tonnen Land (a Tonne mit 14 bis 16 Pfund) mit etwa 100 Pfund Kleeamen von 75 pCt. Keimfähigkeit bestellt werden sollten, mußte man zu 100 Pfund Samen von 52 pCt. Keimfähigkeit noch 25 Pfund kaufen, um einen einigermaßen guten Stand des Klees erwarten zu dürfen, was einen Mehrkosten-Betrag von 12 Mk. (das Pfund zu 50 Pf. gerechnet) ausmacht. Diese Untkosten, welche durch Mehraussaat von 25 Pfund Samen entstanden, lassen sich noch ertragen. Wie viel mehr würde aber der Schaden gewesen sein, wenn man den schlechten Samen, ohne ihn auf seine Keimfähigkeit untersucht zu haben, auf 6½ Tonnen ausgesät hätte, alsdann würde ein Drittel bis ein Viertel Bestand den Pflanzen gefehlt haben und somit auch mindestens der vierte Theil der Ernte. Rechnet man für eine durchschnittliche Ernte auf die Tonne 50 Centner Heu, so würde man in dem angezogenen Fall den vierten Theil, also auf 6½ Tonnen über 80 Centner Verlust zu verzeichnen haben, welcher zu 3 Mk. pro Centner Heu gerechnet, einem Betrag von 240 Mk. entspricht.

Um sich daher vor größeren Nachtheilen zu schützen, ist es immer empfehlenswerth, seine Sämereien nur von soliden, reellen Firmen, die sich einer Untersuchungsstation unterstellt haben und einen bestimmten Gebrauchswerth ihrer Waaren garantiren, zu beziehen. Die Vorstände der landwirthschaftlichen Vereine, welche für ihren Bezirk größere Mengen von Klee- und Grassamen einzukaufen haben, mögen sich beim Ankauf von dem Lieferanten die Lieferungsbedingungen vorbehalten, daß Garantie geleistet wird für leigt-

jährigen, echten, reinen, gesunden, vollständig seibefreien, gut gereinigten und unversäulsten Samen.

Auch machen wir darauf aufmerksam, daß der Landwirth rechtzeitig seinen Bedarf an Klee- und Grassamen zu decken suchen muß, weil er dann Waaren erster Qualität zu gangbaren Preisen bekommt. Solche Sorten, welche seltener gekauft werden, sind während der Saatzeit oftmals gar nicht oder nur von schlechter Beschaffenheit zu erlangen. Niemals gebe man sein sauer erworbenes Geld für Schund und schlechte Waare aus. Denn wo man glaubt, einige Groschen zu sparen, verliert man an anderer Stelle ebenso viele Thaler, und das bei dem Ankauf von landwirthschaftlichen Sämereien ganz besonders. Die beste Waare ist eben gut genug, die schlechte ist immer zu theuer.

Ueber Anbauversuche

führte Herr Landwirthschafts-Inspektor Schneider-Hof Kleeberg bei Hachenburg gelegentlich einer Sitzung des Landwirthschafts-Kammer-Ausschusses für Ackerbau u. Folgendes aus: „Seither sind die im Etat der Landwirthschafts-Kammer bereit gestellten Mittel zum großen Theile zu vergleichenden Anbauversuchen mit verschiedenen Getreidearten verwendet worden. Es ist dadurch festgestellt worden, daß von Roggenforten der Pettuser und Zeeländer, von Haferforten auf besseren Böden der Beseher, auf leichteren Böden der Fichtelgebirgshäfer, von Weizensorten der Square head, Dividen und Molds-red prolific, von Gerstenforten: Webbs hartlose, Chevalier- und Hanna-Gerle in Nassau sich betraht haben. Wenn auch auf dem Gebiete der Getreidezüchtung jährlich neue Fortschritte gemacht werden, so ist doch nicht zu leugnen, daß man auf dem Gebiete der Futterproduktion bei uns nicht soviel gearbeitet hat, und daß es an der Zeit ist, mit allen zur Verfügung stehenden Kräften und Mitteln an der Vermehrung und Verbesserung der Futtergewinnung zu helfen. Infolge Vergrößerung der Viehbestände tritt der Getreidebau in seiner Bedeutung immer mehr hinter den Futterbau zurück, denn Viehzucht und Futterbau sind in unseren kleinfäuerlichen Betrieben die Grundlagen der Landwirtschaft. Hierbei sei aber festgestellt, daß der weitaus größte Theil unserer Kleinbauern nicht nur in solch trockenen Jahren wie dies Jahr, sondern auch in sogenannten guten Jahren Futtermangel hat, das beweist z. B. in vielen Gegenden die „Sitt-Fütterung“, wobei durch Wasser das fehlende Futter ersetzt werden soll. Entweder muß man da rathe, die Viehzucht zu verringern, oder entsprechend dem Viehbestande mehr Futter zu bauen, damit er reichlich ernährt werden kann. Das letztere ist entschieden mehr zu empfehlen, weil dies eine größere Rentabilität der Wirthschaft verbürgt. Neben Vermehrung der Futterquantität kommt es wesentlich auf Verbesserung der Qualität an, damit der Bauer möglichst wenig Kraftfutter zuzukaufen nöthig hat. Gerade die einweirkeichsten Futterpflanzen werden im Großen und Ganzen viel zu wenig gebaut, ja sind in manchen Gegenden kaum bekannt. Auch ein anderer Gesichtspunkt drängt zur Hebung des Futterbaues. Durch alle viehzüchterischen Kreise geht das Bestreben, die von Natur leichten Viehschläge schwerer zu züchten, um besser mit anderen Rassen konkurriren zu können und einen rascheren Kapitalumschlag zu erzielen. Die „Rasse“ allein thut es nicht, es muß auch Gewicht da sein, dies kann aber nur durch bessere Fütterung erreicht werden, weshalb auch ein Sprüchwort sagt: „Ein gut Theil der Rasse geht durchs Maul“. Diese Zuchtbestrebungen unterstützen wir also am besten durch Förderung des Futterbaues. Endlich geht mit der Vermehrung und Verbesserung des Futterbaues Hand in Hand die Verbesserung der Bodenkultur, weil unsere besten Futterpflanzen den Boden veredeln, bereichern, von Unkraut reinigen und in der Tiefe aufschließen. Wir haben leider in Nassau noch Gegenden mit sehr starker Viehhaltung, wo der Kleebau noch ganz minimal ist, ja, wo er kaum angefangen hat, andere Gegenden könnten Luzerne hauen, viele Futterpflanzen sind noch nicht so bekannt, wie sie es verdienen, Kunkel- und Kohlrüben werden in sehr geringem Umfange gebaut, es herrscht die Meinung, die Kunkelrübe sei werthvoller als die Kohlrübe, während letztere in den Höhenlagen wenigstens entschieden den Vorzug vor der Dickwurz verdient. Auf Grund dieser und ähnlicher Thatsachen empfehle ich in erster Linie Anbauversuche mit folgenden Futterpflanzen anzustellen, — natürlich in Gegenden, wo ein jeweiliges Bedürfnis vorliegt: Rothklee, Schwedisch-Klee, Luzerne und Klee-Grasgemenge, Victoria-Erbfen, Pelusiten und Seradella; ferner mit verschiedenen Sorten Kunkel- und Kohlrüben, eventuell auch noch mit Herbstfuttersaaten, wie

Senf, Delrettig, Spargel, Inkarnatsee, Winterwicke u. Kartoffel-anbauversuche mit ca. 10 bis 15 Sorten sollten auf den verschiedenen Bodenarten dauernd fortgeführt werden, weil der Kartoffelbau sehr bedeutend ist und jährlich beachtenswerthe Neuerungen aufkommen. Neben diesen Futteranbauversuchen dürfte es sich empfehlen, einen züchterischen Versuch auf mehrere Jahre aufzunehmen, nämlich den, ob es nicht gelingen sollte, unserer nassauischen Rothweizen durch fortgesetzte Lehren-Auslese auf eine höhere Ertragsfähigkeit zu bringen. Nachdem in den letzten beiden Wintern der sonst so ertragsfähige englische Weizen ausgefroren ist, ist der winterfeste und von den Müllern bevorzugte Rothweizen wieder mehr zu Ehren gekommen und er dürfte so leicht nicht verschwinden. Es würde wohl möglich sein, seine geringe Ertragsfähigkeit zu heben, wenn man mehrere Jahre lang vor der Ernte nur die besten Lehren von bestimmter Form und Struktur aussuchte und die Körner daraus besonders aussäte u. Diese Arbeit ist sehr zeitraubend und erfordert gewisse Kenntnisse, weshalb sie nur von Wenigen und in kleinem Maße ausgeführt werden kann.“ Bekanntlich beschloß die Landwirthschafts-Kammer gelegentlich ihrer letzten Vollversammlung, derartige Anbauversuche nach Möglichkeit zu begünstigen. Man erkannte allseitig den hohen praktischen Werth, den die Anbauversuche im Sinne des Herrn Schneider haben. Durch dieselben wird den Landwirthen gewissermaßen ein sicherer Weg gezeigt, auf dem sie erfolgreich weitergehen können.

Landwirthschaft.

Der Kompost und seine Herstellung. Die Wichtigkeit des Kompostes und seine Herstellung wird noch immer nicht von allen Landwirthen gebührend gewürdigt. Der Komposthaufen bildet gleichsam die Sparbüchse auf dem Wirthschaftshofe und sollte daher nirgends fehlen. Er läßt sich im Verhältnis zu seinem Düngewerth mit geringer Mühe und wenig Kosten herstellen. Jedem Landwirth steht ja mehr oder weniger eine Masse von Kompoststoffen, als Asche, Bauschutt, Staub und Roth von Wegen und Wirthschaftshöfen, Gräbenauswurf, Reichschlamm, Kehricht, Ruß, Rasen, Moos, Unkraut aller Art, Abfälle beim Schlachten, alte Lumpen, Sägespäne, Abortsdünger, Geflügelung, allerlei Küchenabfälle und viele andere Dinge ganz kostenlos zur Verfügung. Den in der Nähe größerer Städte wohnenden Landwirthen bieten ferner die Abfälle der städtischen Gewerbe noch allerlei schätzbares Material dar, welches, wenn es umsonst oder gegen geringe Bezahlung zu haben ist, durch seine düngenden Bestandtheile den Transport reichlich lohnt. Bei Anlage eines Komposthaufens werden nun am zweckmäßigsten die einzelnen Stoffe, sofern ihre Menge dazu ausreicht, schichtenweise aufeinander gebracht, und zwar bis zu einer Höhe von 1 bis 1½ Meter, wobei ein öfteres Begießen mit Jauche (eventuell kann man auch Spülwasser, Waschlauge, Seifenwasser u. zum Begießen verwenden) sehr förderlich ist. Sodann läßt man den Haufen den Sommer hindurch zwei- bis dreimal gut umschaukeln, wodurch vor Allem eine gründliche Mischung der einzelnen zur Kompostbereitung verwendeten Stoffen und selbst ein Abtöden des allenfalls vorkommenden Unkrautes erfolgt. Auf solche Weise zubereitet, liefern die Komposthaufen, deren reifer Inhalt dann eine gleichmäßige, klare Erde bildet, nach 1 bis 2 Jahren — je nach den Umständen — einen ausgezeichneten und gehaltvollen Dünger, der für jede Bodenart paßt und in Aedern, Gärten, besonders aber auf Wiesen, Futterfeldern, Obstgärten u. von ganz vorzüglicher Wirkung ist und so zu sagen nichts, wenigstens keine eigentlichen Baarauslagen kostet. Einen besonders wirksamen Kompost stellt man her, wenn man bei der Anlage des Haufens oder beim Umgraben desselben irgend ein Phosphat (Thomasphosphatmehl) und Kainit zusetzt.

Salzfütterung. Kleine Salzgaben, etwa 10 bis 12 Gramm pro Tag und Stück, sind für Jungvieh von großem Vortheil. Auch Milchvieh sollte man täglich etwas Salz verabreichen. In diesen Dosen regt das Salz die Thätigkeit der Verdauungsdrüsen an und es reizt den Appetit. Auch wird schlecht eingebrachtes Futter durch das Bestreuen mit Salz schmackhafter und auch leichter verdaulich. Das Salz regelt ferner den Stoffwechsel. Es zwingt auch zur reichlichen Wasseraufnahme, ein Umstand, der bei Milchvieh günstig wirkt. Für Milchvieh wären Dosen von 20 bis 25 Gramm pro Tag entsprechend. Füttert man Salz, dann gebe man es täglich und nicht ein paarmal pro Woche. Die Verabreichung erfolgt in der Weise, daß man es in kleinen Quantitäten aus einem Kistchen auf das Futter austreut. Hat man 12 Stück Milchkuhe w

füttern, dann wiegt man pro Tag für den ganzen Bestand 300 Gramm Salz ab, verpackt es in einem kleinen Kistchen und streut Morgens die Hälfte und bei der zweiten Mahlzeit die andere Hälfte auf das Futter. Kommt das Jungvieh bei nasstem Wetter in das Freie, dann kann man die Salzgaben allenfalls einstellen. Es ist nicht nothwendig, weißes Kochsalz zu füttern. Das gewöhnliche rothe Viehsalz erfüllt ebenso den Zweck.
Dr. St.

Schweineseuche. Eine sehr bössartige und heimtückische Krankheit der Schweine ist die Schweineseuche. Einmal in einen Stall eingeschleppt, verursacht sie nach und nach sehr empfindliche Verluste. Ein Massensterben findet zwar in der Regel nicht statt, es verenden aber unter den erkrankten Thieren bald ein, bald mehrere Stück in längeren oder kürzeren Zwischenräumen. Besonders häufig fallen die Ferkel dieser Seuche zum Opfer. Die Krankheitserscheinungen sind nicht besonders charakteristisch. An den erkrankten Thieren bemerkt man in der Hauptsache Traurigkeit, Mangel an Freiluft, erschwertes Athmen, Husten und Fiebererscheinungen. Nach mehrtägigem, nicht aber nach mehrtägigem Leiden erfolgt dann bei manchen der erkrankten Thiere der Tod. Andere erholen sich dagegen nach längerer Krankheitsdauer. Bei der Deffnung geschlachteter oder verendeter feuchterkrankter Schweine findet man die Erscheinungen der Lungenentzündung, sowie Herzbeutelentzündungen und Geschwüre im Darne. Schweine, welche die Krankheit überstanden haben, können noch lange Zeit gesunde anstecken. Es ist deshalb nach Ausbruch der Seuche das Zweckmäßigste, den ganzen Schweinebestand abzuschlachten. Ist der Stall ganz geleert, dann muß man eine gründliche Desinfection vornehmen und einige Zeit den Stall durchlüften.
Dr. St.

Der Schneeschimmel. Es ist jetzt die geeignete Jahreszeit, um an eine wissenschaftliche Untersuchung zu erinnern, die von Sorauer in der „Zeitschrift für Pflanzenkrankheiten“ unlängst veröffentlicht worden ist. Der Gegenstand der Forschung war der sogenannte Schneeschimmel, der sich namentlich auf Roggenfeldern im Frühjahr während und unmittelbar nach der Schneeschmelze einstellt. Er besteht in einem weißlichen oder röthlich-grauen Schimmel, der die Felder wie ein Schleier besonders an den Stellen überzieht, wo die Winterfaat schlecht aufgegangen ist. Nach den Beobachtungen älterer Forscher wurde als Erzeuger des Schneeschimmels ein Pilz beschrieben, der den Namen *Lanosa nivalis* erhielt. Sorauer hat nach genauer Prüfung der Entwidlung und des Wachstums des Pilzes festgestellt, daß er in die bekannte Gattung *Fusarium* gehört, und benennt ihn demnach *Fusarium nivale*. Nach den neuesten Untersuchungen hat der Pilz eine doppelte Art der Fortpflanzung: einmal in der Form sogenannter Conidien, zweitens in der der Chlamydosporen. Die Conidien bilden sich dadurch, daß sich äußere Theile der Wucherungen zu länglichen Samentörnern abschnüren, die beim Schneeschimmel an Gestalt und Größe mit den Feuchtigkeitsverhältnissen wechseln, im Allgemeinen jedoch eine Länge von etwa 30 bis 36 und einen Durchmesser von 4 Tausendstel Millimeter besitzen. Außerdem entwickelt der Pilz in den Chlamydosporen eine andere Samenart, die durch Umwandlung einzelner Zellen in der Weise entsteht, daß diese sich abgliedern, runden und mit einer festen Hülle umgeben. Diese Art der Samen ist recht widerstandsfähig und bedingt hauptsächlich die Erhaltung des Pilzes während der seinem Wachstum ungünstigen Jahreszeiten. Die beste Zeit für den Pilz ist jetzt schon nahezu vorüber, denn sie beginnt im März. Für das schnelle Wachstum der kleinen Lebewesen ist die ruhige feuchte Luft am günstigsten, die sich unter der bereisten und von unten her schmelzenden Schneedecke findet. Die wesentliche Eigenthümlichkeit des Schneeschimmels besteht nämlich darin, daß er nur eine sehr geringe Wärme braucht, um seine Wuchersäden zu entwickeln. Die durch Frost getödteten Getreidepflanzen oder einzelne abgestorbene auf dem Boden liegende Blätter geben ihm den besten Nährboden, jedoch vermag unter gewissen Bedingungen der Pilz auch lebende Pflänzchen zu tödten, und er kann somit nicht zu den unschädlichen Pilzsorten gerechnet werden. Die zarten Pflanzentriebe, die unter der Schneedecke bei zunehmender Erwärmung des Bodens hervorschießen, sind ihm eine vollständige Beute. Wenn die Erwärmung weiter steigt und besonders wenn ein häufiger Wechsel zwischen höherer Temperatur und windigem Regenwetter eintritt, kommt die Entwidlung des Pilzes zum Stillstand. Zunächst verrotten die an der Oberfläche liegenden Pilzfäden, dann werden die tiefer gelegenen Wucherungen durch Bakterien zerstört, die sich darin ansiedeln. Auf diese Weise erklärt sich das schnelle Verschwinden der über den Feldern liegenden

Pilzschleier. Die Untersuchungen Sorauers sind äußerst gründlich und vielseitig gewesen und haben sich nicht auf Beobachtungen in der freien Natur beschränkt, sondern auch noch künstliche Impfversuche herangezogen. Es ist dadurch auch festgestellt worden, daß der Schneeschimmel zwar eine starke Feuchtigkeits für sein Wachsthum verlangt, aber den Aufenthalt im Wasser doch nicht liebt, sodas auch starke Regenfälle auf sein Fortkommen ungünstig einwirken dürften.

Küche und Hauswirthschaft.

Ochsenlendenbraten à la Sunderland. Man spickt den Braten mit Speckscheiben und läßt ihn mit zwei Glas Madeira, etwas Fleischbrühe oder aufgelöstem Liebig's Fleischextrakt, Pfeffer, Salz, einer Zwiebel, etwas Petersilie, Thymian und Lorbeer braten. Sobald derselbe gar ist, entfaltet man die Sauce, treibt sie durch ein Sieb und läßt sie eintochen, fügt ihr Scheibchen von eingemachten kleinen Gurken, Zwiebeln, Rüben, Blumentohl, Artisken und Champignons bei, erwärmt sie, ohne sie kochen zu lassen, und servirt sie sehr heiß mit dem Braten auf einer Schüssel.

Frische Gemüsearten. Salat, Spinat und dergleichen hebe man in einem nicht zu feuchten, kühlen Keller auf, denn der Wohlgeschmack der Gemüse beruht wesentlich auf ihrem Gehalt an Saft und aromatischen Substanzen. Läßt man nun saftige Pflanzentheile an einem warmen und trockenen Orte einige Tage oder länger liegen, so verlieren sie durch Verdunstung viel von ihrem Saft und schrumpfen ein; auch geht dabei ein Theil ihres Aromas verloren. Im kühlen Keller bleiben dagegen alle Pflanzenzellen safterfüllt und die Gemüse selbst wohlsmekend.

Ueber den Genußwerth der Fische sind die Ansichten getheilt. Wir glauben der Hausfrau einen Dienst zu erweisen, wenn wir in Folgendem die quantitative Analyse des Fleisches einiger Fische geben:

Fischart	Wasser	Eiweißkörper	Fett	Asche
Kal	62.07	13.00	23.86	0.77
Büdlinge	69.49	21.12	8.61	1.24
Hecht	77.73	20.36	0.60	1.29
Hering (frisch)	80.71	10.11	7.11	2.07
Hering (eingemacht)	48.99	19.45	12.72	16.33
Karpfen	76.97	21.86	1.09	1.33
Lachs	77.06	13.11	4.30	—
Lachs (geräuchert)	51.89	26.50	11.72	9.39
Schellfisch	80.93	17.09	0.35	1.64
Seezunge	86.14	11.94	0.25	1.22
Stodffisch (getrocknet)	16.90	77.70	0.36	1.52

Die Fische stehen als Nahrungsmittel ihres größeren Wassergehaltes wegen dem Fleische der Landthiere nach, während sie im Allgemeinen eine nahrhafte und leicht verdauliche Speise bilden; großer Fettgehalt macht die Fische schwer verdaulich und ist dies auch im gebratenen Zustande der Fall. — Beim Einkaufe der Fische ist namentlich darauf zu sehen, daß man gesunde Waare erhält; aus diesem Grunde kaufe man niemals todt Fische, und wenn dies, wie gewöhnlich bei den Seefischen nicht zu umgehen ist, so siehe man darauf, daß sie ihre natürliche Farbe haben und nicht riechen. Fische, welche schleimiges und fettes Fleisch besitzen, sind schlecht; gesunde Fische haben zwischen den Muskelschichten einen weißen, geronnenem Eiweiß ähnlichen Stoff. Karpfen, welche eine bleiche Farbe und eingesunkene Augen besitzen, sind zu beanstanden; Karpfen, welche flegig oder auf dem Rücken mit Schleim überzogen sind, kaufe man unter keinen Umständen, denn solche Thiere sind krank. Unter den Fischen kommen öfters Krankheiten vor, z. B. Poden; letzterer Krankheit ist häufig der Lachs ausgefetzt. Während der Laichzeit sind manche Fische ungenießbar, ja bisweilen giftig, z. B. der Hecht; fettreiche Fische, wie der Stör und Kal, entwickeln manchmal ein Gift, das in seinen Wirkungen dem Wurtgift ähnlich ist. Auch gefalzene Fische sind hin und wieder giftig, ebenso geräucherte, und in erster Linie vorsichtig hat man bei den Büdlingen, das sind geräucherte Heringe, zu sein. Eingewässertes Stodffisch ist völlig zu verwerfen, denn in vielen Fällen ist derselbe bereits verdorben; um ihm seinen fauligen Geruch zu benehmen, weicht man ihn daher in Kaltwasser ein. Stodffisch, welcher eingefalzen und an der Luft gebörri wurde, muß weiß und darf nicht röthlich sein, auch darf er keinen Schimmel, keine Flecken besitzen und nicht weich sein.